



Rat für  
NACHHALTIGE  
Entwicklung

April 2023      Tätigkeitsbericht 2020–2022  
Rat für Nachhaltige Entwicklung

# Aufbruch in ein Jahrzehnt der Nachhaltigkeit

---

Ratsmitglieder: Dr. Werner Schnappauf, Prof. Dr. Imme Scholz, Prof. Dr. Alexander Bassen, Ulla Burchardt, Saori Dubourg,  
Prof. Dr. Cornelia Füllkrug-Weitzel, Gerda Hasselfeldt, Jörg-Andreas Krüger, Markus Lewe, Lisi Maier, Hubertus Paetow,  
Katherina Reiche, Gunda Röstel, Prof. Dr. Hubert Weiger, Heidemarie Wieczorek-Zeul



## Über den Rat für Nachhaltige Entwicklung

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) berät die Bundesregierung zur Nachhaltigkeitspolitik. Er ist in seiner Tätigkeit unabhängig und wird seit 2001 alle drei Jahre von der Bundesregierung berufen. Ihm gehören 15 Personen des öffentlichen Lebens aus der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik an. Der Rat führt auch eigene Projekte durch, mit denen die Nachhaltigkeit praktisch vorgebracht wird. Zudem setzt er Impulse für den politischen und gesellschaftlichen Dialog. Der Rat wird von einer Geschäftsstelle mit Sitz in Berlin unterstützt.

## Impressum

Rat für Nachhaltige Entwicklung, Geschäftsstelle  
c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit  
(GIZ) GmbH  
Potsdamer Platz 10  
10785 Berlin  
[↳ nachhaltigkeitsrat.de](https://nachhaltigkeitsrat.de)

## Im November 2019 berufene Mitglieder des Rates

**Dr. Werner Schnappauf**, Vorsitzender des Rates, Senior Advisor der Bank of America in Deutschland/EMEA; Bayerischer Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz a.D., Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Industrie a.D.

**Prof. Dr. Imme Scholz**, Stellvertretende Vorsitzende des Rates, ab 2022 Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung, vorher Stellvertretende Direktorin des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE), Honorarprofessorin der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

**Prof. Dr. Alexander Bassen**, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg

**Ulla Burchardt**, Mitglied des Bundestages a.D., freiberufliche Strategieberaterin

**Saori Dubourg**, Vorstandsmitglied der BASF SE

**Prof. Dr. Cornelia Füllkrug-Weitzel**, bis 2021 Präsidentin Brot für die Welt

**Gerda Hasselfeldt**, Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes (DRK e.V.) (Mitglied 2020 und 2021, Mandat im Dezember 2021 niedergelegt)

**Jörg-Andreas Krüger**, Präsident Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)

**Markus Lewe**, Oberbürgermeister der Stadt Münster, ab 2021 Präsident, vorher Vizepräsident des Deutschen Städtetages

**Lisi Maier**, ab 2021 Direktorin der Bundesstiftung Gleichstellung, vorher Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR),

**Hubertus Paetow**, Präsident der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)

**Katherina Reiche**, Vorsitzende des Vorstands der Westenergie AG, Parlamentarische Staatssekretärin a.D.

**Gunda Röstel**, Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden GmbH

**Prof. Dr. Hubert Weiger**, Ehrenvorsitzender des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

**Heidemarie Wieczorek-Zeul**, Bundesministerin a.D., Mitglied des Bundestages a.D., Vizepräsidentin der „Freunde des Globalen Fonds Europa“

## Inhaltsverzeichnis

Im November 2019 berufene Mitglieder des Rates .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Einführung .....	6
Schwerpunkte der RNE-Arbeit 2020–2022.....	10
Zusammenarbeit mit dem Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung .....	10
Zusammenarbeit mit dem Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung des Deutschen Bundestages.....	10
Gespräche mit landespolitisch Verantwortlichen.....	11
Regelmäßiger Austausch mit den Nachhaltigkeitsbeiräten der Länder .....	11
Europäische Netzwerke und internationale Vernetzung .....	11
Öffentlichkeitsrelevante Schwerpunkte des RNE .....	12
Jahreskonferenzen .....	12
Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement – Rolle des Rates im Sinne eines Vorbilds .....	12
Klimaneutralität .....	14
Reihe N .....	14
Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) .....	14
Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“ .....	15
Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche .....	16
Fonds Nachhaltigkeitskultur.....	16
Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit.....	16
Deutscher Nachhaltigkeitspreis.....	17
Kooperation mit Unternehmen, Deutscher Nachhaltigkeitskodex und Sustainable Finance .....	18
Climate Governance Initiative - Chapter Germany.....	19
Global Forum für National SDG Advisory Bodies .....	20
Medienarbeit und Kommunikation .....	21
ANHANG .....	22
Berichtszeitraum 2020 .....	22
Medienarbeit und Kommunikation .....	22



Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK) .....	23
Jahreskonferenz .....	25
Fonds Nachhaltigkeitskultur .....	26
Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) .....	27
„Der nachhaltige Warenkorb“ .....	29
Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit ...	29
Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche .....	29
Internationale Vernetzung und europäische Netzwerkarbeit des RNE .....	30
Dialog Nachhaltige Stadt .....	32
Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) .....	33
Vorsorge und Innovation .....	33
Nachhaltige Beschaffung .....	33
Deutscher Nachhaltigkeitspreis .....	34
<b>Berichtszeitraum 2021 .....</b>	<b>34</b>
Medienarbeit und Kommunikation .....	34
Nachhaltiges Wirtschaften und der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK). 35	
Jahreskonferenz .....	37
Fonds Nachhaltigkeitskultur .....	38
Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) .....	38
„Der nachhaltige Warenkorb“ .....	40
Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit ...	40
Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche .....	40
Internationale Vernetzung und europäische Netzwerkarbeit des RNE .....	41
Dialog Nachhaltige Stadt .....	42
Landräte-Dialog zur Nachhaltigen Entwicklung .....	43
Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) .....	43
Klimaneutralität .....	44
Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement .....	44
Nachhaltige Beschaffung .....	44
Deutscher Nachhaltigkeitspreis .....	44

Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit .....	45
<b>Berichtszeitraum 2022.....</b>	<b>45</b>
Medienarbeit und Kommunikation .....	45
Nachhaltiges Wirtschaften und der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK). 47	
Jahreskonferenz .....	48
Fonds Nachhaltigkeitskultur.....	49
Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) .....	49
„Der nachhaltige Warenkorb“ .....	50
Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit... 50	
Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche .....	51
Internationale Vernetzung und europäische Netzwerkarbeit des RNE .....	51
Dialog Nachhaltige Stadt.....	53
Landräte-Dialog zur Nachhaltigen Entwicklung .....	54
Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK).....	54
Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement .....	55
Deutscher Nachhaltigkeitspreis.....	55
Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit.....	55
<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle.....</b>	<b>56</b>
<b>Ratssitzungen .....</b>	<b>58</b>
<b>Gäste in den Sitzungen .....</b>	<b>59</b>
<b>Veranstaltungen des RNE (auch Kooperationen) 2020–2022.....</b>	<b>61</b>
<b>Publikationen, Empfehlungen, Stellungnahmen, Studien (2020–2022) .....</b>	<b>66</b>
<b>Vorträge und Beiträge der Ratsmitglieder (2020–2022) .....</b>	<b>70</b>
<b>Vorträge und Beiträge aus der Geschäftsstelle (2020–2022).....</b>	<b>76</b>
<b>Mitarbeit in Gutachtergremien und Juries (2020–2022) .....</b>	<b>99</b>
<b>Teilnahme an internationalen Veranstaltungen (2020–2022) .....</b>	<b>101</b>

## Einführung

Nachstehender Tätigkeitsbericht des Rates für Nachhaltige Entwicklung wird für die Berufungsperiode Januar 2020 bis Dezember 2022 vorgelegt. Er besteht aus einer Zusammenfassung für die gesamten drei Jahre und einem Anhang I. Der Anhang umfasst Zusammenstellungen von Aktivitäten in den Jahren 2020, 2021 und 2022.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung wurde erstmals im Jahr 2001 durch die Bundesregierung eingesetzt. Vorausgegangen war eine einstimmige Entscheidung des Deutschen Bundestages aus dem Jahr 1998. Der Rat wurde seitdem alle drei Jahre vom Bundeskanzler bzw. der Bundeskanzlerin neu berufen. Er hat über seine Arbeit regelmäßig Tätigkeitsberichte vorgelegt.

Zum 1. Januar 2020 hat Frau Bundeskanzlerin Merkel den Rat erneut für eine Mandatszeit von drei Jahren berufen: Sieben Ratsmitglieder wurden wieder berufen, acht neu ernannt. Die Ratsmitglieder wählten im Januar 2020 Herrn Dr. Werner Schnappauf zum Vorsitzenden und Frau Prof. Dr. Imme Scholz zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Rates.

Die Aktivitäten des Rates und der Geschäftsstelle beruhen einerseits auf dem Mandat, das die Bundesregierung festgelegt hat und das in der Geschäftsordnung des Rates niedergeschrieben ist. Andererseits äußern sowohl das Bundeskanzleramt als auch einzelne Bundesministerien im Laufe der Mandatsperiode Wünsche zu konkreten Aktivitäten des RNE, die im Rahmen der verfügbaren Ressourcen umgesetzt werden.

Alle Aktivitäten des Rates sind auf der Website des Rates unter [www.nachhaltigkeitsrat.de](https://www.nachhaltigkeitsrat.de) dokumentiert.

Die Geschäftsstelle des Rates wird im Auftrag des Bundeskanzleramts durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH betrieben. Das Kanzleramt hat den DLR Projektträger zwischengeschaltet, um die erforderlichen Verträge mit der GIZ zu schließen und umzusetzen.

Die Leitung der Geschäftsstelle des Rates hatte am Anfang des Berichtszeitraums Prof. Dr. Günther Bachmann als Generalsekretär inne. Im Februar 2020 wurde Herr Dr. Marc-Oliver Pahl RNE-Generalsekretär.

Der Rat hat sich im Jahr 2020 ein Arbeitsprogramm gegeben. Dieses wurde im Sommer 2021 angepasst. Das Arbeitsprogramm wurde vollständig umgesetzt.

Die Beschlüsse des Rates wurden in der Regel in Arbeitsgruppen (AGs) vorbereitet. Folgende AGs wurden für die gesamte Dauer der Mandatsperiode eingesetzt:

- Grundsatzfragen der Nachhaltigkeitspolitik (AG 1)
- Nachhaltiges Wirtschaften (AG 2)
- Klimaschutz und Dekarbonisierung (AG 3)
- Nachhaltige Ernährungssysteme (AG 4)
- Europäische und internationale Nachhaltigkeitspolitik (AG 5)

Die AGs bestanden aus jeweils vier bis zehn Ratsmitgliedern. Bei Bedarf und Anlass wurden Ad-hoc-AGs gebildet, die organisatorisch und thematisch an die dauerhaften AGs angegliedert waren und Stellungnahmen oder Empfehlungen zu aktuellen Fragen oder den Themen der Staatssekretärsausschüsse (StA) entworfen haben. Zudem gab es Ad-Hoc-AGs mit Partnern zur Vorbereitung von gemeinsamen Positionierungen:

- zur Klimaneutralität (gemeinsam mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina)
- zur Biodiversität (gemeinsam mit dem Deutschen Naturschutzring, DNR).

Die festen AGs haben folgende Themen bearbeitet:

<b>Arbeitsgruppe</b>	<b>Themenschwerpunkte</b>
(1) Grundsatzfragen der Nachhaltigkeitspolitik	Fortentwicklung der DNS; Empfehlungen zum Koalitionsvertrag im Zuge der Neubildung der Bundesregierung; nachhaltige, innovative und öffentliche Beschaffung; nachhaltige Daseinsvorsorge; Resilienz und Innovationspolitik
(2) Nachhaltiges Wirtschaften	Nachhaltiges Wirtschaften; Nachhaltigkeitsberichterstattung; Fortentwicklung des Deutschen Nachhaltigkeitskodexes (DNK); Lieferkettengesetzgebung; Sustainable Finance



(3) Klimaschutz und Dekarbonisierung	Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft; Klimaneutralität; zirkuläres Wirtschaften; Energiefragen infolge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine
(4) Nachhaltige Ernährungssysteme	Zielbild deutsches Ernährungssystem und Indikatorenvorschläge für die DNS 2021; Europäische Agrarpolitik und Farm-to-Fork-Strategie; Strukturwandel im ländlichen Raum; Pflanzenschutz und Biodiversität
(5) Europäische und internationale Nachhaltigkeitspolitik	Indikatorenvorschläge der internationalen Dimension der DNS; Friedenspartnerschaft der Europäischen Union mit der Afrikanischen Union (EU-AU); Mehrjähriger Finanzrahmen der EU; Internationale Gesundheitspolitik/Pandemievorsorge und Global Public Investment; Finanzierung nachhaltiger Entwicklung; Wiederbelebung des Multilateralismus und UN-Reformkonzept „Our Common Agenda“; Deutscher Europarats- und G7-Vorsitz

Die politische Arbeit des RNE erfolgte zumeist mit einer politischen Stellungnahme, einem Politikpapier und/oder einer digitalen Diskussionsveranstaltung. Während dieser Mandatsperiode wurden insgesamt 24 RNE-Positionen und Stellungnahmen vorgelegt. Nach der Fertigstellung einer Stellungnahme erfolgte in der Regel eine systematische Versendung an alle adressierten Bundesminister\*innen mit einem Begleitschreiben des RNE-Vorsitzenden und einem Gesprächsangebot an die jeweiligen Ressorts.

Die Arbeit des Rates wurde in dieser Mandatsperiode durch drei wichtige Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen stark beeinflusst: Erstens, durch die Corona-Pandemie, einem zusätzlichen Themenkomplex und einer weiteren Krise der Weltgemeinschaft mit gleichzeitiger Verlagerung der Arbeitsprozesse in den virtuellen Raum und damit Beschleunigung und Zunahme der Intensität der Arbeitsprozesse auch im RNE. Zweitens, durch den Wechsel der Bundesregierung und einen neuen Bundeskanzler nach sechzehn Jahren

mit Bundeskanzlerin Merkel, mit Auswirkungen auf Arbeitsinhalte und einer Begleitung des politischen Prozesses der Regierungsbildung und anschließend der neuen Regierung. Drittens, durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine als eine weitere Krise mit weitreichenden Implikationen für nachhaltige Entwicklung und damit einer zusätzlichen, nicht absehbaren Herausforderung für die politische Arbeit des RNE.

Ein Schwerpunkt in der politischen und der Projekt-Arbeit des RNE in dieser Mandatsperiode lag im Aufbau des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit. Das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit geht auf eine Initiative von Bund und Ländern aus dem Jahr 2019 zurück. Im Sommer 2021 erfolgte der formelle Auftrag des Bundeskanzleramts zum Auf- und Ausbau des Projekts an den Rat für Nachhaltige Entwicklung. Neben der Entwicklung einer Webplattform<sup>1</sup> haben der Vorsitzende, weitere Ratsmitglieder und die Geschäftsstelle die Mobilisierung von Stakeholdern aus allen Gesellschaftsbereichen intensiv vorangetrieben.

Die Reputation des Nachhaltigkeitsrates als verlässlicher Partner und Moderator engagierter Stakeholder-Prozesse ist in den vergangenen drei Jahren weiter gestiegen. Dafür stehen u.a. der intensivierete Dialog mit sehr vielen Ministerien, Stakeholdern und der Wirtschaft sowie die fachlichen Kooperationen mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und mit dem Deutschen Naturschutzring.

Der Nachhaltigkeitsrat hat in den zurückliegenden drei Jahren sein Engagement für den internationalen Dialog um Nachhaltigkeit verstärkt. Vertreter\*innen der Geschäftsstelle haben sich aktiv in die Diskussion der Vereinten Nationen (VN) eingebracht. Die Geschäftsstelle hat die internationale Vernetzung des RNE vorangetrieben und intensiviert, das *Global Forum for National SDG-Advisory Bodies*, das internationale Netzwerk von Nachhaltigkeitsräten und ähnlichen Institutionen, wurde weiterentwickelt und mit der Einrichtung eines unabhängigen Sekretariats auf eigene Beine gestellt.

Die Geschäftsstelle wurde regulär einmal im Jahr einer kaufmännischen Prüfung durch die interne Kontrolle der GIZ unterzogen. Es gab keine nennenswerten Beanstandungen.

<sup>1</sup> [Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit \(gemeinschaftswerk-nachhaltigkeit.de\)](https://gemeinschaftswerk-nachhaltigkeit.de)

## Schwerpunkte der RNE-Arbeit 2020–2022

### Zusammenarbeit mit dem Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung

Der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung (StA), in dem alle Ressorts auf der Ebene der beamteten Staatssekretäre vertreten sind, ist die zentrale Steuerungsinstanz für die Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Der RNE-Vorsitzende nimmt an den Sitzungen des Ausschusses beratend teil, allerdings nur an der politischen Orientierungsdebatte zum Hauptthema am Anfang der Sitzung. Der RNE hat zu diesen politischen Diskussions-themen des Staatssekretärsausschusses in der vergangenen Mandatsperiode in der Regel Stellungnahmen erarbeitet, die den Staatssekretär\*innen im Vorfeld übersandt und in der Sitzung vorgestellt und diskutiert wurden. Zu nennen sind insbesondere Stellungnahmen zu nachhaltigen Ernährungssystemen, nachhaltigen Kommunen und Sustainable Accounting. Im Nachgang zum Regierungswechsel 2021 wurde die Arbeitsweise des StA umgestellt. Nun tagt der StA in der Regel alle zwei Monate unter dem Vorsitz der Staatsministerin im Kanzleramt Sarah Ryglewski. Der StA startet immer mit einer Orientierungsdebatte zu einem der Transformationsbereiche oder Hebel der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Dazu liegt ein Hintergrundpapier vor, das in einem ressortübergreifenden sogenannten Transformationsteam (TTs) vorbereitet wird. Auf Grundlage der Orientierungsdebatte im StA wird anschließend vom TT ein sogenannter Transformationsbericht erarbeitet, der dann nach in der Regel vier Monaten dem StA zur Entscheidung vorgelegt wird. Der RNE ist mit den derzeit sieben TTs im Austausch, aber in unterschiedlichem Umfang.

### Zusammenarbeit mit dem Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung des Deutschen Bundestages

Der RNE setzte die Zusammenarbeit mit dem Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung des Deutschen Bundestages (PBnE) fort, seit 2022 in deutlich intensivierter Form. Dreimal wurden der Vorsitzende bzw. die stellv. Vorsitzende sowie der Generalsekretär des RNE in der Mandatsperiode zur Berichterstattung oder zu Expertengesprächen in den Beirat eingeladen. Umgekehrt ist der PBnE-Vorsitzende als ständiger Gast zu den Sitzungen des RNE eingeladen. Seit März 2022 wird diese Einladung auch regelmäßig, zumindest für Teile der Tagesordnung, angenommen. Der PBnE-Vorsitzende und PBnE-Mitglieder nehmen zudem regelmäßig an RNE-Veranstaltungen teil. Es hat in 2022 auch erstmals ein Treffen des RNE-Vorsitzenden mit den Obleuten der Fraktionen im PBnE stattgefunden.

### Gespräche mit landespolitisch Verantwortlichen

Der Nachhaltigkeitsrat hat im Berichtszeitraum eine auswärtige Ratssitzung durchgeführt. Die 91. Sitzung des Rates fand am 4. Februar 2020 in der Staatskanzlei NRW in Düsseldorf statt. Der damalige Ministerpräsident Armin Laschet und die damalige Umwelt- und Nachhaltigkeitsministerin Ursula Heinen-Esser nahmen teil. Zudem gab es zahlreiche Gespräche des RNE-Vorsitzenden und des RNE-Generalsekretärs mit einer Ministerpräsidentin, zahlreichen Minister\*innen und Staatssekretär\*innen der Länder. Daraus resultierte u.a. die Einsetzung eines neuen Nachhaltigkeitsbeirats des Landes Rheinland-Pfalz („Zukunftsrat“).

### Regelmäßiger Austausch mit den Nachhaltigkeitsbeiräten der Länder

Auf Initiative des Thüringer Nachhaltigkeitsbeirats und des RNE finden seit 2021 regelmäßige Austausche der Nachhaltigkeitsbeiräte der Länder unter Beteiligung des RNE statt, zunächst in Videokonferenzen. Im Juni 2022 in Weimar fand dann erstmals seit vielen Jahren auch wieder ein physisches Beirätetreffen statt, auf Einladung des Thüringischen Beirats und der Staatsregierung. Seit Herbst 2022 wird unter Beteiligung des RNE ein Nachfolgetreffen auf Einladung des Brandenburger Beirats und der Landesregierung in Eberswalde im Mai 2023 vorbereitet. In Zukunft soll es jährlich ein physisches Treffen auf Einladung eines Beirats und eine längere Videokonferenz geben.

### Europäische Netzwerke und internationale Vernetzung

Der Nachhaltigkeitsrat ist Mitglied im Europäischen Netzwerk der Umwelt- und Nachhaltigkeitsräte (EEAC) und hat aktiv an den Tätigkeiten dieses Netzwerkes teilgenommen, u.a. durch gemeinsame Podcasts zu Sustainable Finance-Themen und einer Veranstaltung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (in Kooperation insbesondere mit dem Belgischen Beirat) sowie einer umfassenden gemeinsamen Stellungnahme zu Nachhaltigen Ernährungssystemen, verbunden mit einer Veranstaltung in Brüssel. Auch auf den EEAC-Kongressen und in den EEAC-Arbeitsgruppen hat der RNE mitgewirkt, primär auf Ebene der Geschäftsstelle, aber punktuell auch über Ratsmitglieder.

Das Netzwerk ESDN, European Sustainable Development Network, ist ein zweites, wichtiges transeuropäisches Netzwerk. Es besteht primär aus den Nachhaltigkeitsverantwortlichen der europäischen Regierungen. Der RNE ist assoziiertes Mitglied und war während der Mandatsperiode auf vielen Kongressen und Workshops präsent, teilweise auch mit eigenen Beiträgen.

## Öffentlichkeitsrelevante Schwerpunkte des RNE

### Jahreskonferenzen

Die Jahreskonferenzen des RNE haben sich seit 2001 zu dem Kristallisationspunkt in der politischen Diskussion der Nachhaltigkeitspolitik entwickelt. Das spiegelt sich sowohl in der Themen-Vielfalt, der Hochrangigkeit der Sprecher\*innen und der inhaltlichen Qualität der Diskussionsformate, als auch in der Präsentation vieler neuer Projekte und Initiativen wider. Die Jahreskonferenz ist für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Gradmesser für die politische Bedeutung und Wertschätzung der politischen und gesellschaftlichen Anstrengungen zu einer nachhaltigen Entwicklung. Während der Ratsperiode fanden folgende Konferenzen statt:

- Die Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung im Jahr 2020 sollte am 15. Juni 2020 unter dem Thema „Einfach machen: Nachhaltigkeit!“ im Tempodrom Berlin stattfinden. Aufgrund der Corona Pandemie musste die Konferenz kurzfristig in eine zeitlich deutlich verkürzte Online-Konferenz umgewandelt werden. Unter dem Titel „Perspektive Nachhaltigkeit“ diskutierten die Ratsmitglieder und weitere Gäste auf der Online-Konferenz, wie die notwendige Umorientierung angesichts der Pandemie als Weichenstellung für ein zukunftsfähiges Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell genutzt werden kann.
- Die Jahreskonferenz 2021 fand am 8. Juni 2021 auf der Bühne des bcc Berlin im vorher üblichen Format als 20. Jahreskonferenz unter dem Titel „Aufbrechen in ein Jahrzehnt der Nachhaltigkeit“ statt. Wegen der weiter anhaltenden Corona-Pandemie konnten die Gäste die Konferenz aber nur online verfolgen.
- Die 21. Jahreskonferenz fand am 26. September 2022 im bcc: Berlin erstmals wieder mit Gästen vor Ort statt. Motto war „Transformation anpacken, Zukunft schaffen“. Es gab aber weiterhin auch ein Angebot zur Online-Teilnahme.

Detaillierte Informationen zu den Jahreskonferenzen befinden sich in den Jahresberichten im Anhang.

### Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement – Rolle des Rates im Sinne eines Vorbilds

Die Nachhaltigkeitsstandards für eigene Veranstaltungen des RNE haben in der Organisation und Durchführung einen hohen Stand erreicht. Diese Standards werden auch nach wie vor von allen Beteiligten eingefordert und kontrolliert.

Die Beispielwirkung eines Gremiums, das eigentlich „nur“ beraten soll, aber die Beratung mit der Überprüfung des eigenen Verhaltens verbindet, darf nicht unterschätzt werden. Es vergrößert die Glaubwürdigkeit von politischen Empfehlungen etwa zur Beschaffung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen deutlich, wenn sich der Rat selbst an den gleichen Maßstäben misst, die er anderen und namentlich der Bundesregierung empfiehlt. Nicht zuletzt erhöht die eigene Erfahrung auch die Präzision dessen, was empfohlen wird.

Auf der Internetseite des Rates findet sich unter der Überschrift [nachhaltiges Veranstaltungsmanagement](#) ein Überblick über die erforderlichen Maßnahmen zur Durchführung nachhaltiger Veranstaltungen, die fortlaufend weiterentwickelt werden. Auch veröffentlicht der Nachhaltigkeitsrat seit 2014 Erklärungen zum [Deutschen Nachhaltigkeitskodex](#), um Veränderungen im Rat sowie in der Geschäftsstelle und ihre Nachhaltigkeitswirkungen zu dokumentieren.

Aufgrund der Pandemie fand in 2020 nur eine kurze-Online-Konferenz statt. Die 20. Jahreskonferenz im Jahr 2021 wurde als Tagesveranstaltung aus Berlin live online übertragen. Vor Ort waren keine Gäste zugelassen. Erst in 2022 fand die 21. Jahreskonferenz wie gewohnt in Berlin mit Gästen statt. Sie wurde dennoch auch via Livestream online übertragen. Diese Jahreskonferenz in 2022 wurde dann auch wieder, wie schon die Konferenzen bis 2019, komplett kompensiert, inklusive der Anreise aller Teilnehmer\*innen und Mitarbeiter\*innen. Den Teilnehmer\*innen wurde für die An- und Abreise ein vergünstigtes Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn angeboten. Das Einladungsverfahren wurde elektronisch durchgeführt und auf Give-aways und andere Werbemittel wurde während der Veranstaltung weitestgehend verzichtet. Das angebotene Catering war vegetarisch, regional, saisonal, zertifiziert und auf exotische Speisen wurde verzichtet.

Den Teilnehmer\*innen wurden nachhaltig zertifizierte Hotels empfohlen. Ein Livestream ermöglichte das Verfolgen der Plenarteile der Veranstaltung für einen breiteren Interessentenkreis auch ohne Anreise. Diese und alle weiteren umgesetzten Maßnahmen basieren auf den Empfehlungen des [Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen](#) von Umweltbundesamt und BMUV (aktuelle Fassung von 2020).

Auch im internationalen Kontext hat der RNE 2020 und 2022 je eine größere Veranstaltung organisiert. 2020 fand das erste Netzwerktreffen des Global Forum for National SDG Advisory Bodies in Bogota, Kolumbien, statt, 2022 das zweite Netzwerktreffen in Kapstadt, Südafrika. Für beide Veranstaltungen wurden die Flüge aller vom RNE finanzierten Teilnehmenden vollständig kompensiert. Es wurden ausschließlich Economy-Flüge gebucht und es wurde auf eine

möglichst kurze Verbindung geachtet. Das Catering vor Ort war zudem hauptsächlich vegetarisch, regional und so nachhaltig, wie die Gegebenheiten vor Ort es zuließen.

### Klimaneutralität

Der Nachhaltigkeitsrat hat sich in der ersten Hälfte seiner Mandatsperiode intensiv mit dem Thema Klimaneutralität beschäftigt und zusammen mit 15 hochrangigen Wissenschaftler\*innen der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina in einem dreivierteljährlichen Konsultationsprozess bis Sommer 2021 das Positionspapier „Klimaneutralität - Optionen für eine ambitionierte Weichenstellung und Umsetzung“ veröffentlicht.

Das Papier enthält 14 Handlungsoptionen für politische Entscheidungsträger\*innen, die aufzeigen, was in der Legislaturperiode ab 2021 konkret getan werden muss, um Klimaneutralität auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene bis zur Mitte dieses Jahrhunderts zu erreichen. Die Ergebnisse des Papiers wurden von den Mitgliedern des RNE und den Wissenschaftler\*innen der Leopoldina auf der Jahreskonferenz 2021 vorgestellt und an die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel überreicht.

### Reihe N

Im Jahr 2022 führte der RNE mit der „REIHE N – der Nachhaltigkeitsdialog“ ein neues digitales Veranstaltungsformat ein. Ziel der Reihe N ist es, auf Basis von Stellungnahmen des RNE mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den Dialog zu treten. Gemeinsam diskutieren die Beteiligten konkrete Umsetzungsimpulse für eine ambitioniertere Nachhaltigkeitspolitik. Sie zeigen auf, was zu tun ist, damit die Transformation in Richtung einer nachhaltigen Zukunft gelingt.

Die REIHE N richtet sich an die interessierte Fachöffentlichkeit. Im Zeitraum Februar bis Juni 2022 wurden vier Reihe N-Veranstaltungen zu den Themen Klimaneutralität, zirkuläres Wirtschaften, Resilienz und Daseinsvorsorge sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung durchgeführt. Das Veranstaltungsangebot wurde gut angenommen, die Teilnehmenden kamen insbesondere aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

### Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN)

Die RENN vernetzen seit 2016 Nachhaltigkeitsakteur\*innen. Sie unterstützen Akteur\*innen aus der Zivilgesellschaft, den Kommunen, der Wirtschaft, der Politik und der Verwaltung, die zu einer nachhaltigen Entwicklung in Deutschland beitragen wollen. Dafür stärken und vernetzen sie deren Initiativen und



Kompetenzen lokal, in den Ländern und in der jeweiligen RENN-Region. Eines der Kernziele ist hierbei die Verknüpfung der Nachhaltigkeitsinitiativen von Bund, Ländern und Kommunen und somit die Förderung der vertikalen Integration. Das Netzwerk deckt durch seine vier regionalen Netzstellen - RENN.nord, RENN.mitte, RENN.süd und RENN.west - das gesamte Bundesgebiet ab. Die Leitstelle des RENN-Netzwerks ist in der Geschäftsstelle des RNE angesiedelt.

Das RENN-Netzwerk bestand in der ersten Projektphase (2016-2021) aus 20 Partnerorganisationen. In der zweiten Projektphase (2022-2024) besteht das Netzwerk aus 16 Partnerorganisationen – eine Partnerorganisation in jedem Bundesland.

Das RENN-Netzwerk bietet ein lokales, regionales, länderübergreifendes und in Teilen bundesweites Austausch- und Vernetzungsangebot. Mit über 200 Veranstaltungen im Jahr und einer großen Vielfalt an Vernetzungs-, Erfahrungsaustauschs-, Strategieberatungs- und Professionalisierungs-Angeboten sowie Kommunikations- und Bewusstseins-schaffungs-Maßnahmen steigt die Anzahl an erreichten Akteur\*innen bundesweit jedes Jahr.

Die RENN-Leitstelle sowie die vier RENN und alle Partnerorganisationen bespielen mehrere Websites (u.a. die übergreifende RENN-Website, aber auch projektbezogene Websites wie bspw. die Website von Projekt Nachhaltigkeit, die Website des Nachhaltigen Warenkorb, die Website der „Ziele brauchen Taten“-Kampagne von RENN.west oder die Website der „Unternehmen Fairplay“-Kampagne von RENN.mitte). Außerdem bespielen alle RENN-Akteur\*innen jeweils mehrere Plattformen der Sozialen Medien (Twitter, Instagram, Facebook, LinkedIn, YouTube, Vimeo, usw.) und sind auf diesen zu allen Projektaktivitäten und -ergebnissen (teilweise mit eigenen Projektkanälen, wie bspw. dem Instagram-Kanal von Projekt Nachhaltigkeit oder dem Twitter-Kanal des Nachhaltigen Warenkorb) aktiv. Alle RENN-Akteur\*innen sind außerdem in ihrer Kommunikations- und Pressearbeit über die digitale Kommunikation hinaus aktiv, u.a. mit eigenen Newslettern (wie bspw. den RENN-eigenen regionalen Newslettern oder dem Presse-Newsletter „törn“ von RENN.nord) sowie in der Erstellung von Kommunikationsmaterialien aller Art (siehe z.B. Materialien- und Mediensammlung der RENN auf der RENN-Website, die bspw. auch Spiele analoger und digitaler Art sowie Filme und Podcasts beinhaltet).

### Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“

Seit 2017 zeichnen die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) mit dem Siegel „Projekt Nachhaltigkeit“ (zuvor „Werkstatt N“, 2010-2016) herausragende Initiativen und Projekte des Wandels in Wirtschaft,



Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Kommunen aus, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Der Preis wird in Kooperation mit dem RNE vergeben. Der Wettbewerb fand im Jahr 2022 zum ersten Mal unter dem Dach des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit statt.

### Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche

Der RNE hat die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit (DAN) anlässlich der Weltkonferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung (Rio+20) im Jahr 2012 ins Leben gerufen. Im Jahr 2022 feierten die DAN damit ihr zehntes Jubiläum. Innerhalb eines Jahrzehnts haben die DAN viele Menschen bewegt und in insgesamt mehr als 17.000 Aktionen ein Zeichen für eine nachhaltigere Welt gesetzt. Auch im Jubiläumsjahr 2022 wurde der Rekord an teilnehmenden Aktionen zum wiederholten Mal gebrochen: insgesamt 4.182 Aktionen wurden eingereicht.

### Fonds Nachhaltigkeitskultur

Auf Initiative des Deutschen Bundestages wurde ab 2017 das Projekt Fonds Nachhaltigkeitskultur beim RNE eingerichtet. Der Fonds endete im Dezember 2021. Über einen Zeitraum von vier Jahren wurden verschiedene Ideenwettbewerbe für Projekte der Nachhaltigkeitskultur ausgelobt. Die Gewinnerprojekte wurden über einen Zeitraum von maximal einem Jahr finanziell gefördert. Im Februar 2020 fand ein zweitägiges Netzwerktreffen der Vertreter\*innen der Initiativen in Berlin statt. Das Förderprogramm finanzierte insgesamt 89 Projekte in Deutschland mit dem Ziel, das transformierende Potenzial der Alltagskultur und von Kulturschaffenden zu unterstützen. Darüber hinaus unterstützte der RNE besondere Schlüsselprojekte, für die es noch kein wettbewerbliches Umfeld gab, in Form von Direktförderung für bis zu zwei Jahre.

Die Plattform [www.tatenfuermorgen.de](https://www.tatenfuermorgen.de) unterstützte das Konzept der kommunikativen Klammer #tatenfuermorgen, welche die Kommunikationsprojekte des Rates unter einem Dach vereinte. Während der Laufzeit des Fonds Nachhaltigkeitskultur und darüber hinaus erschienen zahlreiche Beiträge zu den Gewinnerprojekten in den Medien. Vom Fonds Nachhaltigkeitskultur geförderte Projekte wurden zudem im europäischen Dialog zu nachhaltigem Wirtschaften einbezogen und ausgezeichnete Projekte bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen präsentiert.

### Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit

Das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit ist eine Initiative von Bund und Ländern. Frau Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidentenkonferenz legten in 2019 die Grundlage. Im Jahr 2021 beauftragte das Kanzleramt den RNE, die Idee

des Gemeinschaftswerks praktisch umzusetzen. Grundidee ist es mit Hilfe einer bundesweiten Plattform die gesellschaftlichen Kräfte zu bündeln, um den Weg in eine nachhaltige Gesellschaft zu unterstützen. Die RENN sind dabei zentraler Partner für die regionale Einführung und Umsetzung des Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit. In den Jahren 2021 und 2022 wurden zahlreiche Stakeholder aus NROs, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in Gesprächen mobilisiert und bei einem ersten Netzwerk Gipfel im Juni 2022 in Wolfsburg zusammengebracht. Der feierliche Auftakt des Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit mit Liveschaltung der Beta-Version der Webplattform erfolgte im Rahmen der RNE-Jahreskonferenz im September 2022 durch Ministerpräsident Hendrik Wüst, Vorsitzender der Ministerpräsidentenkonferenz der Länder, und - in Vertretung für den erkrankten Bundeskanzler Olaf Scholz - Sarah Ryglewski, Staatsministerin beim Bundeskanzler. Bis Ende Dezember 2022 wurden mehr als 800 Organisationen und Aktivitäten auf der Webplattform des Gemeinschaftswerks registriert.

Im Jahr 2022 erarbeitete die Leitstelle des Gemeinschaftswerks in der RNE-Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit einer Agentur eine Kommunikationsstrategie und ein Corporate Design und setzte erste Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen um: Erstellung von Werbemitteln (Poster, Postkarten etc.), Produktion eines Erklärfilms, Aufbau der Social Media-Kanäle Twitter, Instagram und Facebook.

### Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Der Rat begleitet und unterstützt die Aktivitäten der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. seit 2008. Der jährlich Ende November/Anfang Dezember in Düsseldorf vergebene Deutsche Nachhaltigkeitspreis prämiiert u.a. Unternehmen, die vorbildlich wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und Schonung der Umwelt verbinden. Sonderpreise zeichnen Persönlichkeiten aus, die national oder international in herausragender Weise den Gedanken einer zukunftsfähigen Gesellschaft fördern.

Der Preisverleihung vorgelagert ist eine große zweitägige Konferenz, der Deutsche Nachhaltigkeitstag. Seit 2020 konzentriert sich die Zusammenarbeit des RNE mit der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis auf diese Konferenz, und zwar in Form von Plenarbeiträgen und gemeinsam ausgerichteten Fachforen, in denen wichtige Arbeitsthemen des RNE vorgestellt und diskutiert werden.

2020 fanden der Deutsche Nachhaltigkeitstag und der Deutsche Nachhaltigkeitspreis aufgrund der Pandemie rein virtuell ohne Gäste vor Ort statt. 2021 waren wieder physische Gäste anwesend, allerdings in verminderter Anzahl. In

2022 fand die Veranstaltung wieder in normalem Vor-Ort-Format statt, aber weiterhin mit einem umfangreichen Online-Angebot.

Der RNE beteiligte sich in allen drei Jahren mit Plenarbeiträgen und zwei Fachforen. In 2021 stand das Thema Klimaneutralität im Vordergrund, im Jahr 2022 das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit. In beiden Jahren gab es auch ein Themenforum der Climate Governance Initiative Germany. Die Sichtbarkeit des Rates war im Jahr 2022 durch die Vor-Ort-Teilnahme des Ratsvorsitzenden und zweier weiterer Ratsmitglieder im Kongressprogramm besonders hoch. Am Abend der Preisverleihung hat auch Herr Bundeskanzler Scholz das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit in seinem Beitrag hervorgehoben.

### Kooperation mit Unternehmen, Deutscher Nachhaltigkeitskodex und Sustainable Finance

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex hat sich als Berichtsstandard für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie zur Erfüllung der CSR-Berichtspflicht etabliert. Die Zahl der Anwenderunternehmen stieg bis Ende 2022 auf 935, die der veröffentlichten Berichte auf über 2.046. Der Anstieg der DNK-Erklärungen, der u.a. auf die Anschlussfähigkeit an regulatorische Anforderungen (u.a. CSR-Richtlinie, EU-Taxonomie) zurückzuführen ist, bedingte eine Anpassung der DNK-Prüfprozesse. Die Prüfung wird seit 2020 im Rahmen eines Zuschussvertrages RNE mit der Technischen Universität Dresden organisiert.

Die Geschäftsstelle des RNE und das Ratsmitglied Alexander Bassen begleiten zudem seit 2020 die Verhandlungen zur Berichterstattung auf europäischer und internationaler Ebene (insb. Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)) sehr intensiv. Herr Bassen war auch Mitglied der einschlägigen EFRAG-Arbeitsstrukturen auf EU-Ebene. Der RNE setzt sich dabei für gut umsetzbare Berichtspflichten auf EU-Ebene ein. Der DNK soll anschließend weiterentwickelt werden, um weiterhin anschlussfähig an die konkretisierten Vorgaben zu den Berichtspflichten zu bleiben. Ein Gutachten der Universität Hamburg bestätigt die konzeptionellen Voraussetzungen dafür als gegeben. Zudem initiierte der RNE in 2022 eine KMU-Pilotgruppe in Kooperation mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC), in der relevante Akteure der Nachhaltigkeitsberichterstattung vertreten sind und deren Aktivitäten auf breites Interesse stößt. Ziel ist es einen Input für einen praktikablen freiwilligen KMU-Berichtsstandard auf EU-Ebene zu geben.

Der DNK wird von vielen öffentlichen Unternehmen auf Bundes-, Länder- und Kommunalebene genutzt. So verpflichten inzwischen neben dem Public Corporate Governance Kodex des Bundes auch die Länder Berlin, Hamburg sowie Sachsen-Anhalt Unternehmen mit ihrer Mehrheitsbeteiligung zur

Berichterstattung nach dem DNK. Das Interesse an der Entwicklung von Branchenleitfäden zum DNK durch Verbände ist ungebrochen. Inzwischen liegen 15 Branchenleitfäden vor, weitere sind in Erarbeitung. Das DNK-Büro in der RNE-Geschäftsstelle zusammen mit dem beauftragten DNK-Projektbüro sind darüber hinaus allgemein als Akteure für Orientierung und Informationen zu regulatorischen Anforderungen der Berichterstattung aktiv (Informationsmaterialien, Vorträge, Podcasts Webinare etc.).

Der RNE hat sich zudem schon seit 2016 als Impulsgeber zum Thema Sustainable Finance betätigt. Der vom RNE initiierte *Hub for Sustainable Finance* hat zur Einsetzung eines Sustainable Finance Beirats der Bundesregierung (SFB) beigetragen. In der ersten Mandatsperiode des SFB (bis 2021) war der RNE mit Alexander Bassen als Mitglied und der RNE-Geschäftsstelle als Beobachter im SFB vertreten. In der zweiten Mandatsperiode des SFB (ab 2022) ist der RNE weiter als ständiger Beobachter dabei. Herr Bassen oder die Geschäftsstelle nehmen weiter regelmäßig an den Plenarsitzungen sowie der Arbeitsgruppe „Berichterstattung, Prüfung und Messung“ teil. Im Abschlussbericht des ersten SFB von 2021 wird der DNK und spezifisch die Nutzung der DNK-Datenbank als Quelle für ESG-Rohdaten erwähnt.

### Climate Governance Initiative - Chapter Germany

Die deutsche Gruppe der Climate Governance Initiative (Chapter Germany) hat sich als Wissensnetzwerk für Aufsichtsräte zu Klima- und Nachhaltigkeitsthemen etabliert. Die CGI ist eine Initiative des World Economic Forums (wef). Das wef hat den RNE gebeten, eine deutsche Struktur aufzubauen. Dank des großen Engagements des RNE-Vorsitzenden Dr. Werner Schnappauf ist es gelungen, gemeinsam mit zwei Partnern, der Board Academy e.V. und der Wirtschaftshochschule ESMT Berlin ein Netzwerk von Aufsichtsräten von in Deutschland ansässigen Unternehmen aufzubauen und Denkanstöße zur Rolle von Aufsichtsräten in der strategischen Aufstellung ihrer Unternehmen hin zu einer klimagerechten und nachhaltigen Transformation zu geben. Das Netzwerk bietet regelmäßig Austauschformate in digital und Präsenz an.

Im März 2021 organisierte das Netzwerk beispielsweise eine Podiumsdiskussion im Rahmen des globalen Gipfeltreffens der CGI zum Thema „The Dual Board System and Sustainable Corporate Governance“. Es wurde diskutiert, wie Aufsichtsräte gerade bei einem dualen System mit einer strikten Trennung von Aufsichtsrat und Vorstand zu nachhaltiger Entwicklung und Klimaneutralität beitragen können. Im Mai 2022 fand eine weitere Expertenrunde zur Rolle von Aufsichtsräten in der strategischen Aufstellung von Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit statt. Die Teilnehmenden diskutierten unter anderem aktuelle

Studienergebnisse zur Nachhaltigkeitsführung, organisatorische Strukturen für die Nachhaltigkeitsaufsicht sowie Berichterstattung und Offenlegung von Nachhaltigkeit. Im Oktober 2022 folgte eine weitere Veranstaltung im Rahmen des globalen Gipfeltreffens der CGI, in welcher die Bedeutung und Wirkkraft von Nachhaltigkeitsführung diskutiert wurde. Bei zwei Veranstaltungen im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstages in Düsseldorf organisierte CGI Germany in 2021 und 2022 zwei Podiumsdiskussionen.

### Global Forum für National SDG Advisory Bodies

Im internationalen Kontext hat der RNE in den Jahren 2020 und 2022 mit jeweils einem umfassenden, internationalen Netzwerktreffen von Nachhaltigkeitsräten eine breite, internationale Fachöffentlichkeit erreicht. Im Februar 2020 fand das Gründungstreffen des Netzwerkes mit rund 80 Teilnehmer\*innen aus rund 35 Ländern in Bogotá, Kolumbien, statt. Das zweite Netzwerktreffen fand mit rund 50 Teilnehmer\*innen aus 35 Staaten in Kapstadt, Südafrika, statt.

Zudem hat der RNE im Rahmen des Hochrangigen Politischen Forums (HLPF) der Vereinten Nationen in New York mehrere öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen organisiert und moderiert: zwei sogenannte VNR-Labs, in 2021 und 2022, sowie ein Side-Event gemeinsam mit dem Institut de la Francophonie pour le Développement Durable in 2022 (mit 500 virtuellen Teilnehmenden) und ein Side-Event in der Ständigen Vertretung Deutschlands zu kommunaler Berichterstattung mit Beteiligung des BMUV, BMZ auf StS-Ebene und Stadtberichten aus Bonn und Kolumbien mit ca. 75 Teilnehmenden vor Ort und 140 virtuell zugeschalteten Teilnehmenden<sup>2</sup>. VNR-Labs und Side-Events auf dem HLPF sind ein lebendiger Raum für offene Debatten zwischen Regierungen und anderen Stakeholdern, um voneinander zu lernen und neue Ansätze für die SDG-Umsetzung in die Breite zu bringen. Die vom RNE im Namen des Global Forum veröffentlichten Studien im Jahr 2021 wurden zudem von öffentlichkeitswirksamen virtuellen Launch-Events begleitet, bei denen bis zu 100 Teilnehmende anwesend waren und über die IISD weltweit berichtet hat. Begleitet wurden alle hier genannten Aktivitäten durch redaktionelle Beiträge auf der RNE-Website sowie öffentlichkeitswirksam auf Twitter. Zusätzlich zum RNE Twitter-Account wurde auch der Twitter-Account des Global Forum for National SDG Advisory Bodies genutzt (@GF\_SDGadvisory).

<sup>2</sup> German Council for Sustainable Development Voluntary Local Reviews (VLRs) connection to national implementation of the 2030 Agenda - German Council for Sustainable Development (nachhaltigkeitsrat.de)

## Medienarbeit und Kommunikation

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit des Rates ist es, seinem Mandat „Nachhaltigkeit wirksam in Gesellschaft und Wirtschaft verankern“ nachzukommen, indem fachliche Positionen und Erfolge aus der Projektarbeit an relevante Zielgruppen vermittelt und dadurch Debatten angestoßen werden.

Der Webauftritt und der damit verbundene monatliche Newsletter des RNE sind die zentralen Kanäle, um über die Positionen, Projekte und Veranstaltungen des Rates zu berichten. Die Website [www.nachhaltigkeitsrat.de](https://www.nachhaltigkeitsrat.de) bietet Nutzerinnen und Nutzern einen übersichtlichen Einstieg in wichtige Themen der Nachhaltigkeitspolitik und weiterführende Informationen zur Arbeit des Rates. Die Auswertung der Zugriffszahlen auf die RNE-Website zeigt eine konstant bleibende Anzahl der Website-Besuche („Visits“) im Laufe der Mandatsperiode mit zwischen 2,4 Millionen und 3,1 Millionen Aufrufen pro Jahr (für eine genauere Betrachtung siehe Unterkapitel der jeweiligen Jahre 2020-2022). Bei der Auswertung der Website-Nutzungsdaten zeigt sich: Bei den Nutzerinnen und Nutzern beliebt sind vor allem die aktuellen Meldungen, Informationen über den RNE selbst und über die Ratsmitglieder sowie die Projekte des Rates. Auch die Rubrik „Veranstaltungen“ wird häufig angeklickt. Ebenfalls wird die RNE-Mediathek mit den Veröffentlichungen und Stellungnahmen stark genutzt. Die Zahl der Abonnent\*innen des Newsletters lag Ende 2022 bei 10.715 (Stand November 2022).

Zu wichtigen und presserelevanten Neuigkeiten aus der Ratsarbeit und der RNE-Projektarbeit versendet die RNE-Geschäftsstelle Pressemitteilungen. In dieser Mandatsperiode wurden 48 Pressemitteilungen verschickt. Ein Schwerpunkt der Medienarbeit des RNE liegt rund um seine Jahreskonferenz, die in der Regel ein für den Rat vergleichbar hohes Medienecho erfährt. Insgesamt ist das Medienecho auf RNE-Pressemitteilungen allerdings gering. Die Berichte über RNE-Stellungnahmen und weitere Ergebnisse der Ratsarbeit werden meist von Fachmedien und/oder Umweltredaktionen aufgegriffen, gelegentlich auch in Wirtschafts- und Energieressorts. Der Twitterkanal @RNE\_DE ist der wichtigste Social-Media-Kanal des Rates. In der aktuellen Mandatsperiode wurde eine spezifische Kommunikationsstrategie für die Plattform Twitter umgesetzt. In der Folge gab es einen deutlichen Zuwachs an Twitter-Followern von 5.500 im Jahr 2020 auf 7.200 im Jahr 2022. Mit dem Twitter-Kanal erreicht der RNE seine Hauptzielgruppen der politischen Entscheider\*innen und der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit.

## ANHANG

### Berichtszeitraum 2020

#### Medienarbeit und Kommunikation

Ein Schwerpunkt der Medien- und Kommunikationsarbeit lag im Jahr 2020 auf der virtuellen Online-Konferenz, die aufgrund der Corona-Pandemie die sonst übliche Präsenz-Veranstaltung kurzfristig ersetzen musste. Zudem waren die Bewältigung der Corona-Krise und ihrer Folgen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung („building back better“), die Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und die neue Berufungsperiode (Arbeitsprogramm des neuen Rates, personelle Wechsel in der Geschäftsstelle) wesentliche Themen.

Einzelne Stellungnahmen, insbesondere zum Weg aus der Corona-Krise (Mai), zu grünem Wasserstoff (Juni) sowie zu den Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (Juni und Oktober) haben vergleichsweise großes mediales Echo generiert und zu ausführlichen Beiträgen u.a. im Tagesspiegel Background Energie & Klima, Handelsblatt oder Interviews des Ratsvorsitzenden im Deutschlandfunk geführt. Zudem hat die erhöhte Anzahl von Stellungnahmen des Rates (12 in 2020 nach 7 in 2019) sowie der vermehrten Arbeit in den o.g. Arbeitsgruppen zu einer deutlichen Steigerung von Pressemitteilungen (21 in 2020 nach 15 in 2019) geführt, die das wahrgenommene Themenspektrum und die Sichtbarkeit des RNE vergrößert haben.

Die Auswertung der Online-Konferenz hat ein insgesamt erfolgreiches Bild ergeben: Mehr als 3.000 Zuschauer\*innen haben die Veranstaltung oder Teile davon im Livestream verfolgt. Die Resonanz auf Twitter war überdurchschnittlich groß, das Medienecho in Print- und Onlineformaten hingegen geringer als bei Präsenzveranstaltungen der Vorjahre. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden und Involvierten waren überwiegend positiv. Insgesamt ist die Online-Konferenz als sehr erfolgreiches „Experiment“ zu bewerten, dass die Fähigkeit des RNE zur reibungslosen Umsetzung von anspruchsvollen digitalen Formaten öffentlich demonstriert hat.

**Twitter:** Der Kanal @RNE\_DE hat mit Stand 31.12.2020 mehr als 5.500 Follower, was einen weiterhin kontinuierlichen Anstieg im Jahr 2020 darstellt und auf die verbesserte Twitter-Kommunikation seit 2019 zurückzuführen ist. Die für die öffentliche Wahrnehmung wichtige Marke von 5.000 Followern wurde im Sommer 2020 nach der Online-Konferenz erreicht. Die Nutzungsdaten zeigen eine stark erhöhte Sichtbarkeit (Impressionen) und Interaktionsrate einzelner RNE-Tweets im monatlichen Vergleich zu den Vorjahren. Im Mai und Juni 2020



wurden stellenweise bis zu 170.000 Impressionen (wie oft Personen die Tweets gesehen haben) erreicht.

Während der Online-Konferenz und der anschließenden Online-Foren wurde viel getwittert. Auffallend ist die hohe Reichweite der Tweets unter #RNEonline. Der Kanal bzw. seine Tweets hatten im gesamten Berichtsjahr mehr als 950.000 Impressionen, was durchschnittlich 2650 pro Tag entspricht, und mehr als das Doppelte im Vergleich zu den Vorjahren bis 2019 ist. Das Jahr über wurden 285 Tweets veröffentlicht (Retweets nicht gezählt), was ca. 24 monatlich entspricht. Somit wurde der Kanal – wie häufig empfohlen – im Durchschnitt jeden (Werk-)Tag bespielt, was für organisches Follower-Wachstum wichtig ist.

**Newsletter:** Im Berichtszeitraum wurde der Newsletter mit stetigem Wachstum der Abonnent\*innen erfolgreich fortgeführt – im Fokus stehen die Beschlüsse und Projekte des Rates für Nachhaltige Entwicklung sowie Themen der deutschen und internationalen Nachhaltigkeitspolitik mit Bezug zur Ratsarbeit. Regelmäßig werden von den wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten kommunikationsrelevante Neuigkeiten aus Ratsarbeit und Projekten vorgestellt und Themen für Pressemitteilungen und Newsletter-Meldungen mit der Medienreferentin besprochen.

Die Zahl der Newsletter- Abonnent\*innen lag im Dezember 2020 bei 11.472. Im Zuge der DSGVO-Abfrage und der Verteilerbereinigung im Jahr 2018 hatte sich die Zahl der Abonnent\*innen zunächst um etwa 3.000 verringert. Seitdem ist sie jedoch deutlich angestiegen und liegt wieder dauerhaft über der wichtigen Marke von 10.000 Abonnent\*innen.

### Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Seit Veröffentlichung des DNK als Standard für vergleichbare Nachhaltigkeitsinformationen erfreut sich das Instrument des RNE steigender Beliebtheit bei Unternehmen und Organisationen. Dieser Trend setzt sich auch im Jahr 2020 deutlich fort. Die Zahl der Unternehmen und Organisationen, die den DNK zur freiwilligen Berichterstattung und zur Erfüllung der CSR-Berichtspflicht nutzen, ist auch im Jahr 2020 weiter gestiegen. Die Zahl der DNK-Anwender stieg im Jahr 2020 auf insgesamt 633 an, was einem Zuwachs der Anwenderzahl innerhalb von 12 Monaten um rund 15 % entspricht. Ergänzend hierzu ist auch die Zahl registrierter Unternehmen in der DNK-Datenbank ein hilfreicher Indikator für eine Aussage zur steigenden Relevanz des Berichtsstandards. 1.097 Unternehmen haben sich bis November 2020 in der DNK-Datenbank als Nutzer registriert, 22% mehr im Vergleich zu November 2019. Ein ebenfalls positiver Trend lässt sich bzgl. der insgesamt in der DNK-Datenbank veröffentlichten Berichte feststellen.



Die Förderung einer kohärenten Berichterstattung ist ein erklärtes Ziel, das der RNE mit dem DNK verfolgt. In diesem Sinne wurde für die DNK-Anwender\*innen die Möglichkeit geschaffen, im Rahmen der DNK-Erklärung zu den Kernelementen des Nationalen Aktionsplans (NAP) Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesregierung zu berichten. 2020 wurde diese Möglichkeit bereits von ersten Vorreiterunternehmen genutzt, so wurden 26 DNK-Erklärungen veröffentlicht, in denen strukturiert zur Achtung von Menschenrechten in Lieferbeziehungen berichtet wird. Aufbauend auf Austauschformaten mit einer Pilotgruppe aus erfahrenen Unternehmen, wurde im Frühjahr 2020 eine Broschüre zur Berichterstattung zu menschenrechtlicher Sorgfalt entlang von Liefernetzwerken veröffentlicht. Die Broschüre enthält neben konkreten Praxisbeispielen zur Berichterstattung auch Interviews mit Unternehmensvertreter\*innen, in denen auf die Bedeutung des Themas sowie Chancen und Herausforderungen für Unternehmen unterschiedlicher Größe eingegangen wird. Um Synergien zu nutzen, wurde die Broschüre gemeinsam vom DNK-Büro und dem NAP Helpdesk, der von der Bundesregierung eingerichteten Beratungsstelle zum Thema NAP Wirtschaft und Menschenrechte, herausgegeben. Auch die zunehmende Referenzierung, besonders von öffentlichen Stellen auf den DNK, kann als klares Signal für die Etablierung des Instruments gewertet werden. In dem im Januar 2020 veröffentlichten Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wird der DNK explizit als Nachhaltigkeitsstandard benannt, den zu beaufsichtigende Marktakteur\*innen (Banken und Versicherungen) für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie und dem Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken nutzen können. Im Beteiligungsbericht des Bundes wird die Zahl der DNK-Anwender\*innen mit direkter Beteiligung explizit ausgewiesen. Seit der Neufassung der im September 2020 veröffentlichten Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes sind alle Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung ab einer Zahl von 500 Mitarbeitenden und mehr als 50 Mio. Euro Umsatzerlös pro Jahr dazu aufgefordert, eine nichtfinanzielle Erklärung zur Entsprechung des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes mit dem DNK zu erstellen und dabei insbesondere auch auf Anforderungen im Zusammenhang mit dem Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte einzugehen. Auch alle übrigen Beteiligungs-Unternehmen sind dazu aufgefordert, mindestens eine DNK-Erklärung zu erstellen, um über den Stand der Nachhaltigkeit im Unternehmen zu berichten.

Das Interesse an spezifischen Branchenleitfäden zum DNK ist weiterhin groß. In 2020 wurde vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. ein Praxisleitfaden zur Berichterstattung mit dem DNK für Mitgliedsunternehmen veröffentlicht, zu dem das DNK-Büro inhaltlichen Input beigesteuert hat.

Gefördert durch den Fonds Nachhaltigkeitskultur wurde von der Universität Hildesheim, unter Beteiligung des Bundesverband Soziokultur e.V. und weiteren Akteur\*innen, ein Leitfaden für die Nachhaltigkeitsberichterstattung für soziokulturelle Zentren auf Basis des DNK erarbeitet und veröffentlicht. Weitere Leitfäden sind bereits in Bearbeitung (z.B. für Stiftungen) oder werden aktuell diskutiert, wie etwa von Akteur\*innen der freien Wohlfahrtspflege.

### Jahreskonferenz

Die 20. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung sollte am 15. Juni 2020 unter dem Thema „Einfach machen: Nachhaltigkeit!“ im Tempodrom Berlin stattfinden. Wegen der Corona Pandemie musste diese in eine Online-Konferenz umgewandelt werden. Unter dem Titel „Perspektive Nachhaltigkeit“ diskutierten die Ratsmitglieder und weitere Gäste auf der Online-Konferenz, wie wir den anstehenden Neuaufbau als Weichenstellung für ein zukunftsfähiges Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell nutzen können.

Die Konferenz war ein wichtiges Element in der öffentlichen Kommunikation des Nachhaltigkeitsrates und fand - wie in jedem Jahr - unter Beteiligung der Bundeskanzlerin, die eine Videobotschaft gesandt hatte, statt.

Insgesamt haben ca. 3.400 Zuschauende die Veranstaltung oder Teile der Veranstaltung im Livestream verfolgt. Es waren im Höhepunkt 2500 Zuschauende gleichzeitig zugeschaltet. Dies ist im Vergleich zu den Teilnehmezahlen bei den physischen Konferenzen der Vorjahre eine deutliche Steigerung (im Schnitt waren es da 1.000-1.200 Teilnehmende vor Ort).

Eine Pressekonferenz hat aufgrund des virtuellen Formats nicht stattgefunden. Die Zahl der Medienvertreter\*innen unter den Zuschauenden der Online-Konferenz ist nicht bekannt, da für die Teilnahme am Livestream keine Vorab-Anmeldung erforderlich war und aus Datenschutzgründen keine genaueren Analyse-Tools verwendet wurden. Es ist davon auszugehen, dass insbesondere interessierte (Fach-)Journalist\*innen Teile der Veranstaltung mitverfolgt haben. Aufgrund der aufgezeichneten, kurzen Videobotschaft der Bundeskanzlerin (statt ausführlicher Rede live vor Ort), dem verkürzten Format sowie einer gewissen „Übersättigung“ an virtuellen Veranstaltungen ist die Medienresonanz in klassischen Print und Online-Medien in 2022 deutlich geringer als in den Vorjahren gewesen.

Die Resonanz auf Twitter war jedoch überdurchschnittlich groß, noch deutlich mehr als schon im Vorjahr. Der Hashtag #RNEonline lag zeitweise auf Platz 2, 3 und 4 in den Deutschlandtrends auf Twitter, was ein klares Zeichen für eine sehr große Reichweite ist.

Die Beteiligung über das Online-Tool [sli.do](https://sli.do) war sehr rege, sowohl an den vorgegebenen Umfragen (etwa 2400 Abstimmungen) als auch über die Nutzung der Freitext-Eingabe von Fragen und Kommentaren (etwa 120 Freitext-Eingaben).

Außerdem war die Online-Konferenz der Auftakt zu einer Serie von interaktiven Online-Foren, die über den Sommer und Herbst verteilt zu den Themen „Beitrag des Finanzwesens für krisenfeste, nachhaltige Wirtschaftsstrukturen“, „Klimaschutz und Dekarbonisierung“ und zum Thema „Internationale Politik“ veranstaltet wurden. Alle Online-Foren waren gut besucht. Die Rückmeldungen waren fast durchgehend positiv. Unter den Teilnehmenden waren jeweils eine gute Mischung aus Mitarbeitenden der Bundesministerien, der Zivilgesellschaft, Wissenschaft und auch Unternehmen vertreten. Dokumentationen in Form von Website-Meldungen, eines Graphic-Recordings der Foren und einiger Fotos sind auf der RNE-Webseite zu finden.

### Fonds Nachhaltigkeitskultur

Der Fonds Nachhaltigkeitskultur, ein projektinternes Förderprogramm des RNE, unterstützt seit 2017 das transformierende Potenzial der Alltagskultur und von Kulturschaffenden. Dabei wurden Projekte gefördert, die sich den gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen widmen und damit den Wandel durch eine Neubewertung bestehender Routinen vorantreiben. Wesentliche Idee der Förderung war dabei die Stärkung längerfristiger gesellschaftlicher Prozesse für eine nachhaltige Entwicklung und die Verknüpfungen zwischen Akteur\*innen, Sektoren und Lebensbereichen. Der RNE ging hierbei von einem breiten Verständnis von Kultur aus: Künstlerische Beiträge können ebenso eine Rolle spielen wie alles, was unter Alltagskultur sowie politischer Kultur zu fassen ist. Zentral ist, dass die Projekte jeweils dem Anliegen der Nachhaltigkeit Rechnung tragen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 endete die Bewerbungsfrist für den letzten Ideenwettbewerb „Heimat + Kultur = Nachhaltigkeit“. Aufgrund der Pandemie und der anschließenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie war es vielen Projekten insbesondere aus den Ideenwettbewerben „Modekultur, Textilien und Nachhaltigkeit“ und „Land schreibt Zukunft“ nahezu unmöglich, ihre Aktivitäten wie geplant durchzuführen. Es waren umfangreiche Konzept- und Budgetanpassungen notwendig, um den Erfolg der Projekte nicht zu gefährden. Die Auswertung des zuletzt durchgeführten Ideenwettbewerbs „Heimat + Kultur = Nachhaltigkeit“ musste deshalb auf den Spätsommer/Herbst 2020 verschoben werden. Am 15. Oktober 2020 standen die 10 Gewinner\*innen fest. Sie wurden gebeten, ihre Konzepte und Budgetpläne an die aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie anzupassen.

Anfang 2020 wurde der Instagram-Kanal #tatenfuermorgen ins Leben gerufen. Er wurde mit dem tatenfuermorgen-Facebook-Kanal verknüpft, sodass alle Posts auf Instagram gleichzeitig auf Facebook erscheinen. Durch die Erstellung des #tatenfuermorgen Instagram-Kanals wird eine neue Zielgruppe erreicht. Nach einem Jahr folgen dem Kanal bereits 1.000 Abonnent\*innen.

Eine Wirkungsevaluierung des Fonds Nachhaltigkeitskultur wurde im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossen. Gegenstand der Evaluierung waren die Gewinnerprojekte der Ideenwettbewerbe „Esskultur und Nachhaltigkeit“, „Mobilitätskultur und Nachhaltigkeit“, „Baukultur, Wohnen und Nachhaltigkeit“, „Land schreibt Zukunft“ sowie 12 Direktförderungen. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass der Fonds mit den Förderungen eine sehr wichtige Arbeit leistet, da hierüber kleine und regionale Formate unterstützt werden. Durch den besonderen Fokus des Fonds auf Kultur und die Zusammenarbeit mit Kunstschaffenden wurden nicht nur neue Zielgruppen erreicht und neue Perspektiven auf das Thema Nachhaltigkeit gewonnen, sondern auch alternative und innovative Konzepte entwickelt, um breitenwirksam auf konkrete Fragen der Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen. Häufig wurden auch nicht-nachhaltigkeitsaffine Zielgruppen erreicht. Der Fonds hat es geschafft, unterschiedlichste Projekte mit sehr diversen und innovativen Formaten zu unterstützen. Die Konzepte und Projekte wurden oftmals systemisch so verankert, dass sie in der gleichen oder anderen Form weiterlaufen können.

Der Fonds Nachhaltigkeitskultur wurde kostenneutral bis Ende 2021 verlängert, um die laufenden Projekte abzuwickeln.

### Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN)

Im Jahr 2020 haben die RENN als bundesweit etabliertes Nachhaltigkeitsnetzwerk die Vernetzung von Nachhaltigkeitsakteur\*innen aktiv vorangetrieben. Auch die RENN waren, wie viele andere zivilgesellschaftliche Akteur\*innen, stark von der Pandemie-Situation betroffen und haben ihre Projektumsetzung angepasst – Vernetzung und Dialog sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit wurden dabei größtenteils ins Digitale umgeplant. Im Folgenden finden nur solche Aktivitäten Erwähnung, bei denen die RENN-Leitstelle, angesiedelt in der Geschäftsstelle des RNE, federführend tätig war. Strategische Entscheidungen, die das Gesamtprojekt betreffen, werden bei den sogenannten Konsortialführer\*innen-Treffen auf Einladung der RENN-Leitstelle getroffen. Im Jahr 2020 fanden sechs solcher Treffen statt, fünf davon digital. Neu im Jahr 2020 eingeführt wurden die Konsortialführer\*innen-Videokonferenzen (ViKos), die einmal im Monat immer dann stattfinden, wenn in demselben Monat kein Konsortialführer\*innen-Treffen stattfindet. Im Jahr 2020 haben fünf solcher

ViKos stattgefunden. Die ViKos dienen der gegenseitigen Information zur Umsetzung von Projektelementen, dem Erfahrungsaustausch sowie dem Austausch zu aktuellen Aktivitäten.

Im Februar 2020 fand der alljährliche RENN-Partnerworkshop in Dortmund statt, der von der Leitstelle organisiert, koordiniert und durchgeführt wurde. Eingeladen waren alle RENN-Mitarbeitenden des gesamten Bundesgebiets. Ziel, wie jedes Jahr, war das bessere Kennenlernen aller RENN-Mitarbeitenden und der Erfahrungsaustausch. Im Frühjahr 2020 hat die Leitstelle in Reaktion auf die Krisensituation in Deutschland eine RENN-übergreifende Kampagne zur Vernetzung und Information von zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen und Aktivitäten koordiniert. Ziel war die Unterstützung von Lösungsansätzen sowie die Stärkung und Verbreitung von Initiativen im Hinblick auf die Corona-Krise, insbesondere ihrer Konsequenzen im zivilgesellschaftlichen Bereich. Die Kampagne lief unter dem Titel und Hashtag #tatenfueralle und konnte mit Unterstützung aller RENN-Partnerorganisationen eine große Sichtbarkeit und Reichweite entwickeln und unterschiedlichste Zielgruppen im gesamten Bundesgebiet erreichen.

Die Leitstelle entwickelte und koordinierte im April und Mai 2020 eine digitale Veranstaltungsreihe zur Thematik des Klimaschutzes in Deutschland unter dem Titel „Klimasalons“. Eingeladen wurden vier Expert\*innen aus Zivilgesellschaft und Wissenschaft, darunter auch Ratsmitglied Hubertus Paetow. In diesen Salons wurden auch die Ursachen und Konsequenzen der aktuellen Pandemie-Situation diskutiert und mit der Thematik der Klimakrise verknüpft.

Im Frühjahr 2020 begann die Umsetzung der von der Leitstelle entwickelten und koordinierten Publikationsreihe „17 Ziele – Einfach machen“ („17 Ideen für eine Welt von morgen“). Jede Broschüre erzählt siebzehn inspirierende Geschichten – ein lokales Projekt pro globalem Nachhaltigkeitsziel (SDG) – von Menschen, die die Möglichkeiten in ihrer Region nutzen, um die Gesellschaft nachhaltiger und zukunftsfähiger zu machen. Mit Einführungen zu den RENN-Partnern vor Ort, zur Agenda 2030 und ihren Nachhaltigkeitszielen, zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und Länder- und Kommunalprofilen soll die Publikationsreihe Bewusstsein schaffen für Nachhaltigkeit und für die politischen Rahmen auf unterschiedlichen Ebenen. Sie zielt darauf ab, Nachhaltigkeit anschaulich, verständlich und erfahrbar zu machen und soll eine Handreichung für alle sein, die sich über lokale Projekte und ihren Bezug zur Agenda 2030 informieren möchten und nach Ideen suchen, wie jede und jeder Einzelne zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Die Booklet-Reihe wird verantwortet von der RENN-Leitstelle in Kooperation mit den vier RENN.

Darüber hinaus hat die Leitstelle die Teilnahme der RENN am Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP), der im Jahr 2020 digital stattgefunden hat, koordiniert und einen RENN-übergreifenden Workshop zur Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit organisiert. Laufend über das Jahr 2020 hat auch die externe Evaluierung des RENN-Projekts stattgefunden, welche im Jahr 2021 abgeschlossen wurde.

Der September und Oktober 2020 stand für die Leitstelle und RENN-Partnerorganisationen ganz im Zeichen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit (DAN). Zusätzlich zu der Projektumsetzung wurde von der Leitstelle eine Kooperation unter dem Titel #gemeinsamfuermorgen ins Leben gerufen, s.u.

### „Der nachhaltige Warenkorb“

Zur Bewerbung der von RENN.süd betriebenen Internetportale „Nachhaltiger Warenkorb“ und „Werkzeugkasten des Wandels“ wurde eine Filmreihe mit Filmspots erstellt. Die Verbreitung der Filme wurde in die Öffentlichkeitskampagne im Jahr 2021 einbezogen. Zudem wurden in der von RENN.süd bis Dezember 2020 konzipierten Ausstellung „Nachhaltig Leben – lokal und regional verorten“ Bezüge zum „Nachhaltiger Warenkorb“ hergestellt. Die Ausstellung sollte Anregungen zum Thema „Nachhaltig Leben“ geben.

### Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit

Ratsmitglieder sowie eine Mitarbeiterin der Leitstelle waren auch 2020 als Jurymitglieder an der Auswahl der Projekte beteiligt. Die Auszeichnungsveranstaltungen der RENN fanden im Jahr 2020 digital statt.

### Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2020 fanden aufgrund der Pandemie-Situation vom 20. bis 26. September statt, mit einem Gesamt-Aktionszeitraum vom 18. September bis 8. Oktober. Trotz der schwierigen Umstände wurde die beachtliche Anzahl von 2.150 Aktionen durchgeführt. Die meisten Aktionen gab es in diesem Jahr in Baden-Württemberg. Hier fanden 1.215 nachhaltige Aktionen statt. Dahinter folgen Nordrhein-Westfalen mit 103 Aktionen sowie Niedersachsen und Schleswig-Holstein mit jeweils 98 Aktionen. Erneut war jedes Bundesland bei den Aktionstagen vertreten. Die meisten Aktionen wurden von Vereinen durchgeführt (317 Aktionen), gefolgt von Unternehmen (161 Aktionen) und Bildungseinrichtungen (77 Aktionen). Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit möchten dazu beitragen, auf die Umsetzung der globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG) hinzuweisen. Insgesamt 921 Aktionen wurden zum SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden durchgeführt, gefolgt von



SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion (584 Aktionen) und SDG 10: Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern (340 Aktionen).

Mit der Kampagne #gemeinsamfuermorgen wurde im Jahr 2020 eine Kooperation und gemeinsame Kampagne mit anderen Akteur\*innen im Nachhaltigkeitsbereich ins Leben gerufen. Partner\*innen sind selbst im Nachhaltigkeitsbereich unterwegs und organisieren selbst einen Nachhaltigkeits-Aktionszeitraum. Dieser überschneidet sich zeitlich mit dem der DAN, somit sind alle Partner\*innen im selben Zeitraum aktiv und erzeugen gemeinsam eine große Sichtbarkeit und Reichweite für Nachhaltigkeit. Insgesamt sind der Kooperation in 2020 zehn Partnerorganisationen bzw. Aktionszeiträume beigetreten: Die DAN schlossen sich mit der Woche des bürgerschaftlichen Engagements, der interkulturellen Woche, der Hamburger Klimawoche, der Europäischen Mobilitätswoche, der Fairen Woche, dem ökoRAUSCH Festival, der Aktionswoche „Deutschland rettet Lebensmittel!“, dem World Cleanup Day und der Aktionswoche „Frauen, wem gehört die Welt?“ zusammen. Dabei sind 10.726 Aktionen unter dem Dach der Partnerkampagne #gemeinsamfuermorgen entstanden. Die Kooperation wurde im Jahr 2021 weitergeführt und ausgebaut.

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit fanden auch in 2020 im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche statt. Erneut lag Deutschland auf Platz 1 unter allen europäischen Ländern.

### Internationale Vernetzung und europäische Netzwerkarbeit des RNE

Um eine institutionelle Kontinuität in der SDG-Umsetzung sowie eine institutionell verankerte Vielfalt des Stakeholder-Engagements auf nationaler und subnationaler Ebene weltweit zu fördern, haben der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) mit der Finnischen Kommission für Nachhaltige Entwicklung, dem Stakeholder Forum und UN DESA ein globales Netzwerk „Global Forum for National SDG Advisory Bodies“ initiiert, das den Aufbau von Kapazitäten und den Austausch von Peer-Learning-Maßnahmen zu nachhaltiger Entwicklung beschleunigen soll.

Das gemeinsam mit dem Netzwerkpartner CEPEI im Februar 2020 in Kolumbien ausgerichtete Gründungstreffen war als Arbeitstreffen mit dem Ziel konzipiert, den Erfahrungsaustausch zu Nachhaltigkeitsinitiativen der Räte, Kommissionen und ähnlicher Multi-Stakeholder-Plattformen (MSP-Beratungsgremien) zu ermöglichen. Es konnten nachhaltige Entwicklungsprozesse in den eigenen Ländern angestoßen und hierzu kleine, themenzentrierte Gruppen von Aktiven gebildet werden. Die beteiligten Netzwerkmitglieder haben gemeinsam einen Überblick über die Vielfalt bestehender Räte, Kommissionen und ähnlichen Multi-Stakeholder-Gremien und ihrer Arbeitsweisen und

Funktionen erarbeitet. Darüber hinaus waren fast alle Netzwerkmitglieder in der „Galerie der Ideen“ vertreten, die in Form von Postern über laufende und abgeschlossene Aktivitäten und Prozesse ihrer Institution informierte. Im Rahmen von Gruppendialogen konnten so unterschiedliche Methoden und Ansätze der SDG-Umsetzung erörtert werden.

Am Netzwerktreffen waren Partner\*innen aus rund 30 Ländern vertreten, wobei über die Tage verteilt zwischen 60 und 90 Teilnehmende aktiv involviert waren. Am 18. und 19.02.2020 fand das interne Gründungstreffen mit rund 60 Personen statt. Hier bildeten sich thematische Arbeitsgruppen für das kommende Jahr und gemeinsame Arbeitspläne und Themenschwerpunkte wurden entwickelt.

Mit dem Beginn der COVID-19 Pandemie im März 2020 wurden die Aktivitäten der Netzwerkmitglieder sukzessive an die Rahmenbedingungen angepasst. So konnten zwei Grundsatzstudien mit Einblicken aus insgesamt 12 Ländern zur Herausforderung und zur Arbeit von Multiakteurs-Stakeholdergremien erstellt werden. Darüber hinaus haben fünf Arbeitsgruppen ihren inhaltlichen Austausch und Pilotierungen zu folgenden fünf Themen aufgenommen: (1) Ökonomische Teilhabe benachteiligter Bevölkerungsgruppen in MSP-Beratungsgremien, (2) Gesellschaftliche und politische Sensibilisierung für Nachhaltige Entwicklung – Stärkung von Institutionen, Visualisierung von Monitoringdaten und regionale Netzwerkarbeit in Lateinamerika, (3) MSP-Beratungsgremien und ihre Schnittstelle mit gesellschaftlichen Akteuren und deren Aktivitäten für die SDGs im frankophonen Afrika stärken, (4) MSP-Beratungsgremien und sub-nationales Engagement: Monitoring von SDG-Indikatoren im städtischen Raum für freiwillige Nachhaltigkeitsberichte auf Stadtebene (VLRs), (5) Regionale Netzwerkarbeit von Multi-Akteurs Plattformen in Subsahara-Afrika etablieren.

Erste Ergebnisse zu Erfolgsfaktoren von MSP-Beratungsgremien konnten im November bei den Netzwerktagen des Partner for Review Netzwerkes einer breiten, internationalen Öffentlichkeit vorgestellt werden. Ferner ist durch die Arbeit des RNE im Globalen Forum ein stetig zunehmendes Interesse an den Inhalten und Mechanismen der RNE-Ratsarbeit zu verzeichnen. So nahmen Mitarbeiter\*innen der RNE-Geschäftsstelle an zahlreichen virtuellen Dialogformaten zu Multiakteurs-Beratungsgremien (MSP-Beratungsgremien) teil, so u. a. mit Partnern in Indien, Südafrika, Guatemala und den östlichen Partnerländern.

Auf europäischer Ebene konzipierte und moderierte der RNE bei der virtuellen EEAC- Jahrestagung (ausgerichtet vom irischen Nachhaltigkeitsrat) eine



Veranstaltung zu Nachhaltiger Finanzierung und Strukturwandel für nachhaltige Entwicklung. Ferner wirkt der RNE in mehreren Arbeitsgruppen des EEAC-Netzwerkes zu nationaler und subnationaler Nachhaltigkeitspolitik, Sustainable Finance und Ernährungssystemen mit. Außerdem organisierte der RNE im Nachgang zur Online-Konferenz ein virtuelles Themenforum zu internationaler Entwicklungsfinanzierung, Verantwortung und Solidarität. Mit einer Teilnahme von über 100 Teilnehmenden und einer regen Diskussion der Panelisten (RNE-Ratsmitglieder und Expert\*innen der Vereinten Nationen) und im Chat mit den Teilnehmenden, entstand eine wichtige Momentaufnahme zu den Auswirkungen und Herausforderungen der Pandemie für nachhaltige Entwicklung und internationale Solidarität.

Im Zuge der deutschen EU-Ratspräsidentschaft setzte der RNE mit der AG EU/Internationales mit umfassenden Stellungnahmen Schlaglichter auf die EU-Finanzierung nachhaltiger Entwicklung sowie auf die Friedenspartnerschaft der EU mit der Afrikanischen Union. Auch im Zuge der Überarbeitung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wurden Forderungen zur grundlegenden Überarbeitung der internationalen Aspekte in allen Transformationsfeldern erarbeitet.

### Dialog Nachhaltige Stadt

Der Nachhaltigkeitsrat führte den Dialog über strategische Fragen der „Nachhaltigen Stadt“ auch im Jahr 2020 fort. Es waren mehr als 30 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister am Dialog beteiligt, neue Oberbürgermeister und Oberbürgermeisterinnen konnten für die Teilnahme am Dialog gewonnen werden. Im Oktober 2020 fand das 14. Treffen des Dialogs „Nachhaltige Stadt“ statt, pandemiebedingt als Videokonferenz. Die insgesamt knapp 30 Teilnehmenden, darunter 10 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, sprachen über den Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune, die Prioritäten des RNE in der neuen Ratsperiode sowie über Erwartungen an eine Fortsetzung des Dialogs „Nachhaltige Stadt“. Die Kommunalvertreter\*innen diskutierten außerdem das Eckpunktepapier des RNE für den Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung zum Thema „Kommunen als zentrale Akteure nachhaltiger Entwicklung“. Sie schlugen zahlreiche Änderungen und Ergänzungen zum Eckpunktepapier-Entwurf vor.

Der Dialog Nachhaltige Stadt soll nach den Wünschen der Beteiligten fortgeführt werden, in Zukunft auch unter (partieller) Beteiligung von Landrätinnen und Landräten. Dazu hat es im Herbst 2020 unter Federführung des Deutschen Landkreistags bereits ein Treffen in Pinneberg gegeben.

## Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)

Die im Dialog Nachhaltige Stadt vertretenen Oberbürgermeister\*innen haben die Geschäftsstelle des RNE Ende 2019 gebeten, die Entwicklung eines Nachhaltigkeitsberichtsstandards für Kommunen auf Grundlage des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zu prüfen und umzusetzen. Die RNE-Geschäftsstelle hat daraufhin den Dienstleister [imug|csr](https://www.imug|csr.de) sowohl mit der Erstellung eines Gutachtens zur Eignung des DNK als Grundlage für einen kommunalen Berichtsrahmen, als auch mit der Gestaltung eines Stakeholder-Prozesses zur Entwicklung eines konkreten Entwurfs für diesen Berichtsrahmen beauftragt. Das Gutachten wurde dem RNE im Mai 2020 vorgelegt und diente als Basis für die Erarbeitung des ersten Entwurfs für einen „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune“ (BNK) in enger Abstimmung mit der RNE-Geschäftsstelle. Zu diesem Entwurf wurden im Rahmen des Stakeholder-Prozesses schriftliche Rückmeldungen von Vertreter\*innen aus den kommunalen Spitzenverbänden, verschiedenen Kommunen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft eingeholt. Darüber hinaus wurden insgesamt vier Workshops sowie ein zusätzlicher Informations-Workshop durchgeführt. Die Ergebnisse des gesamten Beteiligungsprozesses flossen in die Erstellung einer Handreichung für Kommunen zum BNK.

Ziel dieses BNK ist es, Städten, Kreisen und Gemeinden eine Option für eine strukturierte Gestaltung von Nachhaltigkeitsberichten anzubieten, die an den DNK, das Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ (GNK) sowie die SDG-Indikatoren bzw. das SDG-Portal der Bertelsmann Stiftung anschlussfähig ist.

## Vorsorge und Innovation

Der Nachhaltigkeitsrat hat Anfang 2018 eine Debatte zum Thema „Vorsorgeprinzip und Innovation“ angestoßen. Im Jahr 2020 haben sich einige Ratsmitglieder an einem Stakeholder-Prozess des Hightech-Forums zu Innovation und Zukunftsvorsorge beteiligt und an dem daraus hervorgehenden Ideenpapier „Eine offene Innovationskultur für eine nachhaltige Zukunftsvorsorge“ und Empfehlungen für die Weiterentwicklung einer nachhaltigen Innovationsstrategie an die Bundesregierung mitgewirkt.

## Nachhaltige Beschaffung

In der Stellungnahme des Rates zur Überarbeitung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie formuliert der RNE seine Forderungen zur Vorbildfunktion der öffentlichen Verwaltung, zur schnelleren Umsetzung und zur Kontrolle der Vorgaben aus dem Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit der Bundesregierung.

## Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis fand im Dezember 2020 aufgrund der Corona Pandemie als virtuelles TV-Format mit einer starken Online-Präsenz statt. Die Sichtbarkeit des RNE konnte durch die Teilnahme von zwei Ratsmitgliedern im Kongressprogramm und mit einem virtuellen Informationsstand zur Arbeit des RNE gestärkt werden. Die Rolle der RENN wurde durch die aktive Teilnahme der Vertreter\*innen der RENN in virtuellen Workshops in den Vordergrund gestellt, um die Vernetzung der Akteure in Deutschland zu stärken.

## Berichtszeitraum 2021

### Medienarbeit und Kommunikation

Ein Schwerpunkt der Medien- und Kommunikationsarbeit lag im Jahr 2021 auf der virtuellen Online-Konferenz, die aufgrund der Corona-Pandemie die sonst übliche Präsenz-Veranstaltung ersetzen musste. Neben den weltweiten Folgen der Corona-Pandemie waren Klimaneutralität, zirkuläres Wirtschaften, nachhaltige Kommunen, Governance für nachhaltige Entwicklung sowie europäische und internationale Nachhaltigkeitsfragen wesentliche Themen. Der Aufbau des neuen Projekts „Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit“ stellte einen neuen Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit dar.

Einzelne Stellungnahmen, insbesondere das gemeinsame Positionspapier des RNE und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina „Klimaneutralität – Optionen für eine ambitionierte Weichenstellung und Umsetzung“ (Juni) sowie der gemeinsam mit anderen Beratungsgremien der Bundesregierung verfasste Offene Brief an SPD, Grüne, FDP und CDU/CSU „Den Weg in eine nachhaltige Zukunft frei machen“ (Oktober), haben ein großes mediales Echo generiert. Berichterstattung erfolgte neben dpa-Agenturmeldungen u.a. in Handelsblatt, Spiegel, SZ, taz sowie auf Phoenix, ARD und im Deutschlandfunk. Zudem hat die hohe Anzahl von Stellungnahmen des Rates (7 im Jahr 2021, nach 12 in 2020 und 7 in 2019) sowie die vermehrte Arbeit in den o.g. Arbeitsgruppen zu einer weiterhin hohen Anzahl an Pressemitteilungen (18 in 2021, nach 21 in 2020 und 15 in 2019) geführt, die das wahrgenommene Themenspektrum und die Sichtbarkeit des RNE vergrößert haben.

Die Auswertung der Online-Konferenz hat ein insgesamt erfolgreiches Bild ergeben: Mehr als 2.000 Zuschauer\*innen haben die Veranstaltung oder Teile davon im Livestream verfolgt (bei ca. 1.800 Vorabanmeldungen; der Livestream war jedoch auch ohne Anmeldung erreichbar). Die Resonanz auf Twitter war überdurchschnittlich groß. Das Medienecho in Print- und Onlineformaten hingegen

war geringer als bei Präsenzveranstaltungen der Vorjahre, aber größer als 2020. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden und Involvierten waren überwiegend positiv.

**Twitter:** Der Kanal @RNE\_DE hat mit Stand 31.12.2021 mehr als 6.500 Follower, was einen weiterhin kontinuierlichen Anstieg im Jahr 2021 darstellt und auf die verbesserte Twitter-Kommunikation seit 2019 zurückzuführen ist. Die Nutzungsdaten zeigen eine stark erhöhte Sichtbarkeit (Impressionen) und Interaktionsrate einzelner RNE-Tweets im monatlichen Vergleich zu den Vorjahren. Im Juni 2021 wurden 243.000 Impressionen erreicht. Impressionen besagen wie oft Personen die Tweets gesehen haben.

Während der Online-Konferenz wurde viel getwittert. Auffallend ist die hohe Reichweite der Tweets unter #RNE2021. Der Kanal bzw. seine Tweets hatten im gesamten Berichtsjahr 726.400 Impressionen, was durchschnittlich 2026 pro Tag entspricht. Das Jahr über wurden 307 Tweets veröffentlicht (Retweets nicht gezählt), was ca. 25 Tweets monatlich entspricht. Somit wurde der Kanal – wie häufig empfohlen – im Durchschnitt jeden (Werk-)Tag bespielt, was für organisches Follower-Wachstum wichtig ist.

**Newsletter:** Im Berichtszeitraum wurde der Newsletter mit stetigem Wachstum der Abonnent\*innen erfolgreich fortgeführt – im Fokus stehen die Beschlüsse und Projekte des Rates für Nachhaltige Entwicklung sowie Themen der deutschen und internationalen Nachhaltigkeitspolitik mit Bezug zur Ratsarbeit. Regelmäßig werden von den wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten kommunikationsrelevante Neuigkeiten aus Ratsarbeit und Projekten vorgestellt sowie Themen für Pressemitteilungen und Newsletter-Meldungen mit der Medienreferentin besprochen. Die Zahl der Newsletter-Abonnent\*innen lag im Dezember 2021 bei 10539 (2020: 10102).

### Nachhaltiges Wirtschaften und der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Das Thema unternehmerische Nachhaltigkeitsberichterstattung ist im Jahr 2021 noch stärker als bisher in den Fokus der Öffentlichkeit und auf die politische Agenda in Deutschland, der EU und international gerückt. Der Entwurf für eine EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie die EU-Taxonomie bestätigen die hohe Relevanz des Themas und das Engagement des RNE in diesem Kontext. Seit 2010 engagiert sich der RNE mittels des DNK für eine ambitionierte standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen – unabhängig von ihrer Größe, Rechtsform oder Branche. Auch im Jahr 2021 wurde der DNK von einer steigenden Zahl von Unternehmen und anderen Organisationen genutzt und das umfangreiche Unterstützungsangebot des DNK stark nachgefragt. So stieg die Zahl

der DNK-Anwender\*innen im Jahr 2021 auf insgesamt 757 an, was einem Zuwachs von rund 20 % entspricht. Ergänzend hierzu ist auch die Zahl registrierter Unternehmen in der DNK-Datenbank ein hilfreicher Indikator für eine Aussage zur steigenden Relevanz des Berichtsstandards. 1.485 Unternehmen haben sich bis Dezember 2021 in der DNK-Datenbank als Nutzer registriert, +35% im Vergleich zu November 2020.

Auch die zunehmende Referenzierung, besonders von öffentlichen Stellen, auf den DNK, kann als klares Signal für die Etablierung des Instruments gewertet werden. Die hohe Relevanz des DNK, aktuell insbesondere für Unternehmen des Finanzmarktes, bestätigt u.a. eine vom Bundesministerium der Justiz beauftragte und vom Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) umgesetzte [Horizontalstudie](#), die im Februar 2021 veröffentlicht wurde. So kommt die Studie u.a. zu dem Ergebnis, dass im Zeitraum von 2017-2019 ca. 90% der berücksichtigten Finanzunternehmen ihrer Berichtspflicht unter Nutzung des DNK nachgekommen sind. Im [Abschlussbericht](#) des von der Bundesregierung eingerichteten Sustainable Finance Beirats wird der DNK und spezifisch die Nutzung der DNK-Datenbank als Quelle für ESG-Rohdaten erwähnt.

Ab Januar 2022 müssen Unternehmen, die unter die Regelungen des aktuell geltenden CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetzes fallen, im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung zu einer Reihe von nachhaltigkeitsbezogenen Kennzahlen berichten. Seit Februar 2022 haben DNK-Anwenderunternehmen die Möglichkeit, dieser Berichtspflicht mit dem DNK nachzukommen. Die technische und inhaltliche Umsetzung fand im Jahr 2021 statt. Grundlage hierfür waren unter anderem ein wissenschaftliches Gutachten zur Schnittmenge zwischen dem DNK und den Vorgaben der EU-Taxonomie, der CSRD und den SDGs; eine juristische, gutachterliche Stellungnahme hat die Umsetzungsoption im DNK bestätigt. Beide Gutachten wurden von der Geschäftsstelle des RNE in Auftrag gegeben. Seit Mitte 2021 ist Prof. Dr. Alexander Bassen Mitglied der Project Taskforce zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG). In diesem Rahmen ist Prof. Bassen an der Erarbeitung neuer, EU-weit geltender Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung beteiligt. Die Geschäftsstelle des RNE begleitet diesen Prozess in verschiedenen Formaten und bringt u.a. die Erkenntnisse aus der Arbeit mit dem DNK ein.

Das Interesse an der Entwicklung branchenspezifischer Praxisleitfäden zum DNK und dem Thema Nachhaltigkeitsberichte allgemein ist weiterhin groß. Unter anderem wurde aus dem Kreis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen die Entwicklung eines Branchenleitfadens zum DNK initiiert. Ebenso wurde 2021 mit der Erarbeitung eines DNK-Branchenleitfadens für die freie Wohlfahrtspflege von Mitgliedsorganisationen der Diakonie, der Caritas, der

Malteser Hilfswerke und des Deutschen Roten Kreuzes begonnen. Verschiedene Akteure aus Praxis und der heterogenen Verbandslandschaft der Fahrradbranche arbeiten seit Mitte 2021 ebenfalls an einem eigenen Leitfaden zum DNK. Weitere Leitfäden sind ebenfalls in Bearbeitung (z.B. für die Druck- und Verlagsbranche). Die RNE-Geschäftsstelle unterstützt die genannten Prozesse inhaltlich.

### Jahreskonferenz

Die 20. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung hat am 08. Juni 2021 unter dem Titel „Aufbruch in ein Jahrzehnt der Nachhaltigkeit“ vor einem ausschließlich digital zugeschalteten Publikum stattgefunden. Aufzeichnungsort der als Streaming-Produktion umgesetzten Veranstaltung war das Berlin Congress Center (bcc berlin). Circa die Hälfte der Sprecher\*innen hat ihren Beitrag vor Ort erbracht, die andere Hälfte wurde virtuell zugeschaltet.

Im Zentrum des Vormittages der Konferenz stand die Vorstellung des Kooperationsprojektes zur Klimaneutralität zwischen dem Rat für Nachhaltige Entwicklung und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Neben Vertreter\*innen beider Institutionen haben die Deutsche UN-Jugenddelegierte für Nachhaltige Entwicklung Sophia Bachmann, Exekutiv-Vizepräsident der EU-Kommission Frans Timmermans sowie der US-Sonderbeauftragte für das Klima John Kerry (in einer Grußbotschaft) schwerpunktmäßig über den Weg zur Klimaneutralität gesprochen. Nach einer Rede der Bundeskanzlerin, die live zugeschaltet war, wurden fünf Themenforen zu den Transformationsbereichen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie durchgeführt und in einem Panel mit hochrangigen Parteivertreter\*innen über wichtige Nachhaltigkeitsthemen im Vorfeld der Bundestagswahl gesprochen.

Die Konferenz war ein wichtiges Element in der öffentlichen Kommunikation des Nachhaltigkeitsrates. Mehrere Nachrichtenagenturen (Associated Press, AFP, Ruptly) haben die Konferenz oder Teile davon in Absprache mit der Geschäftsstelle ausgestrahlt.

Insgesamt wurden 1.853 offizielle Anmeldungen zur Konferenz registriert. Da die Veranstaltungswebsite allerdings auch ohne vorherige Anmeldung zugänglich war, gab es über den Tag hinweg 3.217 unterschiedliche Besucher\*innen auf der Seite und insg. 11.689 Seitenaufrufe (darunter Mehrfachaufrufe gleicher Zuschauer\*innen). Laut Auswertung der Website-Statistik haben 2.136 unterschiedliche Personen mindestens für eine Dauer von 20 Minuten auf den Stream zugegriffen. Der Peak der gleichzeitigen Zugriffe lag im Zeitraum der Rede der Bundeskanzlerin zwischen 11:30 und 12:00 Uhr bei ca. 1300 Zugriffen. Dies ist im Vergleich zu den Teilnahmezahlen bei den physischen Konferenzen

der Vorjahre eine Steigerung (im Schnitt waren 1.000-1.200 Teilnehmende vor Ort).

Der Hashtag #RNE2021 landete am Vormittag der Konferenz in den Deutschlandtrends, was ein klares Zeichen für eine sehr große Reichweite auf Twitter ist.

Nach der Konferenz wurden die Teilnehmenden um ein Feedback gebeten: Anregungen für Verbesserungen betrafen u.a. den weiteren Ausbau der Beteiligung von jungen Menschen sowie die Förderung von Diversität unter den Referent\*innen. Darüber hinaus wurde vielfach der Wunsch nach Präsenzveranstaltungen und damit verbunden die Möglichkeit zum Networking und zum persönlichen Austausch geäußert.

### Fonds Nachhaltigkeitskultur

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 endete die Bewerbungsfrist für den letzten Ideenwettbewerb „Heimat + Kultur = Nachhaltigkeit“. Aufgrund der Pandemie und der anschließenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie war es vielen Gewinner-Organisationen unmöglich, die Projekte planmäßig durchzuführen. Es waren umfangreiche Konzept- und Budgetanpassungen notwendig, um den Erfolg der Projekte zu sichern. Folglich verschob sich auch die Erstellung der Zuschussverträge - als Grundlage für die Förderung - bis in den Herbst 2021. Da der Fonds Nachhaltigkeitskultur auslief, mussten alle Projekte zum 31.12.2021 beendet werden. Anhand der Projektberichte der geförderten Organisationen lässt sich deutlich erkennen, dass die meisten Projekte über den eigentlichen Förderzeitraum weiterlaufen und auch künftig das Potenzial haben, einen gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit anzustoßen.

Hervorzuheben ist auch, dass die im Jahr 2021 beauftragten externen Wirtschaftsprüfer (verpflichtend zu beauftragen ab einem Vertragswert von mind. 125.000 €) keine wesentlichen Beanstandungen bei der Durchführung und Abwicklung der geprüften Projekte finden konnten, was einen zweckmäßigen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln dokumentiert.

### Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN)

Im Jahr 2021 haben die RENN als bundesweit etabliertes Nachhaltigkeitsnetzwerk die Vernetzung von Nachhaltigkeitsakteur\*innen aktiv weiter vorangetrieben. Auch die RENN waren, wie viele andere zivilgesellschaftliche Akteur\*innen, stark von der Pandemie-Situation betroffen und haben ihre Projektumsetzung angepasst – Vernetzung und Dialog sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit wurden dabei größtenteils im Digitalen umgesetzt. Im



Folgenden finden nur solche Aktivitäten Erwähnung, bei denen die RENN-Leitstelle, angesiedelt in der Geschäftsstelle des RNE, federführend tätig war.

Ab Mai 2021 wurde die von der Leitstelle entwickelte und in Auftrag gegebene Publikationsreihe „17 Ideen für eine Welt von morgen“ über eine breit angelegte begleitende Kommunikationsmaßnahme vorgestellt. Im Zeitraum vom 4. Mai 2021 bis 22. September 2021 hat die RENN-Leitstelle zur Publikationsreihe auf Twitter und der RENN-Website mit insgesamt 36 Tweets und 22 Meldungen kommuniziert. Jede Broschüre erzählt siebzehn inspirierende Geschichten – ein lokales Projekt pro globalem Nachhaltigkeitsziel (SDG) – von Menschen, die die Möglichkeiten in ihrer Region nutzen, um die Gesellschaft nachhaltiger und zukunftsfähiger zu machen. Mit Einführungen zu den RENN-Partnern vor Ort, zur Agenda 2030 und ihren Nachhaltigkeitszielen, zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und Länder- und Kommunalprofilen soll die Publikationsreihe Bewusstsein schaffen für Nachhaltigkeit und für die politischen Rahmen auf unterschiedlichen Ebenen. Sie zielt darauf ab, Nachhaltigkeit anschaulich, verständlich und erfahrbar zu machen und soll eine Handreichung für alle sein, die sich über lokale Projekte und ihren Bezug zur Agenda 2030 informieren möchten und nach Ideen suchen, wie jede und jeder Einzelne zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Insgesamt umfasst die 16-teilige Publikationsreihe 272 Projekte und 16 Bundeslandseiten. Die Publikationsreihe hat sowohl im RENN-Netzwerk als auch bei Netzwerkpartner\*innen auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Bereichen großen Zuspruch erhalten. Die Nachfrage nach Druckexemplaren und die Unterstützung auf Sozialen Medien und in der Kommunikation von Netzwerkpartner\*innen war durchgehend hoch. Auch auf Länder-Seite gab es durchweg positive Reaktionen und die jeweiligen Broschüren wurden teils in die eigene Kommunikation und auf Websites aufgenommen.

Zu Beginn des Jahres 2021 wurde die externe Evaluierung der ersten Projektphase des RENN-Projekts abgeschlossen. Es entstand ein Evaluierungsbericht, der an den Auftraggeber Bundeskanzleramt kommuniziert wurde. Die Ergebnisse der Evaluierung boten Grundlage für die Entwicklung der zweiten Projektphase, sowohl zur strategischen Ausrichtung des Projekts als auch zur strukturellen Aufstellung des Netzwerks.

Aufgrund der Coronapandemie fanden 2021 weder die RENN.tage Berlin, die Haupt-Vernetzungsveranstaltung des RENN-Netzwerks auf Bundesebene, noch der netzwerkinterne RENN-Partnerworkshop statt.



### „Der nachhaltige Warenkorb“

Zur Bewerbung der von RENN.süd betriebenen Internetportale „Nachhaltiger Warenkorb“ und „Werkzeugkasten des Wandels“ wurde eine Filmreihe mit Filmspots erstellt. Für die Verbreitung der Filme und des Portals wurde 2021 eine Influencer\*innen-Kampagne durchgeführt.

### Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit

Der Wettbewerb wurde im Jahr 2021 um einen Fotowettbewerb ergänzt, der im Jahr 2022 im Rahmen des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit fortgeführt und ausgebaut wird. Die Auszeichnungsveranstaltungen der RENN fanden im Jahr 2021 digital statt.

### Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2021 fanden vom 20. bis 26. September statt, der Gesamt-Aktionszeitraum lief vom 18. September bis zum 08. Oktober. Trotz Pandemiesituation konnte im Jahr 2021 der DAN-Rekord gebrochen werden: Insgesamt 3.418 Aktionen nahmen teil.

Wie schon in den vergangenen Jahren war Baden-Württemberg mit 2.294 Aktionen der Spitzenreiter unter den Ländern, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 159, Sachsen mit 151 und Sachsen-Anhalt mit 149 Aktionen. Sehr aktiv waren erneut die Vereine. Sie reichten 306 Aktionen ein. Bildungseinrichtungen trugen 137 Aktionen bei, Unternehmen 135. Besonders viele DAN-Aktionen sind SDG 13 zuzuordnen: Insgesamt 1.168 Aktionen setzten sich für „Maßnahmen zum Klimaschutz“ ein. Viel Einsatz gab es außerdem für „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ (SDG 12) mit 874 Aktionen, „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ (SDG 11) mit 827 Aktionen und „Hochwertige Bildung“ (SDG 4) mit 803 Aktionen.

2021 schlossen sich die DAN zum zweiten Mal unter dem Titel #gemeinsamfuermorgen mit anderen Akteur\*innen aus dem Nachhaltigkeitsbereich zusammen, die im gleichen Zeitraum wie die DAN nachhaltige Aktionstage durchführen. Die DAN kooperierten 2021 mit der Woche des bürgerschaftlichen Engagements, der Europäischen Mobilitätswoche, der interkulturellen Woche, der Hamburger Klimawoche, dem Tag der Regionen, der Fairen Woche, öko-RAUSCH, Zu gut für die Tonne!, dem World Cleanup Day und dem Abrahamischen Forum. Diese Partnerkampagne sammelte insgesamt 15.618 Aktionen und somit fast 5.000 mehr als noch im Jahr zuvor.

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit fanden auch im Jahr 2021 im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche statt. Erneut lag Deutschland auf Platz 1 unter allen europäischen Ländern.

### Internationale Vernetzung und europäische Netzwerkarbeit des RNE

Durch die pandemische Lage erfolgte die Arbeitsgruppenarbeit im Netzwerk „Global Forum for National SDG Advisory Bodies“ auch 2021 überwiegend virtuell. So waren insgesamt fünf durch das BMU und BMZ finanzierte Arbeitsgruppen aktiv: (1) Governance für erfolgreiche MSP-Beratungsgremien, (2) Gesellschaftliche und politische Sensibilisierung für Nachhaltige Entwicklung – Stärkung von Institutionen, Visualisierung von Monitoring-Daten und regionale Netzwerkarbeit in Lateinamerika, (3) MSP-Beratungsgremien und ihre Schnittstelle mit gesellschaftlichen Akteuren und deren Aktivitäten für die SDGs im frankophonen Afrika stärken, (4) MSP-Beratungsgremien und sub-nationales Engagement: Monitoring von SDG-Indikatoren im städtischen Raum für freiwillige Nachhaltigkeitsberichte auf Stadtebene (VLRs), (5) Regionale Netzwerkarbeit von Multi-Akteurs Plattformen in Subsahara-Afrika etablieren. Die Arbeitsgruppen gestalteten als Arbeitsergebnisse z.B. auf städtischer Ebene Webseiten, zum SDG-Monitoring und als Begleitprozess zu Local Voluntary Reviews, es entstanden unterschiedlichste Dialogformate und Gesprächsangebote für die Rolle von Nachhaltigkeitsräten für eine beschleunigte Umsetzung der SDGs. Neben den regelmäßigen, virtuellen Dialogen in den Arbeitsgruppen wurde der Austausch im gesamten Netzwerk durch halbjährige Newsletter und einen virtuellen Community-Call am Jahresende unterstützt.

Zudem wurden zwei Grundlagenstudien veröffentlicht. In der ersten Studie „Pathways for national sustainable development advisory bodies“<sup>3</sup> werden Entstehungsgeschichten und Arbeitsweisen für Multi-Stakeholder-Beratungsgremien über acht Länder hinweg aufgezeigt. Dabei zeigt sich, dass ein institutionalisiertes Multi-Stakeholder-Engagement eine Kompassfunktion übernehmen kann und so auf nationaler Ebene die Umsetzung der Agenda 2030 beschleunigen kann. Eine zweite Studie aus dem Sommer 2021 „Pieces of a puzzle – towards national sustainable development advisory bodies“<sup>4</sup> wirft einen Blick in vier Länderkontexte, die sich auf den Weg zu einer institutionalisierten Multi-Stakeholder-Struktur gemacht haben. Es werden Voraussetzungen und Gelingensbedingungen für die Entstehung von Ratsstrukturen in vier Ländern identifiziert.

<sup>3</sup> Study (2021): Pieces of a puzzle: towards national sustainable development advisory bodies (Part I)

<sup>4</sup> Study (2022): Pieces of a puzzle: further steps on a journey (Part II)

Beide Studien wurden Anfang Juni in einer virtuellen Veranstaltung einem internationalen Publikum vorgestellt und stießen auf großes Interesse. Ferner setzte der RNE während des Hochrangigen Politischen Forums (HLPF) gemeinsam mit UN DESA ein VNR Lab zu den Studienergebnissen im Rahmen einer virtuellen Veranstaltung mit hochrangiger Regierungsbeteiligung aus den teilnehmenden Ländern um. Im September wurden die Ergebnisse dieser Arbeit im Rahmen einer GIZ-Veranstaltung auch der Außenstruktur in der GIZ vorgestellt. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem GIZ-Sektorvorhaben Agenda 2030 und dem Globalvorhaben SDG RI realisiert. Ferner ist durch die Arbeit des RNE im Globalen Forum ein stetig zunehmendes Interesse an den Inhalten und Mechanismen der RNE-Ratsarbeit zu verzeichnen. So nahmen Mitarbeiter\*innen der RNE-Geschäftsstelle an zahlreichen virtuellen Dialogformaten zu Multiakteurs-Beratungsgremien (MSP-Beratungsgremien) teil, so u.a. mit Partnern in Indien, Südafrika, Guatemala und den östlichen Partnerländern.

Anfang des Jahres legte das BMZ einen Recover Better Support Fund in Höhe von 5 Millionen auf, der in einer Förderlinie die finanzielle Unterstützung von entstehenden Ratsstrukturen in BMZ-Partnerländern ermöglichte. So konnten über diesen Fonds im Laufe des Jahres 10 Multi-Stakeholder Gremien über eine Grant Förderung des SV Agenda 2030 in ihrer Umsetzungsarbeit und dem Wiederaufbau unterstützt werden. Der RNE hat in der Ausschreibungs-, Auswahl-, und Anbahnungsphase dieser 10 Vorhaben mit einem Arbeitsauftrag sehr eng mit dem SV Agenda 2030 kooperiert und fachliche Expertise beigesteuert. Der Fonds läuft seit Ende 2021 für rund 18 Monate und der RNE hat Ende 2021 bereits erste kapazitätssteigernde Maßnahmen für die geförderten Partner entwickelt sowie realisiert.

Auf europäischer Ebene bringt der RNE sich aktiv in unterschiedliche Arbeitsgruppen des europäischen EEAC-Rätenetzwerkes ein. Ende des Jahres entstand eine intensive Zusammenarbeit für eine gemeinsame Empfehlung zu Ernährungssystemen auf europäischer Ebene. Zudem entstand gemeinsam mit dem belgischen Nachhaltigkeitsrat ein Podcast-Format zu Sustainable Finance. Auch im Praktiker-Netzwerk ESDN nahm der RNE regelmäßig an virtuellen Formaten teil und brachte sich punktuell auch in die Jahrestagung des Netzwerkes ein.

### Dialog Nachhaltige Stadt

Der Nachhaltigkeitsrat führte den Dialog über strategische Fragen der „Nachhaltigen Stadt“ auch im Jahr 2021 fort. Es waren mehr als 40 Oberbürgermeister\*innen am Dialog beteiligt, zahlreiche neue Oberbürgermeister\*innen konnten im Jahr 2021 für die Teilnahme am Dialog gewonnen werden.

Im September 2021 fand dann – pandemiebedingt als Videokonferenz – das 15. Treffen des Dialogs Nachhaltige Stadt statt. Die insgesamt knapp 30 Teilnehmenden, darunter 20 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, diskutierten und verabschiedeten den 6-Punkte-Appell „Der Mobilitätswende Flügel verleihen“, der im Vorfeld der Bundestagswahl veröffentlicht wurde und die neue Bundesregierung zu einer ambitionierten Verkehrswende aufruft. Der Appell wurde danach von den Oberbürgermeister\*innen Lewe (Münster), Kämpfer (Kiel) und Dörner (Bonn) in einer Pressekonferenz vorgestellt und fand einigen medialen Widerhall.

### Landräte-Dialog zur Nachhaltigen Entwicklung

Der RNE ist Kooperationspartner des Deutschen Landkreistags (DLT) bei der Organisation des Landräte-Dialogs zur Nachhaltigen Entwicklung, des „Schwester-Dialogs“ zum Dialog Nachhaltige Stadt. Der Dialog ist an die Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses des DLT gekoppelt und fand Ende September 2021 statt. Gastgeber war der Landkreis Uckermark. Schwerpunktthema war Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), wozu der DLT mit Beratung durch die RNE-Geschäftsstelle ein Positionspapier verfasste und dieses in den Gremien beschloss.

### Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)

Im März 2021 hat der Rat eine Handreichung für Kommunen zum BNK veröffentlicht. Seitdem wird der BNK in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) in 20 Kommunen in verschiedenen Bundesländern erprobt, darunter elf Kommunen aus Nordrhein-Westfalen, fünf Kommunen aus Sachsen, eine Kommune aus Bayern, zwei Kommunen aus dem Saarland und eine in Rheinland-Pfalz. Die SKEW bietet Kommunen über die auf Landesebene durchgeführten Projekte „Global Nachhaltige Kommune“ und die in diesem Rahmen beauftragten Dienstleister fachliche und finanzielle Unterstützung bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten nach dem BNK an. Die verschiedenen Erfahrungen aus der Pilotphase sollen in die inhaltliche und methodische Weiterentwicklung des Berichtsrahmens einfließen.

In NRW setzt die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) das Projekt Global Nachhaltige Kommune NRW um. Zusätzlich zu den Nachhaltigkeitsberichten nach dem BNK entstehen hier fünf sogenannte Voluntary Local Reviews (VLR). VLRs sind lokale Pendanten zu freiwilligen Staatenberichten im Rahmen des Hocharangigen Politischen Forums (HLPF) der Vereinten Nationen. Ziel des Projektes ist es, die erstellten VLRs im Rahmen des HLPF 2022 vorzustellen. Der RNE fördert mit dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune NRW – Nachhaltigkeitsberichterstattung und Voluntary Local Reviews“ über einen

Zuschussvertrag die Erstellung von VLRs und Nachhaltigkeitsberichten, die inhaltlich in den Kontext von GNK III NRW eingebunden sind. Die Laufzeit dieses Projektes umfasst den Zeitraum vom 01.04.2021 - 31.12.2022 (Förderzeitraum).

Die RNE-Geschäftsstelle hat den BNK im Rahmen von verschiedenen Vorträgen auf Veranstaltungen Dritter vorgestellt.

### Klimaneutralität

Zusammen mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat der Nachhaltigkeitsrat im Sommer 2021 das Positionspapier „Klimaneutralität - Optionen für eine ambitionierte Weichenstellung und Umsetzung“ mit vierzehn Handlungsempfehlungen an die neue Regierungskoalition erarbeitet. Klimaneutralität bildete das Schwerpunktthema der Jahreskonferenz 2021.

### Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement

Anlässlich der erneuten Durchführung der Jahreskonferenz als Online-Konferenz hat die Geschäftsstelle die eigene Website zum Nachhaltigen Veranstaltungsmanagement um Informationen zur Durchführung digitaler und hybrider Veranstaltungen ergänzt. Darüber hinaus hat sich die Geschäftsstelle in die Diskussion einer Veranstaltung der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BaköV) zum Thema eingebracht.

### Nachhaltige Beschaffung

Anfang September 2021 hat der Rat einen digitalen Workshop zum Thema „Öffentliche Beschaffung – Hebel für Innovationen zur nachhaltigen Transformation?“ mit Expert\*innen aus Verwaltung und Wissenschaft durchgeführt. Die zentralen Erkenntnisse dienten als Grundlage für die Stellungnahme des Rates zu den großen Potenzialen der öffentlichen Beschaffung für die nachhaltige Transformation (September 2021). Der RNE formuliert gezielt seine Forderungen zur Vorbildfunktion der öffentlichen Verwaltung, zur schnelleren Umsetzung und zur Kontrolle der Vorgaben aus dem Maßnahmenprogramm.

### Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Im Jahr 2021 fand der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wegen der Corona-Pandemie für ein begrenztes Präsenzpublikum in Düsseldorf sowie als virtuelles TV-Format mit einer starken Online-Präsenz statt. Zwei Ratsmitglieder waren am Kongressprogramm und zwei Fachforen beteiligt, dadurch konnte die Sichtbarkeit des Rates erhöht werden.

## Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit

Im Sommer 2021 wurde der formelle Auftrag zur Umsetzung des Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit an den Rat erteilt und vorbereitende Prozesse, insbesondere öffentliche Ausschreibungen, wurden in einer eingerichteten Leitstelle in der Geschäftsstelle des RNE gestartet. Im Herbst/Winter 2021 wurde ein EU-Oberschwellenvergabeprozess zur Entwicklung der Webplattform (inkl. SDG-Initiativenkarte) gestartet. Außerdem wurde eine Ausschreibung zur Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und zur Erstellung von Kommunikationsmaterialien erfolgreich abgeschlossen. Die RENN sind dabei zentraler Partner für die regionale Einführung und Umsetzung des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit. Neben den RENN wurden im zweiten Halbjahr 2021 eine Vielzahl an vorbereitenden Gesprächen mit Stakeholdern aus NROs, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft geführt. Für die Umsetzung des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit wurde ein Konzept mit Mobilisierungsinstrumenten ausgearbeitet und erste Vorbereitungen für den zweiteiligen Gemeinschaftswerkauftakt im Jahr 2022 getroffen.

## Berichtszeitraum 2022

### Medienarbeit und Kommunikation

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2022 wurden 13 Pressemitteilungen versendet (18 in 2021). Neben der Stellungnahme „Zeitenwende für eine konsequente Nachhaltigkeitspolitik“ (eine von vier Stellungnahmen des Rates im Zeitraum von Januar bis Ende Dezember 2022; 7 im Jahr 2021) und dem Eckpunktepapier „Verbesserungsgebot für die Artenvielfalt“, einem Kooperationsprojekt mit dem Deutschen Naturschutzring (DNR), wurden große Projektentwicklungen (z.B. der Start des Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit auf der RNE-Jahreskonferenz, die Vorstellung der Gewinner des Nachhaltigkeitspreises „Projekt Nachhaltigkeit“, die Ergebnisse der Pilotgruppe von DRSC und RNE zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU oder der Start der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit) an die Presse kommuniziert. Dadurch wurde das wahrgenommene Themenspektrum des RNE weiter vergrößert.

Ein Schwerpunkt der Medien- und Kommunikationsarbeit lag im Jahr 2022 auf der 21. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung. Im Zentrum der Konferenz stand der Auftakt des neuen Projekts Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit, welches auf eine Initiative von Bund und Ländern zurückgeht und vom RNE koordiniert wird. Ein thematischer Schwerpunkt der Konferenz und des Gemeinschaftswerks ist das nachhaltige Bauen und Wohnen. Darüber hinaus

wurden soziale Innovation und die (über)-regionale Vernetzung als wesentliche Themen des Gemeinschaftswerks eingeführt.

Die Jahreskonferenz erzeugte das für 2022 größte mediale Echo. Ankündigungen und Berichterstattung erfolgte neben dpa-Agenturmeldungen u.a. in taz, Focus Online und Deutschlandfunk. Zudem wurden einzelne Programmelemente (Rede von Dr. Werner Schnappauf und der Staatsministerin beim Bundeskanzler Sarah Ryglewski) live bei Phoenix übertragen.

Die Auswertung der 21. Jahreskonferenz hat ein insgesamt erfolgreiches Bild ergeben: Über den Tag verteilt haben knapp über 1.000 Zuschauende den Livestream mitverfolgt, davon zum Höhepunkt gegen 12 Uhr ca. 200 Personen zeitgleich. Die Resonanz auf Twitter war groß. Wie in den Vorjahren, landete auch diesmal der Hashtag #RNE2022 zeitweise in den Top 10 der Deutschland-Trends, im weiteren Tagesverlauf mindestens aber in den Top 50. Außerdem hat die Konferenz den Accounts @RNE\_DE und @gw\_undjetzalle (Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit) jeweils etwa 100 neue Follower\*innen erbracht. Das Medienecho in Print- und Onlineformaten hingegen war geringer als in den Vorjahren, was womöglich auf die kurzfristige Absage des erkrankten Bundeskanzlers zurückzuführen ist. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden und Involvierten sowohl zur Konferenz als auch zur neuen Webplattform Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit waren überwiegend positiv.

**Twitter:** Der Kanal @RNE\_DE zählte zum Ende des Jahres 2022 7.180 Follower, was einen weiterhin kontinuierlichen Anstieg im Jahr 2022 darstellt und auf die verbesserte Twitter-Kommunikation seit 2019 zurückzuführen ist. Es ist ein exponentieller Zuwachs an Profilbesuchen zu verzeichnen (20.600 im September 2022 gegenüber 2.912 im Juni 2021). Die Nutzungsdaten zeigen eine konstante Sichtbarkeit (Impressionen) der Tweets auf. Impressionen besagen wie oft Personen die Tweets gesehen haben. Anlässlich der Jahreskonferenz des RNE wurde im September 2022 das jährliche Hoch an Impressionen erreicht (35.500 September 2022 gegenüber 243.000 im Juni 2021).

Während der 21. RNE-Jahreskonferenz wurde viel getwittert. Auffallend ist die hohe Reichweite der Tweets unter #RNE2022 und die damit verbundenen 182 Erwähnungen (Verlinkungen) durch andere Accounts im September 2022. Der Kanal bzw. seine Tweets hatten von Januar bis Ende Dezember 2022 über 200.000 Impressionen. Im gleichen Zeitraum wurden im Durchschnitt monatlich ca. 25 Tweets versendet. Somit wurde der Kanal – wie empfohlen – im Durchschnitt jeden (Werk-)Tag bespielt, was für organisches Follower-Wachstum wichtig ist.

**Newsletter:** Im Berichtszeitraum wurde der Newsletter mit stetigem Wachstum der Abonnent\*innen erfolgreich fortgeführt – im Fokus stehen die Beschlüsse



und Projekte des Rates für Nachhaltige Entwicklung sowie Themen der deutschen und internationalen Nachhaltigkeitspolitik mit Bezug zur Ratsarbeit.

Die Zahl der Newsletter-Abonent\*innen lag im November 2022 (letzter Newsletter des Jahres) bei 10.715 (11/2021: 10698) und stieg im letzten Jahr weiter leicht an, auch im Vergleich zum Vorjahr. In den Monaten April und Mai überschritt die Abonentenzahl sogar kurzzeitig die 11.000er Marke (April: 11.532, Mai: 11.513). Über den Sommer gab es einige Abmeldungen des Newsletters. Leichte Schwankungen mit An- und Abmeldungen im Laufe des Jahres sind normal, die Zahlen steigen aber insgesamt stetig. Im Zuge der DSGVO-Abfrage und der Verteilerbereinigung im Jahr 2018 hatte sich die Zahl der Abonent\*innen zunächst um etwa 3.000 verringert. Seitdem ist sie jedoch deutlich angestiegen und liegt wieder dauerhaft über der Marke von 10.000 Abonent\*innen.

### Nachhaltiges Wirtschaften und der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Das Thema unternehmerische Nachhaltigkeitsberichterstattung ist im Jahr 2022 noch stärker als bisher in den Fokus der Öffentlichkeit und auf die politische Agenda in Deutschland, der EU und international gerückt. Der Entwurf für eine EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie die EU-Taxonomie bestätigen die hohe Relevanz des Themas und das Engagement des RNE in diesem Kontext. Auch im Jahr 2022 wurde der DNK von einer steigenden Zahl von Unternehmen und anderen Organisationen genutzt und das umfangreiche Unterstützungsangebot des DNK stark nachgefragt. So stieg die Zahl der DNK-Anwender\*innen im Jahr 2022 auf insgesamt 935 an, was einem Zuwachs von rund 25 % entspricht. Ergänzend hierzu ist auch die Zahl registrierter Unternehmen in der DNK-Datenbank ein hilfreicher Indikator für eine Aussage zur steigenden Relevanz des Berichtsstandards. 2046 Unternehmen haben sich bis Oktober 2022 in der DNK-Datenbank als Nutzer registriert, +38% im Vergleich zu Dezember 2021.

Auch auf Länderebene wird der DNK als Instrument genutzt. Nachdem die Senatsverwaltungen der Länder Berlin und Hamburg die Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Länder bereits zur Berichterstattung nach DNK verpflichteten, folgte 2022 das Land Sachsen-Anhalt.

Seit Januar 2022 müssen Unternehmen, die unter die Regelungen des aktuell geltenden CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes fallen, im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung zu einer Reihe von nachhaltigkeitsbezogenen Kennzahlen berichten. Seit Februar 2022 haben DNK-Anwenderunternehmen die Möglichkeit, dieser Berichtspflicht mit dem DNK nachzukommen. Grundlage hierfür waren unter anderem ein wissenschaftliches Gutachten zur Schnittmenge zwischen

dem DNK und den Vorgaben der EU-Taxonomie, der CSRD und den SDGs; eine juristische, gutachterliche Stellungnahme hat die Umsetzungsoption im DNK bestätigt. Beide Gutachten wurden von der Geschäftsstelle des RNE in Auftrag gegeben. Seit Mitte 2021 ist Prof. Dr. Alexander Bassen Mitglied der Project Taskforce zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG). In diesem Rahmen ist Prof. Bassen an der Erarbeitung neuer, EU-weit geltender Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung beteiligt. Die Geschäftsstelle des RNE begleitet diesen Prozess in verschiedenen Formaten und bringt u.a. die Erkenntnisse aus der Arbeit mit dem DNK ein. Ein Beispiel ist die 2022 im Rahmen einer Kooperation mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) initiierte KMU-Pilotgruppe, die die Nachhaltigkeitsberichterstattung von kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU) unterstützen soll. Eine erste Maßnahme war die Erarbeitung eines Eckpunktepapiers mit Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU, die durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die europäische Berichtspflicht, vorgegeben wird.

Das Interesse an der Entwicklung branchenspezifischer Praxisleitfäden zum DNK und dem Thema Nachhaltigkeitsberichte allgemein ist weiterhin groß. Unter anderem wurde aus dem Kreis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ein Branchenleitfaden zum DNK veröffentlicht. Daneben wurde ein Branchenleitfaden für die freie Wohlfahrtspflege der Diakonie, der Caritas, der Malteser Hilfswerke und des Deutschen Roten Kreuzes veröffentlicht. Ebenso wurde 2022 auf Initiative verschiedener Akteure\*innen aus der Praxis und der heterogenen Verbandslandschaft mit der Erarbeitung eines Leitfadens für die Fahrradbranche begonnen. 2022 wurden darüber hinaus die Branchenleitfäden für die Lebensmittelindustrie sowie für die Wohnungswirtschaft aktualisiert. Weitere Leitfäden sind ebenfalls in Bearbeitung (z.B. für die Druck- und Verlagsbranche). Die RNE-Geschäftsstelle unterstützt die genannten Prozesse inhaltlich.

### Jahreskonferenz

Die **21. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung** hat am 26. September 2022 unter dem Titel „Transformation anpacken, Nachhaltigkeit als Gemeinschaftswerk“ nach zwei Jahren pandemiebedingter Einschränkungen wieder in Präsenz im Berlin Congress Center (bcc berlin) stattgefunden. Das Plenarprogramm der Veranstaltung wurde via Livestream online übertragen.

Nach dem Eröffnungspanel „Wenden oder Weitermachen? Junge Positionen zur Nachhaltigkeitspolitik“ mit Vertreter\*innen der Jugendverbände stand das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit sowie der dazugehörige Launch der **Online-**

**Plattform**, die von Sarah Ryglewski, Staatsministerin beim Bundeskanzler und dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen Hendrik Wüst an den Start gebracht wurde, im Fokus. Bundeskanzler Scholz konnte aufgrund einer COVID-Erkrankung kurzfristig nicht an der Jahreskonferenz teilnehmen. Nach einem Videostatement von Friedensnobelpreisträgerin Ellen Johnson Sirleaf folgte ein internationales Panel mit dem Direktor des African Youth SDGs Summit Emmanuel Ametepey, Staatssekretärin Jennifer Morgan, Bundesministerin Svenja Schulze und RNE-Mitglied Heidemarie Wieczorek-Zeul über die Rolle der SDGs in Zeiten multipler globaler Krisen. Eine Videobotschaft des UN-Generalsekretärs António Guterres über den UN-Doppelgipfel im September 2023 „UN Summit of the Future & SDG Summit“ rundete den internationalen Programmpunkt ab. Am Nachmittag fanden vier parallele Themenforum rund um das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit statt. Zurück im Plenum wurde nach einer Keynote von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Schellnhuber mit hochrangigen Speaker\*innen über das Schwerpunktthema Bauen und Wohnen debattiert.

Die Konferenz war ein wichtiges Element in der öffentlichen Kommunikation des Nachhaltigkeitsrates. Mehrere Nachrichtenagenturen haben über die Jahreskonferenz sowohl online als auch in Printmedien berichtet. Phoenix vor Ort hat Teile der Konferenz in Absprache mit der Geschäftsstelle ausgestrahlt. Der Hashtag #RNE2022 landete am Veranstaltungstag unter den Top 10 der Deutschlandtrends, was ein klares Zeichen für eine sehr große Reichweite auf Twitter ist.

### Fonds Nachhaltigkeitskultur

Da der Fonds Nachhaltigkeitskultur auslief, mussten alle Projekte zum 31.12.2021 beendet werden. Die rechnerische Abwicklung jener Projekte lief jedoch noch im Jahr 2022 und wird voraussichtlich bis ins erste Quartal 2023 andauern. Anhand der Projektberichte der geförderten Organisationen lässt sich deutlich erkennen, dass die meisten Projekte über den eigentlichen Förderzeitraum weiterlaufen und auch künftig das Potenzial haben, einen gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit anzustoßen.

### Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN)

Im Jahr 2022 ist die zweite Förderphase (nahtlos anknüpfend an die erste Förderphase) des RENN-Projekts gestartet. Die RENN haben als bundesweit etabliertes Nachhaltigkeitsnetzwerk die Vernetzung von Nachhaltigkeitsakteur\*innen aktiv weiter vorangetrieben und fokussieren als neue Zielgruppen zusätzlich kommunale und Wirtschaftsakteur\*innen. Im ersten Halbjahr hat jede RENN gemäß ihres Zuwendungszweckes eine öffentlichkeitswirksame

Maßnahme zum Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit umgesetzt, deren regionales Rückgrat die RENN sind. Im Folgenden finden nur solche Aktivitäten Erwähnung, bei denen die RENN-Leitstelle, angesiedelt in der Geschäftsstelle des RNE, federführend tätig war.

Nach zweijähriger Coronapause fanden vom 24.11.-25.11.2022 wieder die RENN.tage Berlin, die Hauptvernetzungsveranstaltung des RENN-Netzwerks, statt. Im Frühjahr 2022 veranstaltete die Leitstelle, ebenso nach einem Jahr Coronapause, den netzwerkinternen RENN.Partnerworkshop vom 9.-10.03. digital.

Mitte des Jahres 2022 erfolgte die Vorabprüfung der Abschlussberichte der jeweiligen Zuwendungsempfänger der RENN über die gesamte erste Förderphase (2016-2021) durch die RENN.Leitstelle. Zudem begleitete die Leitstelle zeitgleich den Prozess zur Beantragung der Aufstockungsmittel für das Jahr 2023.

Der September und Oktober 2022 standen für die Leitstelle und die RENN-Partnerorganisationen ganz im Zeichen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit (DAN).

### „Der nachhaltige Warenkorb“

Die Kommunikation zu thematisch relevanten Veranstaltungen von RENN.süd und den Social-Media-Kanälen des Nachhaltigen Warenkorbs wurde strategischer ausgerichtet und, wo möglich, miteinander verknüpft.

### Projekt Nachhaltigkeit und lokale Bildungsnetzwerke zur Nachhaltigkeit

Der Wettbewerb wurde im Jahr 2022 erstmals unter dem Dach des Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit durchgeführt. Im Jahr 2022 wurde der Wettbewerb strukturell weiterentwickelt. U.a. wurde dabei der Bezug zu den Transformationsbereichen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie stärker herausgearbeitet und in die Wettbewerbskriterien übertragen sowie der Wettbewerb selbst in drei Kategorien aufgeteilt: „Kategorie N“ mit bundesweit insgesamt sechzehn Engagement-Preisen, die mit jeweils 1.000€ dotiert sind und besonders wirkungsvolles Nachhaltigkeitsengagement auszeichnen; „Kategorie Foto“, der in 2021 eingeführte Fotowettbewerb, der bundesweit insgesamt vier Fotos auszeichnet und mit jeweils 1.000€ dotiert ist; und „Kategorie Zukunft“, die ehemaligen „Transformationsprojekte“, die in einem Ideenwettbewerb ausgewählt und mit jeweils 10.000€ dotiert sind. Die Auszeichnungsveranstaltungen der Elemente „Kategorie N“ und „Kategorie Foto“ fanden im Jahr 2022 auf regionaler Ebene statt und wurden von den jeweils lokalen RENN organisiert. Die Auszeichnungsveranstaltung der „Kategorie Zukunft“, den

Transformationsprojekten, fand im November 2022 im Rahmen der bundesweiten Hauptvernetzungsveranstaltung des RENN-Netzwerks statt, den RENNtagen Berlin.

### Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit und Europäische Nachhaltigkeitswoche

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2022 fanden vom 20. bis 26. September statt, der Gesamt-Aktionszeitraum lief vom 18. September bis zum 08. Oktober. Auch im Jahr 2022 konnte ein neuer Rekord an teilnehmenden Aktionen aufgestellt werden: Mit insgesamt 4.182 Aktionen konnte der Vorjahresrekord gebrochen und die Aktionenanzahl bundesweit um fast 800 Aktionen gesteigert werden.

2022 schlossen sich die DAN zum dritten Mal unter dem Titel #gemeinsamfuermorgen mit anderen Akteur\*innen aus dem Nachhaltigkeitsbereich zusammen, die im gleichen Zeitraum wie die DAN nachhaltige Aktionstage durchführen. Außerdem kooperierte der RNE im Rahmen seiner alljährlichen DAN-Aktion mit der UN SDG Action Campaign und einer lokalen Berliner Nachhaltigkeitsinitiative, „Donut Berlin“, und setzte mit ihnen gemeinsam am 25. September 2022, dem Geburtstag der Agenda 2030, in Berlin eine Aktion unter dem Titel „Werkstatt des nachhaltigen Handelns“ sowie den PR-Stunt der UN SDG Action Campaign und ihrer Kampagne „Flip the script“ um.

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit fanden auch im Jahr 2022 im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche statt. Erneut lag Deutschland auf Platz 1 unter allen europäischen Ländern.

### Internationale Vernetzung und europäische Netzwerkarbeit des RNE

Die RNE-Geschäftsstelle hat die Funktion des interim-Sekretariats für das Global Forum (GF) im September 2022 an ein neues Sekretariat außerhalb der GIZ übergeben. Durch ein unabhängiges Sekretariat unter Beteiligung eines Partners aus dem Globalen Süden soll der multilaterale Charakter des Global Forums gestärkt und die Sichtbarkeit für Regierungen aus dem Globalen Süden erhöht werden. Die Förderung der deutschen Regierung soll ein Sekretariat etablieren, welches sich anschließend durch Mitgliedsbeiträge und die Finanzierung durch weitere Geldgeber selbst tragen kann. Bei der Auswahl der passenden Trägerorganisationen für das Sekretariat ist deshalb insbesondere ausschlaggebend, welches Potential die eingegangenen Bewerbungen für eine aktive globale Netzwerkarbeit zur Stärkung von Multi-Stakeholder-Gremien und auch für weitere Geldgeber haben. Auf Grund der stärkeren Aktionsorientierung, der größeren Erfahrung mit Multi-Stakeholder-Gremien und der überzeugenderen Überlegungen zur Rolle eines Netzwerkmerkwerts auch für eine

Anschlussfinanzierung wurde durch die Geldgeber (BMUV und BMZ) sowie die GF-Steuerungsgruppe der Antrag von The Partnering Initiative (TPI) mit Sitz in Oxford, England, und African Monitor Trust, mit Sitz in Kapstadt, Südafrika, ausgewählt.

Die RNE-Geschäftsstelle hat bis zur Übergabe der Sekretariatsaufgabe im September vorrangig die bestehenden Arbeitsgruppen weiter vorangebracht, abgeschlossen und das GF-Netzwerktreffen im September in Kapstadt geplant und realisiert sowie die Projektvorhaben der 11 Recover Better Support Fund Partner des Netzwerkes mit kapazitätsstärkenden Maßnahmen begleitet. In der AG-Arbeit konnte die Arbeitsgruppe in den frankophonen Ländern Afrikas ihre Pilotvorhaben in Benin und Togo mit der Veröffentlichung einer [Website](#) abschließen. Zudem wurde eine Publikation<sup>5</sup> der Projektergebnisse veröffentlicht und im Rahmen eines virtuellen Side-Events während des HLPFs 2022 in New York einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Arbeitsgruppe zur Stärkung und Visualisierung von Monitoring-Daten in Lateinamerika hat ihre Arbeit aufgenommen und setzt eine Datenplattform und zahlreiche nationale und regionale Workshops in Chile, Ecuador, Kolumbien, Panama und Mexiko um. Die Arbeitsgruppe zu MSP-Beratungsgremien und sub-nationales Engagement: Monitoring von SDG-Indikatoren im städtischen Raum für freiwillige Nachhaltigkeitsberichte auf Stadtebene (VLRs) konnte ihre Pilotvorhaben in den Philippinen<sup>6</sup>, in Tansania<sup>7</sup>, Kosovo<sup>8</sup> und Kolumbien<sup>9</sup> abschließen. Zusätzlich richtete der RNE gemeinsam mit dem BMUV und BMZ zum diesjährigen HLPF auf Basis der Ergebnisse aus Kolumbien gemeinsam mit dem Stockholm-Environment Institute eine hochrangige Veranstaltung zu VLRs in Bonn und Pereira in der Ständigen Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen aus.<sup>10</sup> Die Arbeitsgruppe "Regionale Netzwerkarbeit von Multi-Akteurs Plattformen in Subsahara-Afrika" trug maßgeblich zur zweiten "Pieces of a puzzle"<sup>11</sup> Studie teil, in der 8 Länder hinsichtlich ihrer Stakeholder Landschaft für Nachhaltigkeit betrachtet werden. Während des hochrangigen Politischen Forums in New York organisierte der RNE gemeinsam mit den Partnern aus Ghana, Senegal und Jamaica ein VNR-Lab zu den Ergebnissen der Studie und mit Einblicken in Länder, die 2022 einen VNR mit institutionalisierter Stakeholderbeteiligung veröffentlicht

<sup>5</sup> [Global Forum, 2022: Snapshot of a Global Forum Project - Enhancing the visibility and network character of existing organizational efforts to implement the UN SDGs](#)

<sup>6</sup> [Baguio City \(tracking-progress.org\)](#)

<sup>7</sup> [Tanzania Data Lab - \(tracking-progress.org\)](#)

<sup>8</sup> [SDG Platform Drenas \(tracking-progress.org\)](#)

<sup>9</sup> [About - Pereira \(tracking-progress.org\)](#)

<sup>10</sup> [Rat für Nachhaltige Entwicklung Voluntary Local Reviews \(VLRs\) connection to national implementation of the 2030 Agenda - Rat für Nachhaltige Entwicklung \(nachhaltigkeitsrat.de\)](#)

<sup>11</sup> [Study \(2022\): Pieces of a puzzle: further steps on a journey \(Part II\)](#)



haben. Die Arbeitsgruppe organisierte ein Side-Event auf dem Afrikanischen Regionalforum für nachhaltige Entwicklung (ARFSD) im Jahr 2021. Es folgte eine weitere Veranstaltung im Rahmen des ARFSD 2022, bei dem erste Ergebnisse vorgestellt wurden.

Im Rahmen des BMZ-finanzierten Recover Better Support Fund wurden im Laufe des Jahres zahlreiche Gespräche mit Partnern in 11 Ländern geführt, um die Ratsarbeit und die Realisierung von lokalen Maßnahmen zu unterstützen.

Im September 2022 richtete der RNE ein zweites, dreitägiges Netzwerktreffen des Global Forums in Kapstadt aus. Das Ergebnis des Netzwerktreffens ist die Einrichtung von vier, themenbasierten Communities of Practice (CoPs) als Arbeitsgruppen für 2022/2023 zu folgenden Themenschwerpunkten: 1. Voluntary Local Reviews und die Rolle lokaler Strategien und Berichterstattung für nationale Politikgestaltung; 2. Nachhaltigkeitsindikatoren und innovative Formen und Verifizierung der Datengewinnung; 3. Einbindung von Jugendlichen und Formate von Jugendlichen für Jugendliche in nationale Politikgestaltung; 4. Transformationsbereiche, Grenzen, Möglichkeiten und ihre Anwendungsbereiche. Ferner wurde gemeinsam ein „Joint Call for Action“ für Multilateralismus und Stakeholder-Engagement erstellt.

Auf europäischer Ebene bringt der RNE sich aktiv in unterschiedliche Arbeitsgruppen des europäischen EEAC-Rätenetzwerkes ein. Insbesondere im Bereich Ernährungssysteme wurde 2022 ein gemeinsames Politikpapier für die EU-Kommission entwickelt. Auch im Praktiker-Netzwerk ESDN nahm der RNE regelmäßig an virtuellen Formaten teil und brachte sich punktuell auch in die Jahrestagungen beider Netzwerke ein.

### Dialog Nachhaltige Stadt

Der Nachhaltigkeitsrat führte den Dialog über strategische Fragen der „Nachhaltigen Stadt“ auch im Jahr 2022 fort. Aktuell sind mehr als 40 Oberbürgermeister\*innen am Dialog beteiligt.

Der Schwerpunkt „Mobilitätswende“, der bereits im Vorfeld der Bundestagswahl 2021 bearbeitet wurde, wurde fortgesetzt. Unter anderem fand eine gemeinsame ganztägige Veranstaltung mit dem Landräte-Dialog (s.u.) im Januar 2022 unter dem Titel „Kommunaler Transformationsdialog: Stadt. Land. Mobilität?“ im virtuellen Format statt, bei der etwa 70 hochrangige Teilnehmende (Ober|bürgermeister\*innen, Landrät\*innen) zugegen waren.

Abgeschlossen wurde der Themenzyklus zur nachhaltigen Mobilität in Kommunen mit einem Parlamentarischen Abend im Mai 2022 in Berlin, bei dem



neben zahlreichen kommunalen Vertreter\*innen auch Bundestagsabgeordnete sowie Teilnehmende aus Verbänden, Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaft und Ministerien teilnahmen. Der Parlamentarische Abend fand im Meistersaal am Potsdamer Platz statt.

Als Vorbereitung auf den Schwerpunkt „Nachhaltiges Bauen und Wohnen“ (Dialog am 22. Februar 2023 gemeinsam mit Bundesbauministerin Geywitz) fand im Dezember 2022 eine inhaltliche Abfrage zu Herausforderungen für die kommunale Bauwende und Unterstützungsbedarfen durch den Bund bei den teilnehmenden Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeistern statt.

### Landräte-Dialog zur Nachhaltigen Entwicklung

Der RNE ist Kooperationspartner des Deutschen Landkreistags (DLT) bei der Organisation des Landräte-Dialogs zur Nachhaltigen Entwicklung, des „Schwester-Dialogs“ zum Dialog Nachhaltige Stadt. Der Dialog ist an die Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses des DLT gekoppelt und fand im September 2022 im virtuellen Format zum Thema Bauwende statt.

### Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)

Im März 2021 hat der Rat eine Handreichung für Kommunen zum BNK veröffentlicht. Seitdem wird der BNK in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) in 20 Kommunen in verschiedenen Bundesländern erprobt, darunter elf Kommunen aus Nordrhein-Westfalen, fünf Kommunen aus Sachsen, eine Kommune aus Bayern, zwei Kommunen aus dem Saarland und eine in Rheinland-Pfalz. Die SKEW bietet Kommunen über die auf Landesebene durchgeführten Projekte „Global Nachhaltige Kommune“ und die in diesem Rahmen beauftragten Dienstleister fachliche und finanzielle Unterstützung bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten nach dem BNK an. Die verschiedenen Erfahrungen aus der Pilotphase sollen in die inhaltliche und methodische Weiterentwicklung des Berichtsrahmens einfließen. Ein Netzwerktreffen zur Zwischenevaluation des BNK fand, gemeinsam organisiert von RNE und SKEW, am 3. März 2022 statt.

In NRW setzt die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) das Projekt Global Nachhaltige Kommune NRW um. Zusätzlich zu den Nachhaltigkeitsberichten nach dem BNK entstanden hier drei sogenannte Voluntary Local Reviews (VLR). VLRs sind lokale Pendant zu freiwilligen Staatenberichten im Rahmen des Hochrangigen Politischen Forums (HLPF) der Vereinten Nationen. Der RNE fördert mit dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune NRW – Nachhaltigkeitsberichterstattung und Voluntary Local Reviews“ über einen Zuschussvertrag die Erstellung von VLRs und Nachhaltigkeitsberichten, die

inhaltlich in den Kontext von GNK III NRW eingebunden sind. Die Laufzeit dieses Projektes umfasst den Zeitraum vom 01.04.2021 - 31.12.2022 (Förderzeitraum). Die Abschlussveranstaltung mit den Projektkommunen fand am 4. November 2022 in Wuppertal statt.

Als ein Ziel des Projektes sollten die erstellten VLRs im Rahmen des HLPF 2022 vorgestellt werden. Die RNE-Geschäftsstelle hat darüber hinaus einen Film zu VLRs in Bonn und Pereira (Kolumbien) gemeinsam mit den jeweiligen lokalen Partnern produzieren lassen. Der Film wurde im Rahmen des HLPF-Side Events am 14.7. in New York und unter Beteiligung der Staatssekretärinnen des BMUV und BMZ sowie des Bundeskanzleramtes vorgestellt. Der Side-Event befasste sich mit der Verknüpfung lokaler Nachhaltigkeitsberichterstattung mit nationaler Nachhaltigkeitspolitik. Vor Ort haben rund 50 Personen in Präsenz und über 120 Personen virtuell teilgenommen. Im Nachgang wurde die Aufnahme der Veranstaltung über 500-mal angesehen und zählt damit zum erfolgreichsten Video der Ständigen Vertretung der Bundesregierung auf ihrem YouTube-Kanal.<sup>12</sup>

### Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement

Die Geschäftsstelle des Rates plant und realisiert Veranstaltungen nach den Kriterien des nachhaltigen Veranstaltungsmanagements und wurde 2022 von a tip: tap e.V. als leitungswasserfreundlich ausgezeichnet. Auf der RNE-Website sind hilfreiche Informationen und Maßnahmen zur Planung und Durchführung nachhaltiger Veranstaltungen zu finden.

### Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis fand im Dezember 2022 sowohl vor Präsenzpublikum in Düsseldorf als auch online vor virtuellem Publikum statt. Die Sichtbarkeit des Rates konnte durch die Teilnahme des Ratsvorsitzenden und zwei weiteren Ratsmitgliedern im Kongressprogramm sowie inhaltlich in zwei Fachforen und einem Plenarbeitrag zum Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit erhöht werden.

### Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit

In Abstimmung mit Rat und Bundeskanzleramt wurde das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit in 2022 konzeptionell weiterentwickelt und ein Themenschwerpunkt für das Jahr 2023 gesetzt. Zur Umsetzung des Themenschwerpunktes „Bauen und Wohnen“ wurde eine Kooperation mit dem Bundesministerium für

<sup>12</sup> [YouTube German Mission to the UN in New York: HLPF2022 Side Event "Integrating Voluntary Local Reviews into National Sustainability Policy Cycles"](#)

Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Klara Geywitz vorbereitet.

Die Leitstelle hat den bereits angestoßenen EU-Oberschwellenvergabeprozess zur Entwicklung der Webplattform im Mai 2022 abgeschlossen und in Zusammenarbeit mit einer Agentur eine Kommunikationsstrategie und ein Corporate Design entwickelt, sowie erste Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen umgesetzt: Erstellung von Werbemitteln (Poster, Postkarten etc.), Produktion eines Erklärungsfilms, Aufbau von Social Media (Twitter, Instagram, Facebook). Zahlreiche Stakeholder aus NROs, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft wurden in Gesprächen mobilisiert und bei einem ersten Netzwerktreffen im Juni 2022 in Wolfsburg zusammengebracht. Außerdem wurde ein Kernteam aus wichtigen Umsetzungspartner\*innen berufen, um das Gemeinschaftswerk als Botschafter\*innen und Vorreiter\*innen zu begleiten (dazu zählen DGB, DSGVO, DIHK, ZDH). Eine Beta-Version der Webplattform wurde erfolgreich im Rahmen der Jahreskonferenz des RNE im September 2022 gestartet. Der feierliche Auftakt des Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit wurde von Sarah Ryglewski, Staatsministerin beim Bundeskanzler, und Hendrik Wüst, Vorsitzender der Ministerpräsidentenkonferenz der Länder, durchgeführt, da Bundeskanzler Olaf Scholz krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Prof. Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär bis März 2020 (i. d. Geschäftsstelle bis Mai 2020)

Dr. Marc-Oliver Pahl, Generalsekretär (seit Februar 2020)

Beate Ressa-Palm, Büromanagement (bis Juni 2020)

Anke Marahrens, Büromanagement (seit April 2020)

Victoria Diekkamp-Reimann, Stellvertretende Generalsekretärin (Elternzeit bis August 2020)

Susan Puls, Büromanagement

Bodo Richter, Leiter Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit



Referentinnen und Referenten:

Yasmina Alaoui (seit März 2022)

Antonia Below (seit Juli 2021)

Robert Böhnke (bis August 2020)

Marijke Eschenbach (bis September 2022)

Sabine Gerhardt (bis Dezember 2020)

Liane Hartung

Florian Harrlandt

Stephanie Kopp (seit Juli 2022)

Jan Korte (seit März 2021)

Isabelle Krahe (seit Februar 2021, seit Juli 2022 in Elternzeit)

Dr. Hannah Janetschek

Isolde Magin-Konietzka (bis Dezember 2020)

Felix Meyerhoff (seit Oktober 2020)

Anna Nagel (seit Januar 2021, seit Oktober 2022 in Elternzeit)

Dr. Marie Peters (seit August 2022)

Alexander Reitzenstein (Februar 2021 bis Mai 2022)

Riccarda Retsch

Sabrina Ronco

Petra Scharinger (seit November 2022)

Laura Schoen (seit Oktober 2022)

Silja-Kristin Vogt (seit Februar 2021)

Sophia von Petersdorff-Campen (seit August 2021)

Yvonne Zwick (bis Dezember 2020)

**Büromanagement:**

Esther Akhavan Astaneh (seit März 2021)

Kathrin Bischoff-Berry (seit April 2022)

Donata Caspar, Büromanagement und Mitarbeit im Projekt RENN

Anastasiia Gotgelf

**Sachbearbeitung:**

Kristina Schmitt (seit September 2020)

Matthias Rauch

**Web-Content-Managerin:**

Stefanie Schmidl

**Praktikant\*innen**<sup>13</sup>: 21**Aushilfskräfte**<sup>14</sup>: 4

## Ratssitzungen

Datum	Art der Veranstaltung
17.01.2020	89. (konstituierende) Ratssitzung/90. Ratssitzung
04.02.2020	91. Ratssitzung – Düsseldorf
17.03.2020	92. Ratssitzung – virtuell
13./18.05.2020	93. Ratssitzung – virtuell
15.06.2020	94. Ratssitzung – virtuell

<sup>13</sup> In der Regel handelt es sich um sechsmonatige Praktika, in Ausnahmen auch in Teilzeit möglich.

<sup>14</sup> Aushilfstätigkeit im Anschluss an das Praktikum beim RNE für zwei bis maximal sechs Monate.

16./17.09.2020	95. Ratssitzung
02.11.2020	96. Ratssitzung – virtuell
24.11.2020	97. Ratssitzung – virtuell
27./28.01.2021	98. Ratssitzung – virtuell
25.02.2021	99. Ratssitzung – virtuell
25.03.2021	100. Ratssitzung – virtuell
06.05.2021	101. Ratssitzung – virtuell
18.05.2021	102. Ratssitzung – virtuell
29.09.2021	103. Ratssitzung
24./25.11.2021	104. Ratssitzung – virtuell
19./20.01.2022	105. Ratssitzung – virtuell
31.03.2022	106. Ratssitzung – virtuell
12.05.2022	107. Ratssitzung – Hybrid-Format
17.11.2022	108. Ratssitzung

## Gäste in den Sitzungen

Bundesminister Prof. Dr. Helge Braun, Chef des Bundeskanzleramtes (89. Sitzung; 93. Sitzung, 2. Tag; 96. Sitzung)



Landesregierung Nordrhein-Westfalen (91. Sitzung):

Ministerpräsident Armin Laschet

Ministerin Ursula Heinen-Esser

Staatssekretär Christoph Dammermann

Referatsleiter Nachhaltigkeit Dr. Marc-Oliver Pahl, Umweltministerium NRW

Thilo Hoppe, Brot für die Welt (92. Sitzung)

Prof. Dr. Gerald Haug, Präsident der Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften (93. Sitzung, 1. Tag)

RENN Konsortialführer\*innen (95. Sitzung, 104. Sitzung)

Frau Sadik, Landkreis Saarlouis (95. Sitzung)

Gäste aus dem PBnE

MdB Dr. Andreas Lenz (CDU/CSU), Vorsitzender (97. Sitzung):

MdB Helmut Kleebank, Vorsitzender (106. Sitzung; 107. Sitzung; 108. Sitzung)

Gäste im Rahmen des Kooperationsprojekts mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina (98. Sitzung; 101. Sitzung; 102. Sitzung):

Prof. Dr. Antje Boetius

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese (nicht bei 102. Sitzung)

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer (nicht bei 98. und 101. Sitzung)

Prof. Dr. Anita Engels (nicht bei 101. und 102. Sitzung)

Prof. Dr. Lars P. Feld





Prof. Dr. Manfred Fishedick

Prof. Dr. Veronika Grimm

Prof. Dr. Jutta Hanson

Dr. Kathrin Happe (Gst. Leopoldina)

Prof. Dr. Gerald H. Haug (Präsident der Leopoldina)

Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof

Johannes Mengel (Gst. Leopoldina)

Prof. Dr. Dirk Uwe Sauer

Prof. Dr. Sabine Schlacke (nicht bei 101. Sitzung)

Prof. Dr. Robert Schlögl (nicht bei 102. Sitzung)

Prof. Dr. Christoph M. Schmidt

Prof. Dr. Elke Weber (nicht bei 101. und 102. Sitzung)

Christian Heller, CEO value balancing alliance (105. Sitzung)

Dr. Stefan Mair, Direktor der SWP (106. Sitzung)

Dr. Lucinda Trigo Gamarra, Leitung G7/G20 Sherpa-Stabs, Bundeskanzleramt (107. Sitzung)

## Veranstaltungen des RNE (auch Kooperationen) 2020–2022

### 2020

08.01.2020 BVE-DNK-Forum in Hannover

21.01.2020 RNE-Workshop zur Weiterentwicklung nachhaltigen Wirtschaftens auf globaler Ebene bei der GIZ in Eschborn

- 22.01.2020 DNK-Webinar zu Klimaszenarioanalyse, Berlin
- 17.-21.02.2020 Inauguration Meeting “Global Forum for National SDG Advisory Bodies” Bogotá/Kolumbien
- 19.02.2020 DNK-Webinar Internationaler Erfahrungsaustausch
- 27./28.02.2020 RENN-Partnerworkshop, Dortmund
- 12.05.2020 BNK-DNK für Kommunen-Auftaktworkshop, virtuell
- 10.06.2020 2. Workshop BNK/DNK für Kommunen, virtuell
- 15.06.2020 Online-Jahreskonferenz, Berlin/virtuell
- 23.06.2020 3. Workshop BNK/DNK für Kommunen, virtuell
- 09.09.2020 4. Workshop BNK/DNK für Kommunen, virtuell
- 08.07.2020 1. Online-Forum Nachhaltiges Wirtschaften „Der Beitrag des Finanzwesens für krisenfeste, nachhaltige Wirtschaftsstrukturen“
- 03.09.2020 2. Online-Forum Klimaschutz und Dekarbonisierung
- 07.09.2020 3. Online-Forum Internationale Politik
- 07.10.2020 Dialog Nachhaltige Stadt, virtuell
- 08.10.2020 DNK-Webinar Prüfberechtigung für Dritte
- 13.10.2020 Partners for Review-Netzwerktage: “Success factors for Sustainable Development Councils” (virtuell)
- 28.10.2020 Financing Just Transition, Session in der EEAC-Jahrestagung
- 29.10.2020 DNK-Schulungspartnerschulung (Webinar)
- 30.11.2020 RENN Austausch Projekt N, virtuell
- 03./04.12.2020 Deutscher Nachhaltigkeitstag und Deutscher Nachhaltigkeitspreis, virtuell
- 9.12.2020 Community Call des Global Forum for National SDG Advisory Bodies (virtuelles Netzwerktreffen)
- 17.12.2020 Konferenz zum Projekt Nachhaltigkeit, virtuell

**2021**

12.01.2021	RENN-Workshop zur Diskussion der Handlungsempfehlungen, virtuell
22.01.2021	18. RENN-Konsortialführertreffen, virtuell
23.04.2021	19. RENN-Konsortialführertreffen, Berlin
03.05.2021	4. Austausch „Nachhaltigkeit politikwirksam machen“ mit anderen Nachhaltigkeitsbeiräten, virtuell
01.06.2021	Launching Event Studien Globales Forum, virtuell
08.06.2021	Online-Jahreskonferenz, Berlin, virtuell
11.06.2021	Austausch RNE und Ländernachhaltigkeitsbeiräte, virtuell
18.06.2021	RENN-Videokonferenz, virtuell
22.06.2021	5. Austausch „Nachhaltigkeit politikwirksam machen“, virtuell
12.07.2021	HLPF VNR Lab: SDG advisory bodies and their role in national sustainable development, virtuell
16.07.2021	RENN-Videokonferenz, virtuell
27.08.2021	20. RENN-Konsortialführertreffen, virtuell
14.09.2021	6. Austausch „Nachhaltigkeit politikwirksam machen“, virtuell
16.09.2021	16. Sitzung des Dialogs Nachhaltige Stadt, virtuell
17.09.2021	RENN-Videokonferenz, virtuell
20.09.2021	Auftaktevent Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit (DAN)
21.09.2021	2. Sitzung des Landräte-Dialogs zur nachhaltigen Entwicklung, Prenzlau
07.10.2021	DNK/Helpdesk Wirt. & Menschenrechte Webinar Risikomanagement, virtuell
15.10.2021	RENN-Videokonferenz, virtuell
19.10.2021	DNK-Strategietreffen, Berlin



- 19.11.2021 RENN-Videokonferenz, virtuell
- 23.11.2021 DNK-Schulungspartner-Schulung, virtuell
- 02./03.12.2021 Deutscher Nachhaltigkeitstag und Deutscher Nachhaltigkeitspreis, virtuell/Düsseldorf
- 10.12.2021 21. RENN-Konsortialführertreffen, virtuell
- 13.12.2021 Global Forum Community Call, virtuell und dreisprachig

## 2022

- 20.-21.01.2022 Kommunalen Transformationsdialog zur Mobilitätswende: Dialog Nachhaltige Stadt trifft Landräte-Dialog für Nachhaltige Entwicklung, virtuell
- 02.02.2022 REIHE N - Auftaktveranstaltung "Klimaneutralität: Was jetzt zu tun ist", virtuell
- 09.-10.03.2022 RENN-Partnerworkshop (digital)
- 23.03.2022 REIHE N - 2. Veranstaltung „Zirkuläres Wirtschaften: Wie Stoffkreisläufe zu schließen sind“, virtuell
- 07.04.2022 DNK-Webinar, virtuell
- 09.05.2022 Veranstaltung zu globaler Gesundheitsvorsorge mit KLUG, DIE und Stiftung Gesunde Erde, gesunde Menschen, virtuell
- 10.05.2022 REIHE N - 3. Veranstaltung „Vorsorgen! Wie Resilienz zum Maßstab der Nachhaltigkeitsgovernance in Politik, Verwaltung und Daseinsvorsorge wird“, virtuell
- 31.05.2022 Starting Sustainable – von der Strategie bis zur Berichterstattung; DNK Roadshow gemeinsam mit Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit, RENN.nord und Impact Hub Hamburg, Hamburg
- 31.05.2022 Parlamentarischer Abend zur kommunalen Nachhaltigkeit, Berlin

- 10.06.2022 DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.) und EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) Outreach-Veranstaltung „ESRS – Europäische Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung“, Berlin
- 16.06.2022 Starting Sustainable – von der Strategie bis zur Berichterstattung; DNK Roadshow gemeinsam mit Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit, RENN.mitte und Impact Hub Leipzig, Leipzig
- 22.06.2022 REIHE N - 4. Veranstaltung „Nachhaltigkeitsberichterstattung als finanzieller Treiber der Transformation“, virtuell
- 23.06.2022 Netzwerk Gipfel, Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit, Wolfsburg
- 12.7.2022 VNR-Lab des RNE zum HLPF: Multi-Stakeholder Engagement and Voluntary National Reviews (VNRs), New York
- 14.7.2022 HLPF-Side Event in der Ständigen Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen: “VLRs connection to national implementation of the 2030 Agenda, New York
- 04.-08.09.2022 Global Forum Netzwerk Treffen, Kapstadt (Südafrika).
- 12.09.2022 Starting Sustainable – von der Strategie bis zur Berichterstattung; DNK Roadshow gemeinsam mit Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit und Impact Hub, Freiburg im Breisgau
- 25.09.2022 RNE-Aktion zu den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit (DAN) 2022 in Berlin. Kooperationsveranstaltung mit der UN SDG Action Campaign und der Initiative „Donut Berlin“
- 26.09.2022 21. Jahreskonferenz, Berlin
- 07.11.2022 Starting Sustainable – von der Strategie bis zur Berichterstattung; DNK Roadshow gemeinsam mit Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit, RENN.nord und Impact Hub Ruhr, Essen
- 24.-25.11.2022 RENN.tage 2022, Berlin
- 01.-02.12.2022 Deutscher Nachhaltigkeitstag und Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Düsseldorf

## Publikationen, Empfehlungen, Stellungnahmen, Studien (2020–2022)

### 2020

RENN.tage Berlin 2019, Publikation, Februar 2020

Der NAP Wirtschaft und Menschenrechte im Deutschen Nachhaltigkeitskodex, Publikation, Februar 2020

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex - Maßstab für nachhaltiges Wirtschaften (2020), Publikation, März 2020

Deutschland zu einem führenden Standort für Sustainable Finance machen, Stellungnahme des RNE zum Zwischenbericht des Sustainable Finance Beirates vom 05.03.2020, Berlin, April 2020

Konsequente Weichenstellung für ein nachhaltiges Ernährungssystem tut Not, Stellungnahme des Nachhaltigkeitsrats für den Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung am 8. Juni 2020, Berlin, April 2020

Raus aus der Corona-Krise im Zeichen der Nachhaltigkeit, Acht Empfehlungen des Nachhaltigkeitsrats für den Weg aus der Corona-Krise, Berlin, Mai 2020

Jahrzehnt der Nachhaltigkeit ambitioniert eröffnen! Erste Empfehlungen des Nachhaltigkeitsrats zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2020/202, Berlin, Mai 2020

Nachhaltige Lieferketten, Stellungnahme des Nachhaltigkeitsrats zu einer wirksamen Verankerung von Nachhaltigkeit und Menschenrechten in globalen Lieferketten, Berlin, Mai 2020

Wasserstoff zu einer nachhaltigen Dekarbonisierungsoption machen, Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung zur Nationalen Wasserstoffstrategie der Bundesregierung, Berlin, Juni 2020

Leitfaden zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Orientierungshilfe für Einsteiger, Publikation, Juli 2020

Finanzielle Grundlagen für einen nachhaltigen Weg der EU aus der Corona-Krise legen! Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung zum

Mehrjährigen Finanzrahmen der EU und zum europäischen Corona-Wiederaufbaufonds, Berlin, September 2020

EU-AU-Friedenspartnerschaft: Gemeinsamer Aufbruch in eine Zukunft der nachhaltigen Entwicklung, Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Berlin, Oktober 2020

Stellungnahme des RNE zum Thema Sustainable Accounting für die Sitzung des Staatssekretärsausschusses für nachhaltige Entwicklung mit dem Titel „Made in Germany – Chancen und Herausforderungen nachhaltig wirtschaftender Unternehmen“ am 26. Oktober 2020

Jetzt die Weichen für ein Jahrzehnt der Nachhaltigkeit stellen! Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung zum Entwurf der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021, Berlin, Oktober 2020

Impulse für eine nachhaltige deutsche und europäische Agrar- und Ernährungspolitik, Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung an die Bundesregierung zur Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union und deren nationaler Umsetzung, Berlin, November 2020

Kommunen als zentrale Akteure nachhaltiger Entwicklung, Stellungnahme des RNE an den Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung zur Sitzung am 15.02.2021, Berlin, November 2020

17 Ideen für eine Welt von morgen, 16-teilige Broschürenreihe für alle Bundesländer, Publikation, Dezember 2020 bis September 2021

## 2021

Politikpapier: Reformoptionen für eine effektive UN-Nachhaltigkeitsgovernance, gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen von SWP und DIE entwickeln Ratsmitglieder Reformoptionen für eine effektivere UN-Nachhaltigkeitsgovernance, 25. Februar 2021

Berichtsrahmen nachhaltige Kommune auf Basis des DNK, Ergebnis eines Stakeholderprozesses des Rates für Nachhaltige Entwicklung - Handreichung für Kommunen, 4. März 2021

Aufbruch in ein Jahrzehnt der Nachhaltigkeit, Stellungnahme des RNE im Vorfeld der Bundestagswahlen 2021, Berlin, 5. März 2021



Gemeinwohl als Richtschnur für eine nachhaltige globale Gesundheitspolitik und Pandemievorsorge, Stellungnahme des RNE zur „Strategie der Bundesregierung zur globalen Gesundheit“ angesichts der Covid-19-Pandemie, Berlin, 6. Mai 2021

Der Stand nachhaltigen Wirtschaftens in Deutschland. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) beauftragte die TU Dresden mit einer systematischen Analyse zum Stand nachhaltigen Wirtschaftens in Deutschland, 17. Mai 2021

Study: Pathways for National Sustainable Development Advisory Bodies, Study on the role of national multi-stakeholder advisory bodies to deliver the SDGs, 26. Mai 2021

Klimaneutralität - Optionen für eine ambitionierte Weichenstellung und Umsetzung, Gemeinsames Positionspapier des RNE und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, 8. Juni 2021

Study: Pieces of a puzzle: towards national sustainable development advisory bodies, Understanding the stakeholder landscape and policy processes towards establishing national multi-stakeholder advisory bodies for sustainable development, 12. Juli 2021

Der Mobilitätswende Flügel verleihen. Ein Appell des Dialogs „Nachhaltige Stadt“ des RNE unter Beteiligung von 25 (Ober-)bürgermeister\*innen an die kommende Bundesregierung, 22. September 2021

Die großen Potenziale der öffentlichen Beschaffung für die nachhaltige Transformation und Innovationen nutzen, Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung, Berlin, 30. September 2021

Empfehlungen zur Reform der Regierungsarbeit – Bessere Governance für die Nachhaltige Entwicklung, Berlin, 4. Oktober 2021

Den Weg in eine nachhaltige Zukunft frei machen, Offener Brief des Nachhaltigkeitsrats und 14 weiterer Beiräte und Beratungsgremien der Bundesregierung an die Bundesvorsitzenden, Generalsekretäre sowie die Vorsitzenden der Bundestagsfraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und CDU/CSU, Berlin, 14. Oktober 2021

Zirkuläres Wirtschaften: Hebelwirkung für eine nachhaltige Transformation, Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Berlin, 5. Oktober 2021

## 2022

Stellenwert der Daseinsvorsorge für die sozial-ökologische Transformation. Fachliche Auswertung einer Befragung von Expert\*innen aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt vom RNE; Sommer/Herbst 2021, 5. Januar 2022

Our Common Agenda - Momentum für einen inklusiven und vernetzten Multilateralismus für nachhaltige Entwicklung. Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung unter Mitarbeit von Dr. Marianne Beisheim (SWP) und Dr. Silke Weinlich (DIE); Berlin, 20. Januar 2022

Zwei Jahre Corona-Pandemie: Lehren für gesellschaftliche Resilienz und die Nachhaltigkeitstransformation. Gutachten des Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI im Auftrag des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE), 28. März 2022

Nachhaltigkeitsberichterstattung als finanzieller Treiber der Transformation. Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung; Berlin, 31. März 2022

Dokumentation der Veranstaltung „Globale Gesundheitsvorsorge - Pandemievertrag, Struktur- und Finanzierungsfragen globaler Gesundheitspolitik, anlässlich des deutschen G7-Vorsitzes“, 09. Mai 2022

Zeitenwende für eine konsequente Nachhaltigkeitspolitik. Empfehlungen des Nachhaltigkeitsrates zur Sicherung der globalen Nachhaltigkeitsperspektive angesichts des Krieges in der Ukraine; Berlin, 17. Mai 2022

Innovationspolitik für nachhaltige Entwicklung. Stellungnahme des Rates für Nachhaltige Entwicklung; Berlin, 30. Mai 2022

Dokumentation des Roundtables von RNE und SDSN Germany „Sozioökonomische Teilhabe als Voraussetzung für eine gesamtgesellschaftliche Nachhaltigkeitstransformation“, 22. Juni 2022

Verbesserungsgebot für die Artenvielfalt. Die Biodiversität in der Nachhaltigkeitstransformation stärken. Gemeinsames Eckpunktepapier von RNE und Deutscher Naturschutzring e. V. (DNR), 08. Dezember 2022

## Vorträge und Beiträge der Ratsmitglieder (2020–2022)

### 2020

Dr. Werner Schnappauf – Beitrag auf Econsense-Treffen, 10. März 2020

Hubertus Paetow – Impulsbeitrag auf 2.Klimasalon vollehalle/RENN, virtuell, 16. April 2020

Jörg-Andreas Krüger und Dr. Werner Schnappauf – Teilnahme am Stakeholder-Dialog High Tech Forum „Innovationsoffenheit für Innovationsstärke“, virtuell, 26. Mai 2020

Prof. Dr. Imme Scholz – Beitrag zum StS-Ausschuss nachhaltige Entwicklung zum Thema Ernährung, virtuell, 8. Juni 2020

Dr. Werner Schnappauf – Beitrag zum Interministeriellen Ausschusses (IMA) Wirtschaft und Menschenrechte, virtuell, 9. Juni 2020

Prof. Dr. Imme Scholz – Beitrag zum 3. GIZ Stakeholder-Tag Nachhaltigkeit, virtuell, 22. Juni 2020

Ulla Burchardt – Teilnahme am WPN 2030/SDSN Beiräte-Dialog „Ohne nachhaltige Entwicklung keine Gesundheit, ohne Gesundheit keine nachhaltige Entwicklung“, virtuell, 22./24. Juli 2020

Saori Dubourg – Teilnahme an der Veranstaltung "Green New Deal: Gamechanger Corona?", 22. September 2020

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag bei Unternehmertagung „Generationenvertrag Nachhaltigkeit: Was heißt das heute für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft?“, Baden-Baden. 22. September 2020

Dr. Werner Schnappauf – Beitrag zur 1. Sitzung des Landräte-Dialogs zur nachhaltigen Entwicklung, Pinneberg/virtuell, 29. September 2020

Dr. Werner Schnappauf – Impulsbeitrag zu den Tagen der Nachhaltigkeit in Ingolstadt, virtuell, 9. Oktober 2020

Prof. Dr. Imme Scholz und Prof. Dr. Alexander Bassen, Beiträge auf der ESDN Annual Conference 2020, virtuell, 12./13. Oktober 2020

Dr. Werner Schnappauf - Vortrag bei der Konferenz "#bayernnachhaltig - Jetzt erst recht!", virtuell, 13. Oktober 2020

Dr. Werner Schnappauf, Prof. Dr. Imme Scholz u.a. - Beiträge zum Forum Nachhaltigkeit 2020 des Kanzleramts, virtuell, 15. Oktober 2020

Dr. Werner Schnappauf - Teilnahme an der Sitzung des Staatssekretärsausschusses für nachhaltige Entwicklung zu Nachhaltigkeit made in Germany, virtuell, 26. Oktober 2020

Prof. Dr. Imme Scholz - Input auf Konferenz "Reconnecting in a post pandemic world. Citizenship education for democracy and sustainability", Berlin, 5. November 2020

Dr. Werner Schnappauf – Eröffnung Nachhaltigkeitspreis der Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft, virtuell, 6. November 2020

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag bei der Auftaktveranstaltung zur SDG-Reihe „17 Ziele eine Branche“, virtuell, 10. November 2020

Jörg-Andreas Krüger – Festansprache bei der Auszeichnungsveranstaltung Projekt Nachhaltigkeit 2020 im RENN.mitte-Gebiet, virtuell, 27. November 2020

Prof. Dr. Imme Scholz, Beitrag zur 2. Deutschen HLPF-Konferenz von BMU und BMZ, virtuell, 2. Dezember 2020

Prof. Dr. Imme Scholz und Saori Dubourg, Beiträge zu Deutscher Nachhaltigkeitstag und Deutscher Nachhaltigkeitspreis, virtuell und Düsseldorf, 3./4. Dezember 2020

Dr. Werner Schnappauf – Input bei "Sustainable Greece 2020 Initiative", virtuell, 7. Dezember 2020

## 2021

Dr. Werner Schnappauf – Teilnahme an der Sitzung des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung, virtuell, 13. Januar 2021

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag auf der Internationalen Handwerksmesse im Rahmen der ZDH-Vollversammlung, virtuell, 11. März 2021

Dr. Werner Schnappauf – Teilnahme am Launch-Event des WEF zur Climate Governance Initiative, virtuell, 23. März 2021

Prof. Dr. Hubert Weiger – Vortrag auf der Onlinekonferenz für Behörden zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, 13. April 2021

Dr. Werner Schnappauf – Beitrag beim Deutschen Bauernverband e. V. zum Thema „Nachhaltigkeit, Ernährung und Landwirtschaft“, virtuell, 21. April 2021

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag bei der Deutschen HLPF-Konferenz, virtuell, 27. April 2021

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag und Diskussion bei TÜV-Verband, virtuell, 5. Mai 2021

Prof. Dr. Cornelia Füllkrug-Weitzel – Vortrag bei der RENN.west Veranstaltung „N-Lounge: Nachhaltige Lieferketten, aber wie? Hanau macht sich auf den Weg“, virtuell, 5. Mai 2021

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag bei 6. Bucerius Energy Law Day „Kompensationsmechanismen im Klimaschutzrecht“, virtuell, 7. Mai 2021

Heidemarie Wieczorek-Zeul – Beitrag beim Global Forum Launching Event zur Studie “Pathways for national SDG advisory bodies”, virtuell, 1. Juni 2021

Prof. Dr. Cornelia Füllkrug-Weitzel – Vortrag zum deutschen Vordialog des UN-Food Summits, virtuell, 10. Juni 2021

Dr. Werner Schnappauf, Markus Lewe – Teilnahme am Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung zur Kommunalen Nachhaltigkeit, Berlin, 14. Juni, 2021

Dr. Werner Schnappauf – Teilnahme an der Podiumsdiskussion an der Universität Leipzig zum Thema „Nachhaltigkeit in der Versicherungswirtschaft: Gelebte Praxis oder Wunschdenken?“, virtuell, 29. Juni 2021

Prof. Dr. Imme Scholz – Beitrag zum RNE VNR Lab während des Hocharangigen Politischen Forums, virtuell, 12. Juli 2021

Dr. Werner Schnappauf – Beitrag bei Board Academy e.V. and Climate Governance Initiative Roundtable, virtuell, 14. Juli 2021

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag bei TÜV Süd, München, 21. Juli 2021

Dr. Werner Schnappauf – Impulsvortrag bei RENN.mitte Auszeichnung von Projekt Nachhaltigkeit 2021, Berlin, 26. August 2021

Dr. Werner Schnappauf – Beitrag beim Zukunftskongress „Staat & Verwaltung“, virtuell, 31. August 2021

Dr. Werner Schnappauf – Beitrag zur Sitzung des Erweiterten Lenkungsausschusses von SDSN Germany, virtuell, 9. September 2021

Lisi Maier – Vortrag bei Preisverleihung Projekt N bei RENN.süd, virtuell, 20. September 2021

Dr. Werner Schnappauf - Vortrag beim Climate Governance Initiative/KPMG, virtuell, 21. September 2021

Dr. Werner Schnappauf, Saori Dubourg – Beitrag beim 2. Board Academy e.V. and Climate Governance Initiative Roundtable „Investoren und Nachhaltigkeitsberichterstattung“, virtuell, 27. September 2021

Dr. Werner Schnappauf – Beitrag bei IASS-Ergebnispräsentation „Strategien zur Reduktion von Lebensmittelverpackungen. Unverpackt-Konzepte, Mehrweg-Systeme und regionale Versorgungsstrukturen als Ansätze zur reduzierten Nutzung von Einwegplastikverpackungen“, virtuell, 28. September 2021

Dr. Werner Schnappauf – Key Note Vortrag auf ANUGA Executive Summits „Transform: Die Lebensmittelwirtschaft auf dem Weg zu einer nachhaltigen Ernährung“, virtuell, 8. Oktober 2021

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag auf der Konferenz des Burda Verlags „Munich Transition for Tomorrow“, München, 25. Oktober 2021

Dr. Werner Schnappauf – Beitrag beim Verbandstag der Deutschen Wohnungswirtschaft zum Thema „Klimaschutz als Aufgabe für Politik und Gesellschaft“, Berlin, 16. November 2021

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag bei Building Public Trust Award - Preis für die beste Klimaberichterstattung, virtuell, 17. November 2021

Prof. Dr. Imme Scholz, Beitrag Expert\*innengespräch mit Janez Potocznik – Developing an international system change compass, virtuell 6. Dezember 2021

Prof. Dr. Cornelia Füllkrug-Weitzel – Vortrag bei der GNK NRW Netzwerktagung „Kurzipulse: Just Transition: Welche Rolle spielt die soziale Dimension in der globalen und lokalen Nachhaltigkeitstransformation?“, virtuell, 9. Dezember 2021

## 2022

Dr. Werner Schnappauf, Prof. Dr. Imme Scholz – Beratung über die Planung und Formulierung der japanischen Wirtschafts- und Industriepolitik auf der Grundlage der "New Trends in Economic and Industrial Policy" des Ministeriums für Wirtschaft, Handel und Industrie, virtuell, 12. Januar 2022

Prof. Dr. Alexander Bassen – Vortrag zu DNK am Arbeitskreis der Wohnungswirtschaft Deutschland (GDW) "Nachhaltigkeitsberichterstattung", virtuell, 23. Februar 2022

Dr. Werner Schnappauf – Kurz-Impuls beim OÖ Zukunftsforum in Linz, Oberösterreich, virtuell, 8. März 2022

Prof. Dr. Alexander Bassen – Gespräch mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) zu Sustainable Finance, 4. April 2022

Dr. Werner Schnappauf – Teilnahme an der Sitzung des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung, Berlin, 27. April 2022

Dr. Werner Schnappauf – Rede bei Baden-Badener Unternehmer Gesprächen (BBUG) zum Thema "Quo Vadis Nachhaltigkeit", Essen, 29. April 2022

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag auf RENN.süd Forum, Ulm, 6. Mai 2022

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag am Stadtfest Ludwigsburg „Auf Kommunen kommt es an: Zeitenwende gemeinsam nachhaltig gestalten", Ludwigsburg, 6. Mai 2022

Dr. Werner Schnappauf – Teilnahme an der Auftaktsitzung der Allianz für Transformation, Berlin, 14. Juni 2022

Prof. Dr. Hubert Weiger – Teilnahme bei der Carlowitz-Preisübergabe, Chemnitz, 27. Juni 2022

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag auf dem Panel „Nachhaltige Finanzen“ des SZ-Nachhaltigkeitsgipfels 2022, München, 29. Juni 2022

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag bei Wunsiedler Wasserstofftage, Wunsiedel, 30. Juni 2022

Dr. Werner Schnappauf – Keynote-Speaker auf der Jahreskonferenz German Water Partnership (GWP) zum Thema Klimawandel, Berlin, 6. Juli 2022

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag bei Climate Governance Initiative Global Summit, virtuell, 12. Oktober 2022

Dr. Werner Schnappauf – Keynote bei Eröffnung der Nachhaltigkeitskonferenz des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V., Berlin, 13. Oktober 2022

Dr. Werner Schnappauf – Teilnahme an den High-Level-Gesprächen der Allianz für Transformation, Berlin, 18. Oktober 2022

Dr. Werner Schnappauf – Impuls beim SPD-Wirtschaftsforum „50 Jahre Grenzen des Wachstums“, Berlin, 18. Oktober 2022

Dr. Werner Schnappauf – Gemeinschaftswerk-Vorstellung bei den AHKs, virtuell, 21. Oktober 2022

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag zum Thema „nachhaltiges Bauen und Wohnen“ auf Bau- und Immobilienkongress, München, 9. November 2022

Prof. Dr. Hubert Weiger – Beitrag bei Kommunalem Fachforum RENN.süd, Fürth, 14. November 2022

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag auf 6. Bayerischer Nachhaltigkeitstagung RENN.süd, Fürth, 15. November 2022

Lisi Maier – Vortrag auf Parlamentarischen Abend „Nachhaltige Entwicklung: Ein Gemeinschaftswerk“, Mainz, 23. November 2022

Jörg-Andreas Krüger – Beitrag zur Podiumsdiskussion bei RENN.tagen, Berlin, 24. November 2022

Dr. Werner Schnappauf – Preisverleihung Transformationsprojekte im Rahmen der RENN.tage, Berlin, 24. November 2022

Dr. Werner Schnappauf – Vortrag auf dem ersten Wasserwende-Forum, virtuell, 24. November 2022

Dr. Werner Schnappauf – Beitrag zum BVK-Fachforum, Thema „Impact und Sustainable Investing: Zukunft gestalten mit Venture Capital“, Berlin, 24. November 2022



## Vorträge und Beiträge aus der Geschäftsstelle (2020–2022)

### **Günther Bachmann:**

#### **2020**

Vortrag bei der Sitzung der Vollversammlung der IHK, Aachen, 21. Januar 2020

Vortrag, Impulsgebung und Moderation des Workshops bei der Regionalkonferenz in Norderstedt zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2020, Norderstedt, 22. Januar 2020

Moderation und Vortrag zu Nachhaltigkeitsräten, Inaugural Meeting Global Forum und, Vortrag “National SDG implementation in Germany and Europe”, Diplomatic Academy “Augusto Ramirez Ocampo”, Bogotá/Kolumbien, 17.-21.2.2020

Vortrag „Zukünfte der nachhaltigen Entwicklung“ beim Symposium: „Zukünfte“, Berlin, 13. März

### **Marc-Oliver Pahl:**

#### **2020**

Beitrag zu der IASS-Veranstaltung “The Future is Now: European Learning Event”, Berlin, 5. März 2020

Beitrag zum Bund-Länder-Erfahrungsaustausch zur nachhaltigen Entwicklung, virtuell, 27. März 2020

Beitrag zur Experten-Konferenz mit NRW-Umweltministerin Heinen-Esser, virtuell, 25. Mai 2020

Beitrag auf der 7. Kommunalen NRW-Nachhaltigkeitstagung, Köln, 22. Juni 2020

Vortrag beim Berliner NH-Forum/Berlin 21/RENN.mitte, Berlin, 20. August 2020

Rede auf dem Sommerfest Zukunftsfähiges Thüringen, Erfurt, 4. September 2020

Beitrag zum Umweltpolitischen Frühstück des BDI, Berlin, 10. September 2020

Vortrag zum Thema „Das Leitprinzip der Nachhaltigkeit in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung verankern - Aus der Arbeit des Rates für Nachhaltige Entwicklung" bei der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAköV), virtuell, 23. September 2020

Beitrag auf RENN.west-Arena, Otzenhausen/Saarland, 24. September 2020

Beitrag auf B.A.U.M.-Preisverleihung, Hamburg, 25. September 2020

Beitrag zur Nachhaltigkeitskonferenz im Kreis Wolfenbüttel, virtuell, 28. September 2020

Input zu der 1. Sitzung des Landräte-Dialogs zur nachhaltigen Entwicklung, Pinneberg, 29. September 2020

Beitrag zum Erweiterten Lenkungsausschuss SDSN Germany, virtuell, 29. September 2020

Beitrag zum Workshop des Bundesverbandes Schuh- und Lederwarenindustrie e.V., Berlin, 7. Oktober 2020

Beitrag bei Daring Cities-Konferenz 2020, virtuell, 23. Oktober 2020

Beitrag zum Workshop „Nachhaltigkeitsprüfung im Rahmen der Gesetzesfolgenabschätzung“ des Kanzleramts, virtuell, 28. Oktober 2020

Beitrag zum Bund-Länder-Erfahrungsaustausch für nachhaltige Entwicklung, virtuell, 28. Oktober 2020

Beitrag auf der Unterabteilungsleiter-AG-Sitzung, virtuell, 5. November 2020

Vortrag bei EURACTIV -Veranstaltung „Green Deal vor Ort: Umsetzung der EU-Klimapläne in den Regionen und Städten Deutschlands", virtuell, 18. November 2020

Teilnahme an der Sitzung des Staatssekretärsausschusses zu Bildungsfragen, virtuell, 14. Dezember 2020

Beitrag zum SUMMIT 2020 - Umweltwirtschaft NRW, virtuell, 15. Dezember 2020

## 2021

Teilnahme an der Sitzung des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung, virtuell, 13. Januar 2021

Vortrag bei der Tagung RENN.mitte „Nachhaltige Transformation – Gute Arbeit – Neue Wirtschaftsdemokratie: Wie geht das zusammen?“, virtuell, 15. Januar 2021

Vortrag bei der Sitzung des dbb „Projekts Klimawandel und Nachhaltigkeit im öffentlichen Dienst“, virtuell, 9. Februar 2021

Vortrag bei der Jahrestagung RENN.nord zum Thema „Wertewandel in der Wirtschaft“, virtuell, 25. Februar 2021

Vortrag beim Rotary Club Karlsruhe-Schloss zum Thema „Herausforderung Klimaneutralität im Kontext der nachhaltigen Entwicklung“, virtuell, 1. März 2021

Beitrag zum Vision Workshop des ESDN (European Sustainable Development Network), virtuell, 18. März 2021

Beitrag zur RENN.mitte Jahrestagung, virtuell, 25. März 2021

Vortrag auf der Konferenz für Behörden zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, virtuell, 31. März 2021

Beitrag bei der RENN.West: Auftaktveranstaltung der Kampagne „Ziele brauchen Taten - Sport im Westen“, Dortmund, 28. April 2021

Vortrag bei der LAG 21-Abschlussveranstaltung „Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt“ zum Thema „Wirkungsorientierte Steuerung auch bei knappen Kassen“, virtuell, 5. Mai 2021

Vortrag bei der “Virtual Conference on Ecologically-Sustainable Digitalization in an International Context“ vom Öko-Institut/GIZ, virtuell, 20. Mai 2021

Vortrag bei Conference on Low Emission Development to Achieve Carbon Neutrality and SDGs, virtuell, 28. Mai 2021

Vortrag beim Fachforum Nachhaltigkeit NRW im Rahmen der Fachveranstaltung „Nachhaltigkeit in der NRW-Landesverfassung: Schlagkraft für die notwendige Transformation?“, virtuell, 28. Mai 2021

Vortrag bei der 15. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik, Bonn, 14. Juni 2021

Vortrag beim 18. AGVU-Orientierungstag „Kreislaufwirtschaft und Verpackungen nach der Bundestagswahl '21“, Berlin, 21. Juni 2021

Vortrag bei der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung zum Thema „Zukünftige deutschen Nachhaltigkeitspolitik“, virtuell, 23. Juni 2021

Vortrag auf der Jahrestagung RENN.west, virtuell, 24. Juni 2021

Vortrag auf dem Länderforum von RENN.west zu: Sustainable Finance „Raus aus den Fossilen, rein in den Klimaschutz: Öffentliches Geld für Nachhaltige Entwicklung, Frankfurt am Main, 1. Juli 2021

Vortrag zum Start des Bündnisses für Nachhaltigkeit bei der Stadt Düsseldorf, Düsseldorf, 2. Juli 2021

Beitrag zum Podiumsgespräch zur Eröffnung der RENN.mitte-Wanderausstellung in der DKB-Zentrale in Berlin, 5. August 2021

Vortrag beim ZU|kunftssalon Public Corporate Governance zum Thema „Nachhaltige Entwicklung und digitale Transformation in Gebietskörperschaften“, Friedrichshafen, 9. September 2021

Vortrag bei der GIZ-Veranstaltung „Do Sustainable Development Councils do the trick for localizing SDGs?“ zum Thema „SDG local delivery and the role of SDG-Advisory Councils“, virtuell, 16. September 2021

Vortrag bei Virtueller Bayerischer Nachhaltigkeitstagung 2021 „#bayernnachhaltig – Kultur des Miteinanders als Schlüsselfaktor“, virtuell, 21. September 2021

Vortrag beim 4. Nachhaltigkeitsforum der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), virtuell, 23. September 2021

Vortrag auf der Nordkonferenz der norddeutschen Handwerkskammern, Lüneburg, 30. September 2021

Einstiegsimpuls bei der Online-Debatte #bayernnachhaltig – Wo stehen wir und wo wollen wir sein in 2030?, virtuell, 7. Oktober 2021

Vortrag bei der Veranstaltung des Wirtschaftsclubs Karlsruhe „Die neuen Leitprinzipien für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“, Ettlingen, 14. Oktober 2021

Beitrag beim Bund-Länder-Erfahrungsaustausch nachhaltige Entwicklung, Düsseldorf, 27. Oktober 2021

Vortrag auf der 2. Plenumssitzung der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg „Regionale Entwicklungschancen: Impulse für eine wirksame Nachhaltigkeitsstrategie“, Groß Kreutz, 4. November 2021

Vortrag zum Thema Nachhaltigkeit an der Hochschule München, virtuell, 11. November 2021

Beitrag zum Workshop auf dem Vernetzungstreffen der Kommunen der Metropolregion Rhein-Main-Fair mit RENN.west Hessen, virtuell, 16. November

Vortrag über die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie an der Universität Speyer, virtuell, 16. November 2021

Vortrag beim Statistischen Bundesamt: 30. Wissenschaftliches Kolloquium, zum Thema „Die Rolle der Statistik für die Nachhaltigkeitspolitik in Deutschland“, Wiesbaden, 18. November 2021

## 2022

Keynote auf Führungskräfte-Workshop „Nachhaltige Kommune Solingen - Eine Gemeinschaftsaufgabe“, virtuell, 2. Februar 2022

Gastvortrag an der Hochschule München im Seminar Nachhaltigkeits-Marketing, virtuell, 9. Februar 2022

Vortrag bei BVE Nachhaltigkeitsveranstaltung zum DNK-Leitfaden für die Ernährungswirtschaft, virtuell, 24. Februar 2022

Vortrag und Diskussion am RENN-Partnerworkshop, virtuell, 9. März 2022

Vortrag bei der Münchener Umwelt-Akademie e.V. zum Thema „Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und die Rolle der Kommunen bei deren Umsetzung“, München, 14. März 2022

Vortrag bei der 17. Multiplikatorentagung des FORUM WASCHEN, virtuell, 24. März 2022

Teilnahme und Vortrag am Stadtratshearing zur Erstellung einer Münchner Nachhaltigkeitsstrategie, virtuell, 1. April 2022

Vortrag an der Hochschule München zum Thema „Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und die Rolle der Kommunen“, virtuell, 21. April 2022

Teilnahme an der Sitzung des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung, Berlin, 27. April 2022

Beitrag zur Diskussion zum Thema „Erfolgreiches Nachhaltigkeitsmanagement“ an der Konferenz zu Governance und Nachhaltigkeit im Sport und ESG Award, Berlin, 29. April 2022

Input zum Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit bei RENN.nord, Lübeck, 29. April 2022

Beitrag zur RENN.nord Projekt Nachhaltigkeit-Preisverleihung und zum Auftakt des Gemeinschaftswerkes Nachhaltigkeit, Lübeck, 30. April 2022

Vortrag bei der Preisverleihung des Bundespreises im Mehrgenerationenhaus, virtuell, 4. Mai 2022

Beitrag zur Kommission Zukunft Statistik, High Level Gremium zur Einrichtung einer Programmplanung der amtlichen Statistik, virtuell, 5. Mai 2022

Beitrag zum Beirätedialog der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 und SDSN Germany, virtuell, 17. Mai 2022

Beitrag zur Preisverleihung für Unternehmerinnen und Unternehmer - erfolgreich nachhaltig 2022, Dortmund, 17. Mai 2022

Beitrag zum Sustainable Business Roundtable (SBRT) “The Board’s Role in Sustainability”, Berlin, 18. Mai 2022

Vortrag zum Thema "Board Structure, Committees and Incentivization for Sustainability Oversight", Berlin, 18. Mai 2022

Vortrag auf der RENN.mitte Jahrestagung „Regionale und kommunale Kreislaufwirtschaft - Welche Rolle spielt die Wirtschaft im Gemeinschaftswerk?“ und zum Auftakt des Gemeinschaftswerkes, Berlin, 19. Mai 2022

Vortrag beim Aktionstag Nachhaltiges (Ab-)Waschen 2022, HTW Berlin, 19.05.2022

Vortrag am Nachhaltigkeitstag der FH Münster „zusammen nachhaltig – vom Wissen zum Handeln“, Münster, 31. Mai 2022

Vortrag bei der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V., virtuell, 4. Juli 2022

Beitrag zu International System Change Compass, Berlin, 5. Juli 2022

Abschlussworte zum RNE Side-Event in der Ständigen Vertretung der Bundesregierung bei den Vereinten Nationen zur Verbindung von lokalen

Nachhaltigkeitsberichten (VLRs) und nationalen Nachhaltigkeitsberichten (VNRs), New York, 14. Juli 2022

Beitrag bei Podium zu Nachhaltiger Beschaffung Messe Fair Friends, zu Euro 2024, Dortmund, 26. August 2022

Beitrag zur Diskussion beim Zukunftskongress-Thinktank zum Thema „So kann die Bundesverwaltung bis 2030 klimaneutral werden“, Berlin, 30. August 2022

Beitrag zur Podiumsdiskussion RENN.west bei der Sparkassen Akademie NRW „Wie kann die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit gelingen?“, virtuell, 1. September 2022

Beiträge im Rahmen des Global Forum Netzwerktreffens, Kapstadt, 5.-7. September 2022

Impuls zur künftigen Klimabilanz der ARD im ARD-Board Ökologische Nachhaltigkeit, virtuell, 20. September 2022

Vortrag bei 4. Konstanzer Nachhaltigkeitskonferenz, virtuell, 5. Oktober 2022

Vortrag beim Deutsch-italienischen Dialog-Online Event Festival per lo Sviluppo Sostenibile, virtuell, 7. Oktober 2022

Beitrag bei Abschlusskonferenz „Global Nachhaltige Kommune NRW“, Wuppertal, 4. November 2022

Beitrag bei Kommunalem Fachforum RENN.süd, Fürth, 14. November 2022

Vortrag bei RENN.tagen, Berlin, 24. November 2022

Key Note „Nachhaltige Produkte als Chance für Transformation“ und Teilnahme an der Diskussion bei der VA Charta für Holz 2.0, Berlin, 29. November 2022

### **Robert Böhnke:**

#### **2020**

Vortrag bei der Veranstaltung „Die Zukunft im Blick – Kommunen und die Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie“, Bonn, 18. Februar 2020



**Marijke Eschenbach:**

**2022**

Input SDG Mediacamp (Netzwerk Weitblick), virtuell, 18. August 2022

**Sabine Gerhardt:**

**2020**

Beiträge auf zahlreichen RENN-Veranstaltungen bundesweit

Beitrag zum 6. Austausch Ländervertreter\*innen und RENN.mitte, Erfurt, 5. März 2020

Vortrag bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin, 20. August 2020

Beitrag zum Austausch Ländervertreter\*innen und RENN.mitte, 27. August 2020

Vortrag zum DNK (gemeinsam mit Bodo Richter) beim Rechnungshof Berlin, 25. September 2020

**Florian Harrlandt:**

**2020**

Beitrag zum Expertenworkshop Nachhaltigkeit im Handwerk von ZWH, Berlin, 21. Januar 2020

Vortrag zur Arbeit des RNE vor der Delegation der Universität Melbourne und Hochschule Osnabrück, Berlin, 10. Februar 2020

Beitrag zur Beiratssitzung „Nachhaltigkeit in Handwerksbetrieben stärken!“, virtuell, 30. März 2020

Vortrag zu “CSR - ein Berichtsformat für alle öffentlichen Unternehmen?” im Institut für den öffentlichen Sektor, virtuell, 2. April 2020

Beitrag zum Expertenworkshop Nachhaltigkeit im Handwerk vom ZWH, Berlin, 5. Mai 2020



Beitrag zum Expertenworkshop Handwerk, virtuell, 19. Mai 2020

Vortrag zum „Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex – Eine Einführung“ im Rahmen des Seminars „Nachhaltige Kommunikation“ an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, virtuell, 1. Juli 2020

Beitrag zum DNK-Webinar zu Wesentlichkeit, virtuell, 15. Juli 2020

Impulsvortrag beim BMWi-Workshop zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsradars als Teil der Berichterstattung des BMWi – Auswahl und Darstellung der Indikatoren, virtuell, Oktober 2020

Vortrag beim Stakeholder-Dialog „Nachhaltigkeit in der Versicherungswirtschaft“, virtuell, 4. November 2020

Beitrag zum Austausch mit Schweizer Wissenschaftlern und Regierungsvertretern zu einem schweizerischen Nachhaltigkeitskodex: Präsentation des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, virtuell, 25. November 2020

Vortrag zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) bei virtueller Konferenz über den DNK und zum Forschungsprojekt zum "Swiss Code of Sustainability Reporting", virtuell, 10. Dezember 2020

## **2021**

Vortrag zum DNK an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, virtuell, 10. Februar 2021

Beitrag zum Expertenworkshop Nachhaltigkeit im Handwerk der ZWH, Berlin, 21. Januar 2020

Vortrag zum BNK bei Infoveranstaltung sächsischer Kommunen, 31. März 2021

Vortrag bei der IHK Dortmund, virtuell, 21. April 2021

Vortrag zum DNK beim IHI Zittau/TU Dresden, virtuell, 19. Mai 2021

Vortrag zum DNK bei der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE), virtuell, 25. Mai 2021

Vortrag zum DNK bei der Finanzbehörde Hamburg, 21. Juni 2021

Vortrag zu Perspektiven auf Gutachten zum Stand nachhaltigen Wirtschaftens in Deutschland, 30. Juni 2021

Beitrag zur Feedbackrunde zum DNK-Leitfaden für Stiftungen, virtuell, 20. August 2021

Vortrag zum DNK auf der Konferenz «Sustainability 2030» an der Hochschule Nordschweiz, virtuell, 26. August 2021

Vortrag zum DNK bei den Green Transformation Days 2021 von Handelsblatt, virtuell, 26. August 2021

Vortrag zum DNK beim VNU (Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V.) Umweltgutachtertage, virtuell, 28. September 2021

Vortrag zum DNK bei Lunch Cyclos Future, virtuell, 5. Oktober 2021

Vortrag zum DNK Datenbank in EFRAG Cluster Format, virtuell, 21. Oktober 2021

Vortrag zum DNK auf der Beiratssitzung Projekt Nachhaltigkeit in Handwerksbetrieben stärken, virtuell, 28. Oktober 2021

Vortrag bei der der IHK Wiesbaden, 8. November 2021

Vortrag auf dem Vertiefungsseminar Wirtschaft & Menschenrechte, virtuell, 10. November 2021

Vortrag zum DNK an der TU Dresden, virtuell, 11. November 2021

## **2022**

Vortrag DNK bei Fraktion der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz, virtuell, 19. Januar 2022

Vortrag auf der Sitzung des CSR-Kooperationskreises im CSR-Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband, virtuell, 17. Februar 2022

Vortrag zu DNK am Arbeitskreis der Wohnungswirtschaft Deutschland (GDW) „Nachhaltigkeitsberichterstattung“, virtuell, 23. Februar 2022

Vortrag zu DNK bei Veröffentlichung BVE-Branchenleitfaden, 24. Februar 2022

Vortrag zu DNK bei Verwaltungsratssitzung DRSC, virtuell, 25. Februar 2022

Vortrag zu DNK bei Branchen-Initiative Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung, virtuell, 3. März 2022

Vortrag IHK Frankfurt, virtuell, 17. März 2022

Teilnahme und Vortrag am Leipziger Finanzforum zur Finanzierung von Nachhaltigkeit und Innovation, virtuell, 29. März 2022

Vortrag bei Stadt Freiburg und Beteiligungsgesellschaften, 27. April 2022

Beitrag zur ZNU-Zukunftskonferenz (Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung), virtuell, 6. Mai 2022

Vortrag an der TU Dresden, 9. Mai 2022

Vortrag zum DNK am Beteiligungstreffen Land Sachsen-Anhalt (mit Staatssekretär Rüdiger Malter), Magdeburg, 10. Mai 2022

Grundlagenschulung DNK Beteiligungsgesellschaften Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 3. Juni 2022

Vortrag bei der Stiftung Allianz Entwicklung und Klima zu DNK und Regulatorik, virtuell, 28. Juni 2022

Vortrag und Teilnahme an der Podiumsdiskussion zu Nachhaltigem Wirtschaften, IHK Frankfurt/Wiesbaden, Frankfurt am Main, 7. Juli 2022

Vortrag am Online-Event des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, virtuell, 20. Juli 2022

Vortrag zu DNK im Finanzministerium NRW, Düsseldorf, 17. – 18. August 2022

Vortrag zum DNK bei Industrie-Ruhr-Ost NIRO, Unna, 23. August 2022

Vortrag und Teilnahme an der Paneldiskussion des 22. Nationalen Prüferkongress des GdW, Berlin, 26. August 2022

Vortrag zu DNK/NH-Regulierungen am Ludwig-Fröhler-Institut, Köln, 13. September 2022

Vortrag zu DNK, Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt (RENN.mitte), Merseburg, 14. September 2022

Vortrag Barmenia, virtuell, 20. September 2022

Vortrag DNK zum deutschen Stiftertag, Leipzig, 29. September 2022

Vortrag zu DNK und EMAS (gemeinsam mit UGA), virtuell, 10. November 2022

Vortrag zum DNK/Regulierung Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf, virtuell, 16. November 2022

Vortrag beim 8. Treffen des Netzwerks „Nachhaltigkeit @ Diakonie“, Berlin, 22. November

Webinar DNK-Schulungspartner\*innen, virtuell, 24. November 2022

Vortrag beim Bundesverband Direktvertrieb Deutschland e.V., virtuell, 1. Dezember 2022

### **Hannah Janetschek:**

#### **2020**

Beitrag zum BMU-Dialogforum, Berlin, 10. Februar 2020

Moderation und Vortrag zu Nachhaltigkeitsräten, Inaugural Meeting Global Forum, Bogotá/Kolumbien, 17.-21.2.2020

Beitrag zum BMZ-Austausch zu 5 Jahre Agenda 2030, virtuell, 18. August 2020

Vortrag zum Thema Klimapolitik und Nachhaltigkeit zusammen denken bei dem UBA-BMU Seminar zu NDC-SDG connections, virtuell, 26./27. Oktober 2020

Moderation „Financing Just Transition“ bei der 28th EEAC Jahreskonferenz, virtuell, 28. Oktober 2020

Vortrag zum deutschen Peer Review zum UN DESA Expertenaustausch zu VNRs 2021, virtuell, 10. November 2020

Vortrag zum Thema Regionale Netzwerkarbeit: 3rd GIZ Network Meeting - 2030 Agenda in EaP and SEE countries, 19. November 2020.

Vortrag zum Thema Nachhaltigkeitsräte und Netzwerkarbeit: Open SDGs Club South Africa Symposium 2020, virtuell, 25. November 2020

Moderation und Vortrag zu Multiakteursräten und ihrer Arbeit zum ersten Global Forum Community Call (Netzwerktreffen), virtuell, 09. Dezember 2020

#### **2021**

Vortrag zur Entstehung und Aufgabe von Nachhaltigkeitsräten in einem Webinar von UN DESA und TPI „Partnership Platforms – national mechanisms for advancing SDG implementation“, virtuell, 23. Februar 2021

Teilnahme und Beiträge zum BMZ/SKEW Workshop zu den Zielen kommunaler Entwicklungspolitik, virtuell, 29. April 2021

Vortrag im Rahmen des Recover Better Support Webinars zu “How to establish enduring whole-of society mechanisms for sustainable development?”, virtuell 21. Mai 2021.

Teilnahme und Vorbereitung des Launching Events zur Global Forum Studie “Pathways for Sustainable Development”, virtuell 1. Juni 2021

Teilnahme und Vorbereitung am Voluntary National Reviews Lab "SDG advisory bodies and their role in national sustainable development policy cycles", virtuell, 12. Juli 2021

Vortrag bei der GIZ-Veranstaltung „Do Sustainable Development Councils do the trick for localizing SDGs?“ zum Thema „SDG local delivery and the role of SDG-Advisory Councils“, virtuell, 16. September 2021

Vortrag zur Rolle und Arbeitsweise von Nachhaltigkeitsräten für die Nachhaltigkeitskommission in Guatemala, virtuell, 17. November 2021

Vortrag bei einer Veranstaltung zu Nachhaltigkeitsräten und der Rolle von Indikatoren und Daten zur SDG-Zielerreichung in Tansania, 7. Dezember 2021

Beiträge zum Expert\*innengespräch mit Janez Potocznik – Developing an international system change compass, virtuell, 6.12.2021

Beiträge im Global Forum Community Call zu den Arbeitsergebnissen und strategischen Prozessen am 6. Dezember 2021

## **2022**

Vortrag zum RNE und seiner politischen und gesellschaftlichen Arbeit in Deutschland für Praktikant\*innen im BMZ, virtuell, 15. Februar 2022

Teilnahme und Input zum Workshop für EU-Ernährungssysteme des EEAC-Netzwerkes, Brüssel 5. April 2022

Vortrag beim DIE im Rahmen der African-German Leadership Academy, virtuell, 10. Mai 2022

Moderation und Vortrag zur RNE-Evaluation während des GIZ-A300-Abteilungstages, Berlin, 20. Juni 2022

Teilnahme und Beiträge zum Auftaktworkshop der Bundesregierung für eine neue Ernährungsstrategie, virtuell, 22. Juni 2022

Moderation des RNE VNR-Labs zu Erfolgsbedingungen von Nachhaltigkeitsräten während des HLPF, New York, 12. Juli 2022

Moderation des RNE Side-Events in der Ständigen Vertretung der Bundesregierung bei den Vereinten Nationen zur Verbindung von lokalen Nachhaltigkeitsberichten (VLRs) und nationalen Nachhaltigkeitsberichten (VNRs), New York, 14. Juli 2022

Vortrag und Diskussion zur Arbeit des RNE und der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie mit Teilnehmer\*innen der russischen Zivilgesellschaft, Berlin, 21. Juli 2022

Vortrag und Diskussion zu kollegialer Beratung als Instrument für internationale Partner des Recover Better Support Fonds, virtuell 28. Juli 2022

Vortrag und Diskussion zur Übergabe des Global Forum Sekretariats an die neuen Partner, virtuell, 29. Juli 2022

Vortrag und Diskussion zur Übergabe des Global Forum Sekretariats an die neuen Partner, Kapstadt, 1. September 2022

Moderation und Vorträge im Rahmen des Global Forum Netzwerktreffens, Kapstadt, 5.-7. September 2022

Beiträge zum Fachaustausch Biodiversität mit dem DNR und RNE, virtuell, 12. September 2022

Vortrag zu Biodiversität und Nachhaltigkeit zur EEAC-Jahreskonferenz, virtuell, 15. September 2022

Vortrag zur Einschätzung des RNE zum diesjährigen HLPF im Rahmen des GIZ-weltweiten HLPF-Debriefings, virtuell, 21. September 2022

Vortrag zur Rolle von Nachhaltigkeitsräten in der Welt im GIZ-Webinar zum Sektorvorhaben Agenda 2030 Initiativprogramm, virtuell, 6. Oktober 2022

**Stephanie Kopp:**

**2022**

Vortrag bei Kick-off Konferenz Unternehmen Fairplay RENN.mitte, Erfurt, 6. Oktober 2022

Vortrag beim Bundesverband Direktvertrieb Deutschland e.V., 1. Dezember 2022

**Jan Korte:**

**2021**

Vortrag bei der Sustainable Cities Conference Ukraine, virtuell, 23. September 2021

Vortrag auf der div21-Konferenz „Deutschland intelligent vernetzt“ zum Thema „Wozu kooperativ und digital? Nachhaltigkeit als kommunales Leitmotiv“, virtuell, 11. November 2021

**2022**

Vortrag/Workshopsession auf dem Nachhaltigkeitskongress „Zukunft denken - nachhaltig bauen“, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin, 13.-14. Juni 2022

Vortrag an der VCD-Podiumsdiskussion: Verkehrswende klimaverträglich und sozial gerecht gestalten – Mehr Gestaltungsspielraum für nachhaltige Mobilität in Stadt und auf dem Land, 13. Juni 2022

**Isabelle Krahe:**

**2021**

Vortrag bei der IHK Berlin, virtuell, 18. März 2021

Vortrag bei der IHK Dortmund, virtuell, 21. April 2021

Vortrag zum DNK beim IHI Zittau/TU Dresden, virtuell, 19. Mai 2021

Vortrag beim Webinar „Corporate Sustainability Reporting: recent developments“, virtuell, 17. Juni 2021

Vortrag bei der IHK Darmstadt, virtuell, 22. Juli 2021

Vortrag bei Metal Alliance for Responsible Sourcing (M.A.R.S.) zu CSRD/DNK/EU-Taxonomie, virtuell, 29. Juli 2021

Beitrag zum 34. Treffen der Beteiligungsführungen des Bundes und der Länder im BMF, virtuell, 8. September 2021

Vortrag bei der Jahreskonferenz des BMWi-Programms "go-cluster", virtuell, 16. September 2021

Vortrag gBnet Kick-off (Netzwerk Unternehmen Versicherungsbereich), virtuell, 16. September 2021

Vortrag zum DNK bei InsurLab Germany e.V., virtuell, 20. September 2021

Vortrag zum DNK beim Netzwerk Industrie RuhrOst e. V. (NIRO), virtuell, 5. Oktober 2021

Vortrag zum DNK bei Lunch Cyclos Future, virtuell, 5. Oktober 2021

Vortrag zum DNK Datenbank in EFRAG Cluster Format, virtuell, 21. Oktober 2021

Vortrag zum DNK beim Fahrrad-Branchentreffen, Reichshof, 27. Oktober 2021

Vortrag zum DNK beim ESG Expertennetzwerk Mittelstand, Köln, 4. November 2021

Vortrag auf dem Vertiefungsseminar Wirtschaft & Menschenrechte, virtuell, 10. November 2021

Vortrag beim Netzwerk Industrie RuhrOst e. V., virtuell, 16. November 2021

Vortrag bei der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA), virtuell, 18. November 2021

## **2022**

Vortrag beim Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) digitaler Arbeitskreis zum Thema EU-Regulierung, 16. Februar 2022



Vortrag auf der Sitzung des CSR-Kooperationskreises im CSR-Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband, virtuell, 17. Februar 2022

Vortrag zu DNK beim Arbeitskreis der Wohnungswirtschaft Deutschland (GDW) „Nachhaltigkeitsberichterstattung“, virtuell, 23. Februar 2022

Vortrag DNK bei Veröffentlichung BVE-Branchenleitfaden, 24. Februar 2022

Vortrag zu DNK bei Verwaltungsratssitzung DRSC, virtuell, 25. Februar 2022

Vortrag zu DNK/CSRD an der Hochschule Emden, virtuell, 15. März 2022

Vortrag auf dem BDU-Webinar zum DNK-Berichterstattungsstandard, virtuell, 29. März 2022

Vortrag zu CSRD/DNK bei IHK Würzburg, virtuell, 6. April 2022

### **Isolde Magin-Konietzka:**

#### **2020**

Präsentation zum Thema Nachhaltigkeit im Ressortkreis: RNE und nachhaltiges Veranstaltungsmanagement, Auswärtiges Amt, virtuell, 2. April 2020

Vortrag zu nachhaltigem Veranstaltungsmanagement beim 12. KulturInvest! Kongress, virtuell, 26. November 2020

### **Felix Meyerhoff:**

#### **2020**

Vortrag zum RNE und dem Global Forum: Inception Meeting of the National Stakeholder Forum South Africa, virtuell, 23. Oktober 2020

Vortrag zum Thema Regionale Netzwerkarbeit: 3rd GIZ Network Meeting - 2030 Agenda in EaP and SEE countries, 19. November 2020.

Vortrag zum Thema Nachhaltigkeitsräte und Netzwerkarbeit: Open SDGs Club South Africa Symposium 2020, virtuell, 25. November 2020

Organisation und Beitrag zum ersten Global Forum Community Call (Netzwerktreffen), virtuell, 09. Dezember 2020

## 2021

Vortrag zum Global Forum beim African Regional Forum for Sustainable Development, virtuell, 26. Februar 2021

Vortrag im Rahmen des Recover Better Support Webinars zu “How to establish enduring whole-of society mechanisms for sustainable development?”, virtuell 21. Mai 2021.

Vortrag bei der GIZ-Veranstaltung „Do Sustainable Development Councils do the trick for localizing SDGs?“ zum Thema „SDG local delivery and the role of SDG-Advisory Councils“, virtuell, 16. September 2021

Vortrag GIZ/LAG 21 NRW Studienreise für Akteure aus Ländern der östlichen Partnerschaft, virtuell, 29. September 2021

## 2022

Vortrag zum RNE und seiner politischen und gesellschaftlichen Arbeit in Deutschland für Praktikant\*innen im BMZ, virtuell, 15. Februar 2022

Vortrag und Diskussion zu kommunaler Nachhaltigkeit für internationale Partner des Recover Better Support Fonds, virtuell 27. April 2022

Vortrag beim DIE im Rahmen der African-German Leadership Academy, virtuell, 10. Mai 2022

Moderation und Organisation des RNE VNR-Labs zu Erfolgsbedingungen von Nachhaltigkeitsräten während des HLPF, New York, 12. Juli 2022

Vortrag und Diskussion zu kollegialer Beratung als Instrument für internationale Partner des Recover Better Support Fonds, virtuell 28. Juli 2022

Input SDG Mediencamp (Netzwerk Weitblick), virtuell, 18. August 2022

Vortrag und Diskussion zur Arbeit des RNE und der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie mit Teilnehmer\*innen der russischen Zivilgesellschaft, Berlin, 21. Juli 2022

Vortrag und Diskussion zur Übergabe des Global Forum Sekretariats an die neuen Partner, virtuell, 29. Juli 2022

Vortrag und Diskussion zur Übergabe des Global Forum Sekretariats an die neuen Partner, Kapstadt, 1. September 2022

Moderation und Vorträge im Rahmen des Global Forum Netzwerktreffens, Kapstadt, 5.-7. September 2022

Vortrag zum RNE, Studienreise Moldau (GIZ/LAG21), Berlin, 10. Oktober 2022

Vortrag zum RNE, Delegationsreise anlässlich der Regierungsverhandlungen zwischen Deutschland und Togo, Berlin (GIZ-Repräsentanz), 23. November 2022

### **Anna Nagel:**

#### **2021**

Vortrag auf der Abteilungsleitersitzung der SKEW zum „Berichtsrahme Nachhaltige Kommune“, virtuell, 15. Februar 2021

Vortrag zum BNK bei Infoveranstaltung sächsischer Kommunen, virtuell, 31. März 2021

Vortrag bei der Auftaktveranstaltung GNK III LAG 21 NRW, virtuell, 20. Mai 2021

Vortrag beim Difu-WebSeminar „Klimaschutz & Nachhaltigkeit - Synergien und Widersprüche“ zum Thema „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune“, virtuell, 21. Mai 2021

Vortrag auf der DNK-Schulung 2021 - Teil II: Weiterentwicklung des DNK zum Thema „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune“, virtuell, 23. November 2021

#### **2022**

Vortrag bei „AG Kommune“ der Rhein.Main.Fair, 4. Mai 2022

### **Alexander Reitzenstein:**

#### **2021**

Vortrag auf dem 6. ThEEN-Innovationsdialog zum Thema „Klimaneutralität - Optionen für eine ambitionierte Weichenstellung und Umsetzung“, Erfurt, 21. Oktober 2021

**Riccarda Retsch:****2020**

Vortrag an der Winteruni 2020 der Hochschule für angewandtes Management und Volkshochschule, Unna, 29. Januar 2020

Vortrag beim 4. HOCH N-Kollaborationstreffen, virtuell, 23. März 2020

Vortrag bei der virtuellen Nachhaltigkeitswoche der RWTH Aachen, virtuell, 19. Mai 2020

Vortrag auf Bildungskongress der Deutschen Versicherungswirtschaft 2020, Berlin, 1. Oktober 2020

**2021**

Vortrag bei Launch-Event zum Europäischen Klimapakt, virtuell, 20. Januar 2021

Vortrag zur Arbeit des RNE im JF GloBe Nachhaltigkeitsbotschafter\*innen, virtuell, 11. März 2021

Vortrag zu RNE an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, virtuell, 29. Juni 2021

Vortrag bei der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen (zu Klimaneutralität, virtuell, 20. Juli 2021

Vortrag zu SDGs auf Veranstaltung von Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V. und BCorp Deutschland, virtuell, 29. September 2021

Vortrag auf RENN.west ARENA 2021 Veranstaltung „Hebel für die Transformation: Eine effektive Kreislaufwirtschaft jetzt in Schwung bringen“, Oberhausen, 4. November 2021

Vortrag im Rahmen des 11. Runden Tisches BNE „BNE verORTen - Kommunale Bildungslandschaften“, Potsdam, 19. November 2021

**2022**

Interview zu praktischen Innovationsansätzen und Entwicklungspfaden für eine zeitgemäße Politik für nachhaltige Entwicklung, Im Auftrag von BMUV und UBA, virtuell, 18. Mai 2022

Interview für Studie zu Nachhaltigkeitsnetzwerken von Alanus Hochschule, virtuell, 09. Juni 2022

Vortrag zu zirkulärem Wirtschaften bei KlimaUnion, virtuell, 6. Juli 2022

Vortrag zu RNE-Stellungnahme zu Innovationspolitik beim DG HOCH-N Hub, virtuell, 13. Oktober 2022

Moderation Workshop auf Klimawoche 2022, Bremerhaven, 14. Oktober 2022

Beitrag beim BNE-Fachforum Hochschule, virtuell, 21. Oktober 2022

Beitrag bei Paneldiskussion auf dem Politischen Abend der CECONOMY AG, Berlin, 23. November 2022

### **Bodo Richter:**

#### **2020**

Vortrag beim Symposium zum Abschluss des Forschungsprojektes „JetztinZukunft“ an der Universität Hildesheim, virtuell, 10. September 2020

Vortrag zum DNK (gemeinsam mit Sabine Gerhardt) beim Rechnungshof Berlin, 25. September 2020

Vorstellung der Projektergebnisse vom Fonds Nachhaltigkeitskultur beim BBS-Uelzen, virtuell, 3. Dezember 2020

### **Sabrina Ronco:**

#### **2020/2021**

Beiträge auf zahlreichen RENN-Veranstaltungen bundesweit

#### **2022**

Beiträge auf zahlreichen RENN-Veranstaltungen bundesweit

Beiträge auf insgesamt vier Netzwerktreffen der Kooperationskampagne „Gemeinsam für morgen“ im Rahmen der Projektarbeit zu den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit (DAN)

Vortrag zu den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit (DAN) im „Forum Nachhaltiger Konsum: Wieso tun wir es nicht einfach?“, Nationales Netzwerk Nachhaltiger Konsum, UBA/ZUG, virtuell, 11. Mai 2022

Vortrag zu den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit (DAN) im Vernetzungstreffen zum BMUV-Aktionstag „Umwelt im Quartier“, virtuell, 17. Oktober 2022

Vortrag zur Arbeit des RNE und den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit (DAN) im Rahmen der chilenischen Nachhaltigkeitswoche, virtuell, November 2022

### **Silja-Kristin Vogt:**

#### **2021**

Beiträge auf zahlreichen RENN-Veranstaltungen bundesweit

Vortrag auf der Veranstaltung der Allianz für Nachhaltigkeit Niedersachsen, Hannover, 5. November 2021

#### **2022**

Beiträge auf zahlreichen RENN-Veranstaltungen bundesweit

Beitrag zum Austausch Ländervertreter\*innen und RENN.mitte, Berlin, 15.09.2022

### **Yvonne Zwick:**

#### **2020**

Vortrag zum DNK bei der Informationsveranstaltung „Nachhaltigkeitsstrategien für die Ernährungswirtschaft in Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt“, Hannover, 8. Januar 2020

Vortrag Sustainable Finance beim GIZ Brown Bag Lunch, Berlin, 14. Januar 2020

Vortrag zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex beim Jahresempfang des Finanzsenators Dr. Andreas Dressel, Hamburg, 27. Januar 2020

Vortrag zum DNK bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft großer Wohnungsunternehmen (AGW), Bielefeld, 5. März 2020

Vortrag auf dem Seminar der International Sustainability Academy in Paris, virtuell, 26. März 2020

Vortrag zur EU-Taxonomie, Webinar des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), 7. Mai 2020

Vortrag zu Sustainability Code für das Reporting Projekt in Bangladesh, virtuell, 24. Juni 2020

Vortrag bei der Umwelthelden -Veranstaltung zum Thema „Wie unser Geld für den Klimaschutz wirkt: Sustainable Finance - ein Weg aus der Krise?“, virtuell, 20. August 2020

Vortrag zu Sustainable Finance im Rahmen vom WBCSD Leadership Program 2020, Berlin, 17. September 2020

Vortrag DNK - Beteiligungsreferententreffen des Bundes und der Länder, Berlin, 18. September 2020

Vortrag „Nachhaltigkeit & BMAS - Eine Sicht von außen“, Berlin, 18. September

Vortrag zu europäischen Stakeholder-Allianzen für Sustainable Finance, Webinar, 24. September 2020

Panel bei der Jubiläumskonferenz 25 Jahre EMAS, Berlin, 29. September 2020

Vortrag zum Thema „Nachhaltige Ökonomie“ bei der DGB-Jugend, virtuell, 10. Oktober 2020

Beitrag zum Experten-Workshop „Möglichkeiten und Ansätze zur Qualitätssicherung von Nachhaltigkeitsawards für Unternehmen“, virtuell, 4. November 2020

Vortrag zur Taxonomie und CSR-Berichtspflicht im Rahmen der Structured Finance Konferenz, virtuell, 25. November 2020

## Mitarbeit in Gutachtergremien und Jurys (2020–2022)

In folgenden Beiräten, Jury-Gremien und Komitees war der Rat durch Mitglieder oder durch die Geschäftsstelle vertreten und präsent:

### 2020

- Jury bei der Allianz Umweltstiftung, Berlin 2020
- Jury Umweltwirtschaftspreis NRW 2020, virtuell
- Jury Projekt Nachhaltigkeit 2020, virtuell
- Erweiterter Lenkungsausschuss SDSN Germany
- Programmbeirat SKEW
- Programmbeirat Förderschwerpunkt der Modellversuche zur „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) 2015-2019“ BIBB/BMBF
- Beirat Berufsbegleitender Masterstudiengang „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“ HNE Eberswalde
- Fachbeirat HOCH-N
- Projektbeirat und Expertengremium „Nachhaltigkeit in Handwerksbetrieben stärken!“ der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) gefördert durch das Bundesministerium

### 2021

- Projektbeirat „Nachhaltige Kommunalentwicklung im Strukturwandel“ des Wuppertal Instituts
- Projektbeirat „Agenda 2030 - Nachhaltige Entwicklung vor Ort“ der Bertelsmann Stiftung
- Projektbeirat „Global Nachhaltige Kommune NRW“
- Fachbeirat HOCH-N
- Erweiterter Lenkungsausschuss SDSN Germany



- Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Jury Projekt Nachhaltigkeit 2021
- Jury GIZ-Nachhaltigkeitswettbewerb 2021
- Programmbeirat „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung“

## 2022

- Jury Bundespreis Mehrgenerationenhaus #GemeinsamMehr, virtuell, März 2022
- Jury/ Gutachter im Bundeswettbewerb „Zukunft Region“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Mai-Juli 2022
- Erweiterter Lenkungsausschuss SDSN Germany
- Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Fachforum Hochschule Nationale Plattform BNE, Juli 2022
- Jurysitzung Projekt Nachhaltigkeit, virtuell, Oktober 2022
- Jury Umweltwirtschaftspreis.NRW, November 2022

## Teilnahme an internationalen Veranstaltungen (2020–2022)

- 17.-21.01.2020 Inaugural Meeting Global Forum for National SDG Advisory, Bogotá, Kolumbien
- 12.-13.10.2020 ESDN Annual Conference 2020, virtuell
- 28.10.2020 Panel „Financing Just Transition“ bei der 28. European Environment and Sustainable Development Advisory Councils Network (EEAC) Jahreskonferenz, virtuell
- 10.11.2020 Vortrag zum deutschen Peer Review zum UN DESA Expertenaustausch zu VNRs 2021, virtuell
- 23.02.2021 UN DESA und TPI „Partnership Platforms – national mechanisms for advancing SDG implementation“, virtuell
- 26.02.2021 African Regional Forum for Sustainable Development, virtuell
- 23.03.2021 Launch-Event des WEF zur Climate Governance Initiative, virtuell
- 12.07.2021 Hochrangiges Politisches Forum für Nachhaltige Entwicklung (HLPF), virtuell
- 08.03.2022 OÖ-Zukunftsforum 2022: Wie eine Industrieregion Nachhaltigkeit lebt, Linz, Oberösterreich, virtuell
- 05.04.2022 Teilnahme und Input zum Workshop für EU-Ernährungssysteme des EEAC-Netzwerkes, Brüssel
- 12.-14.07.2022 Hochrangiges Politisches Forum für Nachhaltige Entwicklung (HLPF), New York
- 15.09.2022 European Environment and Sustainable Development Advisory Councils Network (EEAC) Jahreskonferenz 2022, virtuell